

CATALOGUS FRAGMENTORUM CUM NOTIS MUSICIS  
MEDII AEVI IN SLOVACIA

**CATALOGUS FRAGMENTORUM  
CUM NOTIS MUSICIS MEDII AEVI -  
ARCHIVUM NATIONALE SLOVACUM**

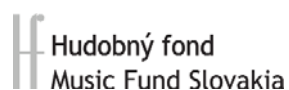
**TOMUS III**

EVA VESELOVSKÁ

INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT  
DER SLOWAKISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

BRATISLAVA 2014

Die vorliegende Publikation wurde im Rahmen der Studienhilfen VEGA 2/0031/13 CANTUS PLANUS – gregoriánsky chorál na Slovensku ako fenomén doby [CANTUS PLANUS – der Gregorianische Choral in der Slowakei als Zeitphänomen] (2013–2016), VEGA 1/0027/13 Výskum a pramenná edícia Graduálu deponovaného v Slovenskom národnom archíve v Bratislave, fond Knižnice Bratislavskej kapituly, signatúra Manuscripta 67 [Forschung und Quelledition des Graduales aus dem Slowakischen Nationalarchiv Bratislava, Bestand der Pressburger Kapitelbibliothek, Signatur Manuscripta 67] (2013–2016), des Projekts Centrum excelentnosti SAV: Hradý na Slovensku. Interdisciplinárny prierezový pohľad na fenomén hradov [das Exzellenzzentrum der Slowakischen Akademie der Wissenschaften: Burgen in der Slowakei. Eine interdisziplinäre Querschnittsbetrachtung des Phänomens der Burgen] und des Musikfonds bearbeitet.



**Gutachter:**

Prof. PhDr. Marta Hulková, CSc.  
Mgr. Erika Javošová, PhD.

**Übersetzung:**

Margita Kurdelová

**Herausgeber:**

Institut für Musikwissenschaft der Slowakischen Akademie der Wissenschaften

Umschlagabbildung: Madonna, Pressburger Antiphonar II, f. 33r, Archiv der Stadt Bratislava

© PhDr. Eva Veselovská, PhD.

© Institut für Musikwissenschaft der Slowakischen Akademie der Wissenschaften

Redaktion: Autorin

Technische Zusammenarbeit: Mgr. art. Stanislav Grich

Foto: Slovenský národný archív – Peter Pekár /Autorin

Sprachkorrektur: Mgr. Peter M. Zigman, M.A., Karsten Birke, B.A.

Printservise und Druck: Tlačiareň Dóša, s.r.o.

Internet: <http://cantus.sk>

E-mail: [musicology@savba.sk](mailto:musicology@savba.sk)

ISBN: 978-80-89135-31-8

EAN: 9788089135318

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	4
<b>Mittelalterliche notierte Fragmente aus dem Slowakischen Nationalarchiv</b> .....	10
Grundsätze für die Beschreibung der Fragmente. Fragen der Terminologie und Methoden der Handschriftenbearbeitung .....	18
Musikpaläographischer und liturgisch-inhaltlicher Aspekt der Fragmente aus dem Slowakischen Nationalarchiv .....	23
Schlussbemerkung .....	44
Zhrnutie .....	45
<b>Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi – Archivum nationale Slovacum / Catalogus fragmentorum medii aevi cum notis musicis nunc in Tabulario nationali Slovaco asservatorum</b>	
Mittelalterliche notierte Fragmente aus dem Slowakischen Nationalarchiv .....	49
Konkordanz der Signaturen .....	106
Register	
A/ Register nach dem Notationstyp .....	108
B/ Register nach der Art des mittelalterlichen Kodex .....	108
C/ Register nach der angenommenen Herkunft .....	109
D/ Register nach dem Entstehungsjahrhundert .....	109
E/ Incipitregister .....	110
F/ Ortsregister .....	128
Abkürzungsverzeichnis .....	129
Cao-Konkordanzen .....	133
Cantus-Konkordanzen .....	134
Literaturverzeichnis .....	135
Editionen .....	147
Links .....	150
Bildbeilage .....	153

## Einleitung

Die mittelalterliche Musikkultur vom Gebiet der Slowakei kann dank der schriftlichen Quellen vom Ende des 11. bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts rekonstruiert werden. Alle überlieferten Handschriften und Fragmente enthalten Kirchenmusik, die den liturgischen Erfordernissen der mittelalterlichen Kirche diente, den sog. CANTUS PLANUS. In der Slowakei ist leider nur eine sehr kleine Anzahl kompletter Handschriften erhalten. Die meisten Kodizes stammen aus dem Zeitraum des 14. – 15. Jahrhunderts aus Kirchenbeständen (der Bischofs-, Kapitel-, Pfarr-, Kloster-, Schul- bzw. Stadtbibliotheken, die zu den bedeutenden Kircheninstitutionen gehörten). Eine kleine Anzahl Handschriften war Bestandteil privater Sammlungen (z. B. L. Egkenfelder, J. Derschwan). Die im Gebiet der Slowakei überlieferten mittelalterlichen Kodizes und Fragmente bildeten nur einen geringfügigen Teil der hierzulande im Mittelalter verwendeten liturgischen Bücher. Komplette Handschriften befinden sich heute in den Beständen in Bratislava, Spišská Kapitula, Martin, Košice und Prešov. Fragmentarisch erhaltene Quellen befinden sich in Archiv-, Museums- oder Bibliotheksinstitutionen. Die größte Anzahl der fragmentarisch erhaltenen Handschriften stammt aus den Einbänden städtischer Amtsbücher, Inkunabeln und Drucken vom Ende des 15. und aus dem gesamten 16. Jahrhundert. Gegenwärtig sind annähernd 750 mittelalterliche notierte Fragmente registriert, die vor allem in den Staatsarchiven der Slowakischen Republik, in den Beständen der evangelischen Bibliotheken (ehemalige Lyzeumsbibliothek in Bratislava – Zentralbibliothek der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, evangelische Bibliotheken in Kežmarok und Levoča), in den staatlichen Bibliotheken (staatliche wissenschaftliche Bibliotheken in Prešov, Košice, Universitätsbibliothek in Bratislava, Pädagogische Bibliothek in Bratislava, Slowakische Nationalbibliothek in Martin, Bibliothek des St. Adalbert-Vereins in Trnava) oder in Museen (Musikmuseum des Slowakischen Nationalmuseums, Westslowakisches Museum in Trnava, Stadtmuseum Bratislava, Ostslowakisches Museum in Košice) aufbewahrt sind. Die geringe Anzahl erhaltener mittelalterlicher Kodizes ist auf mehrere historische Faktoren zurückzuführen. Die ältesten Quellen wurden wahrscheinlich während kriegerischer Konflikte im Mittelalter, durch Feuersbrünste und die instabile kirchenpolitische Lage vernichtet (Beginn der Reformation und die sich darauffolgend anschließende Re-katholisierung). Ein Großteil der nicht verwendeten Handschriften wurde vor allem im 15. bis 17. Jahrhundert als geeignetes Material zur Verfestigung von Einbänden und Umschlägen städtischer Amtsbücher und Handschriften aus der

jüngeren Zeit verwertet. Viele wertvolle Handschriften wurden außer Landes gebracht (Handschriften aus Bratislava, Levoča, Bardejov, Leles u. a.). Ein Teil der Kodizes ging nach der Gründung der Tschechoslowakischen Republik im Jahr 1918 verloren, als viele mittelalterliche Handschriften in ausländischen Privatsammlungen überführt wurden.

In letzter Zeit gerät die Forschung zur mittelalterlichen Musikkultur weltweit in einen äußerst progressiven Prozess. Die Internetdatenbanken mehrerer amerikanischer, kanadischer und europäischer Universitäten sowie wissenschaftlicher Institutionen publizieren einen umfangreichen Komplex an Informationen über komplette Kodizes oder Fragmente. Erste Anregungen<sup>1</sup> für den koordinierten komplexen Transfer und die Online-Verarbeitung von Informationen über mittelalterliche Musikmaterialien wurden in den 80er Jahren des 20. Jahrhunderts nach der Gründung der Arbeitsgruppe Cantus Planus<sup>2</sup> im Rahmen der Internationalen Gesellschaft für Musikwissenschaft (International Musicological Society – IMS) gegeben.<sup>3</sup> Die ersten drei Datenbanken der mittelalterlichen Musikkultur *CANTUS* (Kanada, USA: mehrere Beteiligte aus Europa),<sup>4</sup> *Corpus Antiphonarium Officii – Ecclesiarum Centralis Europae* (Ungarische Akademie der Wissenschaften),<sup>5</sup> und *Cantus Planus* (Deutschland: Universität Regensburg)<sup>6</sup> zählen bis heute weltweit zu den bedeutendsten Datenbanken über die mittelalterliche Einstimmigkeit. Die unlängst modernisierte Datenbank *CANTUS*<sup>7</sup> repräsentiert eine Muster-Internetplattform mit großem Raum für den Anfall und die Verarbeitung von Informationen, mit der Möglichkeit der komplexen Suche, Identifikation und Komparation von handschriftlichen und neuerdings auch gedruckten Offizienmaterialien. Außerordentlich nutzbringend ist jedoch der neue internationale Da-

<sup>1</sup> Ruth STEINER: Chant research at the End of the Twentieth Century: new Technology, old questions. In: *Cantus Planus, Esztergom et Visegrád*, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 1998, S. 13-17.

<sup>2</sup> Die erste Begegnung der Arbeitsgruppe Cantus Planus fand 1984 in Ungarn statt. Hauptthemen der Konferenz waren die mittelalterliche Monodie und die regionale Tradition (Medieval Monody and Regional Tradition). <http://www-app.uni-regensburg.de/Fakultaeten/PKGG/Musikwissenschaft/Cantus/CANTUSPLANUS/>

<sup>3</sup> <http://www.ims-online.ch/>

<sup>4</sup> Alte Version: <http://publish.uwo.ca/~cantus/>; neue Version: <http://cantusdatabase.org/>.

<sup>5</sup> <http://www.zti.hu/earlymusic/cao-ece/cao>

<sup>6</sup> [http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil\\_Fak\\_I/Musikwissenschaft/cantus/](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_I/Musikwissenschaft/cantus/).

<sup>7</sup> <http://cantusdatabase.org>. Hauptkoordinator des Projekts ist Debra Lacoste von der University Waterloo in Kanada, Entwickler der Datenbank ist Jan Koláček von der Karls-Universität Prag, Hauptfachkoordinatorin ist Kate Helsen University Western Ontario, Kanada.

tenbankkatalog *CANTUS Index* der Offizien-, aber auch Messgesänge,<sup>8</sup> der 6 verschiedene nationale und internationale Datenbanken vereint – *CANTUS Database* (Debra Lacoste, Kanada), *Portuguese Early Music Database* (Manuel Pedro Ferreira, Portugal),<sup>9</sup> *Slovak Early Music Database* (Eva Veselovská, Slowakei),<sup>10</sup> *Gradualia Project* (Gábor Kiss, Ungarn),<sup>11</sup> *Fontes Cantus Bohemiae* (Jan Kolářek, David Eben, Tschechische Republik)<sup>12</sup> und *Cantus Planus in Polonia* (Bartosz Izbicki, Polen).<sup>13</sup> Eine große Bedeutung für die Erforschung der Handschriften des mitteleuropäischen Raumes hat auch die Datenbank der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, welche die Kodizes und Fragmente der Österreichischen Nationalbibliothek (Alexander Rausch – Robert Klugseder)<sup>14</sup> in einem andersartigen Suchsystem zugänglich macht.<sup>15</sup> In vielen Online-Volltext- oder Incipit-Datenbanken fehlen jedoch einige wesentliche und besonders grundsätzliche Angaben für den Quellenvergleich in Mitteleuropa. Häufig fehlt die grundlegende detaillierte kodikologische Beschreibung, die eine genaue Identifizierung vor allem der fragmentarisch erhaltenen Quellen, die auf dem Gebiet der Slowakei leider in der Mehrzahl sind, ermöglichen würde.

In Zusammenarbeit mit dem Entwickler der Datenbank *CANTUS Database*, Jan Kolářek von der Karlsuniversität in Prag, wurde deshalb im Institut für Musikwissenschaft der Slowakischen Akademie der Wissenschaften eine eigene nationale Volltextdatenbank der mittelalterlichen notierten Handschriften vom Gebiet der Slowakei (*Slovak Early Music Database – Cantus Planus in Slovacia* <http://cantus.sk>; im weiteren SEMD) in Betrieb genommen. Hauptträger dieser Datenbank ist das Institut für Musikwissenschaft der Slowakischen Akademie der Wissenschaften (SAW); Garant der SEMD ist die Direktorin des Instituts für Mu-

<sup>8</sup> <http://cantusindex.org/>. Das Hauptkoordinationsteam bilden Debra Lacoste, Jan Kolářek, Kate Helsen und Elsa De Luca. In den internationalen Katalog sind selbständige Datenbanken eingebunden:

<sup>9</sup> <http://pemdatabase.eu>

<sup>10</sup> <http://cantus.sk>

<sup>11</sup> <http://gradualia.eu>. Die Ungarische Akademie der Wissenschaften startete die neue Datenbank Gradualia, die die Incipitdatenbank der Offiziengesänge CAO-ECE durch das Messrepertoire der Handschriften des mitteleuropäischen Raumes erweitert.

<sup>12</sup> <http://cantusbohemiae.cz/>

<sup>13</sup> <http://cantus.edu.pl/>

<sup>14</sup> <http://www.oeaw.ac.at/kmf/cvp>

<sup>15</sup> Die Datenbank der Österreichischen Akademie der Wissenschaften ist systematisch bearbeitet nach der Datenbank Cantus Planus der Universität Regensburg (Robert Klugseder) [http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil\\_Fak\\_I/Musikwissenschaft/cantus/](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_I/Musikwissenschaft/cantus/)

sikwissenschaft der SAW PhDr. Hana Urbancová, DrSc.<sup>16</sup> Koordinatorin und verantwortliche Ansprechpartnerin ist die Autorin des *Catalogus* in der Zusammenarbeit mit der Katholischen Universität in Ružomberok: Doc. ThLic. Rastislav Adamko, PhD. ist Koordinator für die Bearbeitung der kompletten einstimmigen liturgischen Handschriften und PaedDr. Janka Bednáriková, PhD. ist für die Bearbeitung der Fragmente verantwortlich. Mitarbeiterin für den Bereich der mehrstimmigen Materialien ist PhDr. Andrea Meščanová. Das Ziel der slowakischen Datenbank mittelalterlicher Quellen ist die Erschließung sämtlicher mittelalterlicher notierter Kodizes und Fragmente vom Gebiet der Slowakei in Zusammenarbeit mit konkreten Institutionen, welche mittelalterliche notierte Materialien besitzen oder deponieren. Von der Gesamtzahl der erhaltenen und heute bekannten kompletten Handschriften (15) und Fragmente (ca. 750 Einheiten) sind mithilfe SEMD derzeit 236 Fragmente und 6 Kodizes erschlossen. Online freigeschaltet wurden alle mittelalterlichen notierten Fragmente aus dem Staatsarchiv Banská Bystrica, Außenstelle Banská Štiavnica (75) und aus dem Staatsarchiv Bratislava, Außenstelle Modra (69), die in der Edition *Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi in Slovacia* veröffentlicht wurden,<sup>17</sup> Fragmente vom Musikmuseum des Slowakischen Nationalmuseum Bratislava (24),<sup>18</sup> von der Zentral-

<sup>16</sup> Die Datenbank wurde gestartet und wird laufend ergänzt dank der finanziellen Unterstützung seitens: VEGA 2/0125/Pramene cirkevnej hudby stredovekých knižníc na Slovensku [Quellen der Kirchenmusik der mittelalterlichen Bibliotheken in der Slowakei] (2010–2012), VEGA 2/0031/13 CANTUS PLANUS – gregoriánsky chorál na Slovensku ako fenomén doby (2013–2016) [CANTUS PLANUS – der Gregorianische Choral in der Slowakei als Zeitphänomen], VEGA 1/0027/13 Výskum a pramenná edícia graduála deponovaného v Slovenskom národnom archíve v Bratislave, fond Knižnice Bratislavskej kapituly, signatúra Manuscripta 67 [Forschung und Quellenedition des Graduales aus dem Slowakischen Nationalarchiv Bratislava, Bestand der Pressburger Kapitelbibliothek, Signatur Manuscripta 67] (2013–2016), des Projekts des Strukturfonds Nr. 26240120035 Európske dimenzie umeleckej kultúry Slovenska [Europäische Dimensionen der künstlerischen Kultur der Slowakei] (2010–2013) und des Projekts des Musikfonds (2013) Slovak Early Music Database – Cantus Planus in Slovacia.

<sup>17</sup> Eva VESELOVSKÁ: *Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi e civitatibus Modra et Sanctus Georgius*. Ed. *Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi in Slovacia*, Tomus I. Bratislava: Ústav hudobnej vedy SAV, 2008. Eva VESELOVSKÁ: *Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi e civitate Schemnitzensi*. Ed. *Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi in Slovacia*, Tomus II. Bratislava: Ústav hudobnej vedy SAV, 2011.

<sup>18</sup> Eva VESELOVSKÁ: Stredoveké notované fragmenty z Hudobného múzea Slovenského národného múzea v kontexte najnovších výskumov stredovekej hudobnej kultúry na Slovensku a v strednej Európe [Mittelalterliche notierte Fragmente aus dem Musikmuseum des Slowakischen Nationalmuseums im Kontext der neuesten Forschungen zur mittelalterlichen

bibliothek der Slowakischen Akademie der Wissenschaften (51), der Universitätsbibliothek Bratislava (15) und der Pädagogischen Bibliothek Bratislava (2).<sup>19</sup> Bei den kompletten Kodizes wurde der Volltextimport des *Pressburger Antiphonars IV* (Slowakisches Nationalarchiv Sign. 2) abgeschlossen, gegenwärtig erfolgt die Transkription des *Pressburger Antiphonars IIb* (Slowakisches Nationalarchiv Sign. 4),<sup>20</sup> des *Graduales von Nitra* (Slowakisches Nationalarchiv Ms. 67) und des *Pressburger Antiphonars V* (Slowakisches Nationalarchiv Sign. 17). In Zusammenarbeit mit der Katholischen Universität in Ružomberok wurde mit dem Online-Import der Gesänge des *Zipser Antiphonars* (Zipser Kapitel, Mss. 2) begonnen.<sup>21</sup> Die Struktur der SEMD bietet mehrere Suchmöglichkeiten an, die nach den Grundinformationen zu einer konkreten Quelle gegliedert sind. Alle Einheiten der SEMD wurden bearbeitet und gegliedert nach der Institution, die die Handschrift besitzt (*Archives*), nach dem Typ des liturgischen Buches (*Sources*: Antiphonar, Brevier, Missale, Graduale u. Ä.), nach Gesängen (*Chants*, derzeit sind 5122 Gesänge online), nach dem liturgischen Inhalt (*Feast*), nach Musikgenres (*Genres*: Antiphon, Responsorium u. Ä.) und nach der Darstellungsart in der Bildergalerie (*Image galleries*).<sup>22</sup> Außerdem ist in der SEMD eine grundlegende Beschreibung zu jeder Quelle angeführt, die die kodikologische, paläographische und musikpaläographische Einordnung und Bestimmung umfasst. Alle Handschriften enthalten Verweise auf Archiv-, Museums- oder Bibliotheksinstitutionen, die die Handschrift besitzen; auf die Signatur; die Einordnung

---

Musikkultur in der Slowakei und Mitteleuropa]. In: *Hudobné pramene – kultúrne dedičstvo Slovenska*. Bratislava: Slovenská muzikologická asociácia a Slovenské národné múzeum, 2011, S. 11–82. Im Internet zugänglich: <<http://www.snm.sk/?hudobne-muzeum-publikacie>>

<sup>19</sup> Eva VESELOVSKÁ: *Mittelalterliche liturgische Kodizes mit Notation in den Archivbeständen von Bratislava*. Ed. *Musaeum Musicum*. Bratislava: Slovenské národné múzeum – Hudobné múzeum – Ústav hudobnej vedy SAV, 2002. Eva VESELOVSKÁ: *Mittelalterliche liturgische Kodizes mit Notation in den Archivbeständen von Bratislava II*. Bratislava: Ústav hudobnej vedy SAV, 2006.

<sup>20</sup> Volltexttranskriptionen des *Pressburger Antiphonars IV* und des *Pressburger Antiphonars IIb* erfolgen in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Archivistik und historische Hilfswissenschaften der Philosophischen Fakultät der Comenius-Universität Bratislava (Katedra archívniectva a pomocných vied historických Filozofickej fakulty Univerzity Komenského v Bratislave), Studentische Mitarbeiter: Mária Michalovová, Rastislav Luz.

<sup>21</sup> Studentische Mitarbeiter vom Lehrstuhl für Tonkunst der Pädagogischen Fakultät der Katholischen Universität Ružomberok (Katedra hudobného umenia Pedagogickej fakulty Katolíckej univerzity v Ružomberku) Zuzana Fernezová und Ivana Vernusová.

<sup>22</sup> Alle publizierten Handschriften sind mit einer digitaler Darstellung (*recto, verso*) erschlossen.

nach dem Typ des liturgischen Buches; die Datierung; die Bestimmung der Provenienz; die Bestimmung des Notationstyps; des Schrifttyps; die Bestimmung, ob es sich um eine einstimmige oder mehrstimmige Handschrift handelt; die Materialart (Pergament, Papier); die Maße (ganzes Folio, Maße des Schriftspiegels, Spaltenbreite – bei zwispaltigen Handschriften, Höhe des Liniensystems, Größe des Linienabstands im Liniensystem). Bei der Bearbeitung der Fragmente erweist sich neuerdings als Schwerpunktinformation insbesondere die genaue kodikologische Beschreibung (erforderlich ist die genaue Messung der Fragmente), wenn aufgrund der Übereinstimmung der Parameter (vor allem der Höhe des Liniensystems und der Größe des Linienabstands im Liniensystem) die Hypothese eines gleichen Ursprung (d.h. gleiches Skriptorium oder Skriptor, gleicher Kodex) fragmentarisch erhaltener Quellen, die sich heute in mehreren Archivinstitutionen in der Slowakei, Ungarn, aber z. B. auch in Österreich befinden, schon mehrfach bestätigt wurde. Aktuell liegen für SEMD auch die neuesten Forschungsergebnisse besonders wertvoller Fragmente aus dem Slowakischen Nationalarchiv (im weiteren SNA) vor.

Im Jahr 2013 wurde mit der freundlichen Unterstützung des Direktors des SNA PhDr. Radoslav Ragač, PhD. und mithilfe von Mgr. Erika Javošová, PhD. eine Untersuchung von allen notierten Pergamenteinbänden der SNA durchgeführt.

Die Herausgabe der Publikation bedeutet nun die Erschließung äußerst wertvoller Materialien der mittelalterlichen Buchkultur.

Die Monographie mit einem übersichtlichen Katalog und mit den Farbproduktionen aller notierten Fragmente erscheint in deutscher Sprache, um die Forschungsergebnisse im gesamteuropäischen Raum zu präsentieren (Onlineversion: <http://cantus.sk>).

Für die Mitarbeit und enorme Hilfe möchten wir uns in erster Linie beim Direktor des Slowakischen Nationalarchivs in Bratislava PhDr. Radoslav Ragač, PhD. und bei Mgr. Erika Javošová, PhD. bedanken, die uns alle mittelalterlichen notierten Fragmente aus dem SNA zur Verfügung stellten.

Für die Unterstützung danken wir Prof. PhDr. Marta Hulková, CSc. vom Lehrstuhl für Musikwissenschaft der Philosophischen Fakultät an der Comenius-Universität Bratislava. Für die interdisziplinäre Ratschläge danken wir Prof. Daniel Škoviera, Dr. Miriam Hlavačková vom Historischen Institut der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, Doc. PhDr. Juraj Šedivý, PhD. von der Philosophischen Fakultät der Comenius-Universität Bratislava und Dr. Martin Roland aus dem Institut für Mittelalterforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften.

Besonderer Dank gilt PhDr. Darina Múdra, DrSc., der ehemaligen Leiterin der historischen Abteilung des Instituts für Musikwissenschaft der Slowakischen Akademie der Wissenschaften, auf dessen Boden diese Arbeit entstanden ist, für die Unterstützung in der Forschung. Herzlichen Dank sagen wir auch der Direktorin des Instituts für Musikwissenschaft der Slowakischen Akademie der Wissenschaften PhDr. Hana Urbancová, DrSc. für den institutionellen Hintergrund für die Forschungsziele der Autorin dieses *Catalogus*.

Ein besonderes Dankeschön gebührt meiner Familie für die Unterstützung und Liebe, sowie Gottes Vorsehung für alles.

### **Mittelalterliche notierte Fragmente aus dem Slowakischen Nationalarchiv**

Das Slowakische Nationalarchiv ist das größte und bedeutendste öffentliche Archiv in der Slowakischen Republik. Seine Aufgabe besteht in der Übernahme, der Aufbewahrung, der fachlichen und wissenschaftlichen Bearbeitung und der Erschließung von Archivadokumenten. Das Slowakische Nationalarchiv ist zugleich die wissenschaftliche Forschungs- und Schulungsstelle im Bereich des Archivwesens in der Slowakischen Republik.<sup>23</sup>

Besonders wertvolle Materialien der mittelalterlichen Musikkultur aus dem Zeitraum vom Ende des 12. bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts werden heute im Slowakischen Nationalarchiv in 9 Archivbeständen aufbewahrt: Pressburger Kapitelbibliothek; Glaubwürdiger Ort Pressburger Kollegiatkapitel; Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel; Glaubwürdiger Ort Konvent Leles; Pfarrbibliothek Kremnitz; Bestand der Familie Palffy, Herrschaft Červený Kameň I. [Bibersburg/ Rotenstein]; Bestand der Familie Palffy, Herrschaft Bojnice [Weinitz]; Zentrales Palffy-Archiv und Zentrales Erdődy-Archiv: Bestand der Familie Erdődy, Herrschaft Smolenice [Smolenitz]. Mittelalterliche notierte Fragmente wurden für Einbanddeckel jüngerer Handschriften und Bücher verwendet (Bestand der Pressburger Kapitelbibliothek, Pfarrbibliothek Kremnitz) oder bildeten den oberen Deckel von Amtsprotokollen oder Rechnungen (Bestände der glaubwürdigen Orte und Familienherrschaften). Die neu gefundenen Fragmente ergänzen das Bild der Quellen der mittelalterlichen Musikkultur vom Gebiet der Slowakei, das trotz großer materieller Verluste (verlorene, vernichtete und außer Landes gebrachte Handschriften) reich und einzigartig ist. Dass im Rahmen der Forschungen im SNA mehrere Fragmente aus heute bekannten kompletten Hand-

<sup>23</sup> web: <http://www.civil.gov.sk/snarchiv/sk>

schriften identifiziert wurden, bestätigt den außerordentlich großen Bearbeitungsbedarf mittelalterlicher Materialien nicht nur in Form eines Buchkatalogs, sondern auch als Online-Erschließung, und dies gerade aufgrund der Identifizierung gleicher Handschriften in mehreren Archiv- und Bibliotheksinstitutionen. In fragmentarischer Form befinden sich nämlich viele Quellen nicht nur in verschiedenen Städten der Slowakei, sondern auch in Ungarn, Österreich, Rumänien, Polen oder in Böhmen.

Notierte Fragmente des SNA werden heute in den Beständen kirchlicher Einrichtungen: Pressburger Kapitelbibliothek und Pfarrbibliothek in Kremnitz; in den Beständen der Glaubwürdigen Orte: Zipser Kapitel, Konvent Leles, Pressburger Kollegiatkapitel sowie in Familien- und Herrschaftsarchiven aufbewahrt. In den Familien- und Herrschaftsarchiven sind mittelalterliche notierte Einbanddeckel im Archiv der Familie Erdődy und in den Beständen der Familie Palffy in der Herrschaft Červený Kameň und Bojnice überliefert.

Die Familie Erdődy zählte zu den bedeutendsten Adelsgeschlechtern Ungarns. Ihre ersten Vorfahren stammten aus Siebenbürgen [Szathmárer Komitat], wo sich das Städtchen Erdőd befand, wonach sie bereits im 12. bzw. 14. Jahrhundert ihr Prädikat innehatten.<sup>24</sup> Das erste bedeutende Familienglied war Thomas Bakocz, Graner Erzbischof und Kardinal.<sup>25</sup> Auch viele weitere Familienglieder waren als wichtige kirchliche, militärische und politische Würdenträger bekannt. Im 17. Jahrhundert erwarb die Familie Erdődy Besitztümer in Grundherrschaften auf dem Gebiet der Slowakei (die ersten waren die Herrschaften Smolenice und Dobrá Voda. Das Fragment eines stark beschädigten Antiphonars vom Beginn des 16. Jahrhunderts (Metzer-gotische Notation, Niedergangsstadium) befand sich in den Urkunden des Zentralarchivs der Familie Erdődy auf dem Einband des Urbars des Dominiums Dobrá Voda aus dem Jahre 1678 (Christoph II. Erdődy 1649 – 1704). Es ist sehr wahrscheinlich, dass das notierte Fragment nicht vom Gebiet der Slowakei stammt und diese Handschrift ursprünglich auch nicht auf slowakischem Gebiet verwendet wurde. Das Zentralarchiv der Familie Erdődy entstand erst Mitte des 18. Jahrhunderts, als darin das wichtigste persönliche, vermögensrechtliche und wirtschaftliche Schriftgut der einzelnen Fami-

<sup>24</sup> *Štátny slovenský ústredný archív v Bratislave. Sprievodca po archívnych fondoch I. Oddelenie feudalizmu*. [Staatliches slowakisches Zentralarchiv Bratislava. Führer durch die Archivbestände. Abteilung Feudalismus] hrsg. von František SEDLÁK – Juraj ŽUDEL – František PALKO. Bratislava : Slovenská archívna správa, 1964, S. 32.

<sup>25</sup> Thomas Bakocz und seine Brücker Nikolaus, Valentin, Johann und Franziskus verwendeten den Nachnamen Bakocz und das Prädikat „Erdődy“. Der Neffe von Thomas Bakocz, Peter I., gab den Namen Bakocz auf und gab der Familie den Namen nach dem ursprünglichen Prädikat Erdődy.

lienglieder konzentriert waren (*Archivum exc. Familiae comitum Erdödy Posoniense*).<sup>26</sup>

Besonders interessante Fragmente wurden für die Einbände von Amtsbüchern der Familie Palffy auf den Burgherrschaften Červený Kameň und Bojnice verwendet. Das Adelsgeschlecht Palffy war die Nachkommenschaft des Herzogs Nikolaus Palffy (1552 – 1600), der sich in den Türkenkriegen hervortat.<sup>27</sup> Nikolaus Palffy erwarb im Jahr 1583 von der Familie Fugger die Burgherrschaft Červený Kameň und im Jahr 1598 sicherte er für seine Nachkommen den Rang des Obergespans und Oberhauptmanns der Burg Pressburg. Das Palffygeschlecht gehörte zu den Hauptstützen der Dynastie der Habsburger in Ungarn. Schrittweise erwarb es mehrere weitere Grundherrschaften: Stupava (1592), die Burgherrschaft Pressburg (1599), Malacky (1634), Devín mit der Gemeinde Bátorové Kesy (1635) sowie Bojnice (1637). Ab 1626 erhielt die Familie Pálffy als Lehen auch die Herrschaften Pezinok und Svätý Jur.<sup>28</sup>

Mittelalterliche notierte Fragmente sind in drei Archivbeständen der Familie Palffy erhalten. Im Schriftgut der Burgherrschaft Bojnice befinden sich auf den Einbänden der Schuldnerbücher (Inv. Nr. 103 und 107) zwei Fragmente von Antiphonaren aus dem 15. Jahrhundert, die klösterlicher Herkunft sind. Beide sind in Quadratnotation notiert, wobei das *Antiphonar Inv. Nr. 103* einen Teil der Liturgie zum 4. Fastensonntag und das *Antiphonar Inv. Nr. 107* Gesänge zum Fest des hl. Paulus dokumentiert. Die Provenienz beider Handschriften kann leider nicht genau bestimmt werden (weder der liturgische Inhalt noch die Notation weisen auf eine genauere Einordnung hin).

Bemerkenswerte Fragmente repräsentieren die Fragmente, die auf den Umschlägen des Schriftguts der Burgherrschaft Červený Kameň verwendet wurden. Unter den erschlossenen Handschriften wurden hier zwei bekannte Handschriften identifiziert, deren Fragmente sich in verschiedenen Institutionen (Archiven, Bibliotheken und Museen), aber auch im Ausland (Ungarn, Österreich) befinden. Als wertvoller Fund kann das Teil des *Graduales FrP CK Inv. Nr. 197* mit der goldenen Initialen *Salve* angesehen werden, das aus einem Skriptorium des Paulinerordens stammt.<sup>29</sup> Als eine ebenso wertvolle Errungenschaft gilt die Identifizierung zweier Fragmente aus dem sog. *Zalka-Codex*, der ursprünglich für die Kathedrale in Oradea [Großwardein] bestimmt war.

<sup>26</sup> *Štátny slovenský ústredný archív v Bratislave. Sprievodca po archívnych fondoch I*, S. 37.

<sup>27</sup> Ebda., S. 89.

<sup>28</sup> Ebda., S. 91.

<sup>29</sup> Janka SZENDREI: *Graner Choralnotation*. In: *Studia musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae* 30, 1-4. Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 1988, S. 142–150.

Drei mittelalterliche notierte Einbände wurden auch im Zentralen Palffy-Archiv (*archivum commune, a. generale, a. centrale*) aufgefunden, das heute das bedeutendste Palffy-Archiv ist. Es gehört auch zu den wertvollsten Familienarchiven Ungarns. Gegründet wurde es im Jahr 1729 von den Brüdern Nikolaus und Johann Palffy.<sup>30</sup>

Ein weiterer Teil notierter Quellen befindet sich unter den Schriftstücken der Kircheninstitutionen – der Pfarrbibliothek Kremnica, und eine Vielzahl von Handschriften wurden auch auf den Büchereinbänden der Kapitelbibliothek Bratislava verwendet. Unter den analysierten Materialien aus Kremnica befinden sich auch Fragmente vom Ende des 12. Jahrhunderts (1190 – 1235). Ein sehr buntes Provenienzgefüge dokumentieren die Fragmente aus der Kapitelbibliothek Bratislava.<sup>31</sup> Unter den bearbeiteten Handschriften fanden sich wiederum mehrere interessante Einheiten – das *Zalka-Antiphonar*, das *Pressburger Antiphonar III* (bzw. die Notatorenarbeit eines Skriptoriums von Ofen und Fragmente österreichischer Provenienz vom Ende des 12., Anfang des 13. Jahrhunderts (*Kk Ba Manus. 81*). Die Handschriften repräsentieren eine vielfältige inhaltliche und Notationszusammensetzung (deutsche linienlose Notation, Quadratnotation, Graner Notation, deutsche gotische Choralnotation und am zahlreichsten die Metzger-gotische Notation).

Die Zusammensetzung der erhaltenen Quellen beider Kirchenbibliotheken (Kremnica und Bratislava) repräsentiert ein hochentwickeltes kulturelles Feld, das dank fremder und einheimischer Donatoren, durch Ankauf oder durch die Tätigkeit einheimischer Schreiber entstanden war. Ein Teil der verwendeten notierten Fragmente war heimischer Provenienz, ein Teil stammte jedoch auch aus dem Ausland (vor allem Böhmen und Österreich).

Wertvolles Material fand sich im Schriftgut der Glaubwürdigen Orte Konvent Leles (*conventus ecclesiae sanctae Crucis de Lelez*), Zipser Kapitel (*capitulum ecclesiae de Scepus beati Martini*) und Pressburger Kollegiatkapitel (*capitulum ecclesiae Posoniensis beati Martini*). Die Glaubwürdigen Orte (*loca credibilia*) waren eine Besonderheit des mittelalterlichen Ungarn. Sie entwickelten sich in den Kapiteln und Konventen (seit dem Anfang des 13. Jahrhunderts), wobei sie verschiedene privatrechtliche Handlungen beurkundeten. Später wurden sie mit der Aufgabe öffentlicher Zeugen betraut (sie erlangten gewissermaßen das Statut einer öffentlichen Verwal-

<sup>30</sup> *Štátny slovenský ústredný archív v Bratislave. Sprievodca po archívnych fondoch I*, S. 97.

<sup>31</sup> Juraj ŠEDIVÝ: *Mittelalterliche Schriftkultur im Pressburger Kollegiatkapitel*. Bratislava : Chronos, 2007. Nándor KNAUZ: *A Pozsonyi káptalannak kéziratái*. Esztergom, 1870. Július SOPKO: *Súpis kníh bratislavskej kapitulskej knižnice z r. 1425* [Verzeichnis der Bücher der Pressburger Kapitelbibliothek von 1425]. In: *Slovenská archivistika IV*, Bratislava 1969, S. 83–103.

tungsinstitution).<sup>32</sup> Die verwendeten notierten Handschriften waren ausschließlich heimischer Provenienz. Sie stammten aus liturgischen Büchern, die zur Zeit der Verfassung der Niederschriften schon nicht mehr in ihrer ursprünglichen Funktion (also im Rahmen der Liturgie) verwendet wurden. Um so wertvoller sind diese Funde heute.

Im Bestand des Glaubwürdigen Ortes Konvent Leles sind liturgische Handschriften erhalten geblieben, die die Graner liturgische (Sequenz des hl. Königs Ladislaus) und die Notatortradition dokumentieren (Fragmente des Antiphonars und des Missales mit Passionen in der linienlosen Graner Notation).

Die Protokolle des Glaubwürdigen Ortes Zipser Kapitel waren in Teile von zweien der bedeutendsten Zipser Handschriften gewickelt – des *Zipser Antiphonars* und des *Zipser Graduales des Georgius von Käsmark*.

Die Protokolle des Glaubwürdigen Ortes Pressburger Kollegiatkapitel waren in ein notiertes Psalterium vom Beginn des 15. Jahrhunderts (Hm BK *Protocolla Antiqua A-C*) gewickelt, das die typische Notatortarbeit der Handschriften aus dem Umkreis des *Pressburger Antiphonars IV* repräsentiert.

#### Mittelalterliche notierte Fragmente des Slowakischen Nationalarchivs

	Bestand	Typ des liturgischen Buches	Datierung	Notation	Liturgischer Inhalt	Provenienz
1	Fk Kre III	Brevier	14./15. Jh.	MG	Dom. 3 Adv.	Polen
2	Fk Kre IV/a	Brevier	12./13. Jh.	DN	Fer. 4 Hebd. 4 Adv.	Österreich
	Fk Kre IV/b	Brevier	12./13. Jh.	DN	Inventio Stephani	Österreich
3	Fk Kre XVI	Hymnar	15. Jh.	MG	Varia	Slowakei
4	Fk Kre XVII	Cantionale	15. Jh.	MG	Fer. 2 post octavam Resurrectione Domini	Slowakei
5	Fk Kre XXIV	Graduale	13. Jh.	DN	Feria 4, 5 Hebd. 1 Quad.	Österreich
6	FrE Lad. 15f. 8 Nr. 2	Antiphonar	15./16. Jh.	MGM	Comm. Virginum	Slowakei
7	FrP B Inv. 103	Antiphonar	15. Jh.	Q	Dom. 4 Quadragesimae	Slowakei
8	FrP B Inv. 107	Antiphonar	15. Jh.	Q	s. Pauli	Slowakei

<sup>32</sup> *Štátny slovenský ústredný archív v Bratislave. Spríevodca po archívnych fondoch I.*, S. 347.

9	FrP B Inv. 176	Antiphonar	14./15. Jh.	G	Dom. 4 p. Epiph.	Slowakei
10	FrP CK Inv. 184	Antiphonar	15./16. Jh.	B	Purificatio BMV	Großwardein [Oradea]
11	FrP CK Inv. 185	Antiphonar	15./16. Jh.	B	Purificatio BMV	Großwardein [Oradea]
12	FrP CK Inv. 193/1-2	Antiphonar	15. Jh.	MG	Dom. 4 p. Pascha	Slowakei
13	FrP CK Inv. 197	Graduale	15. Jh.	G	Commune BMV	Gran
14	FrP CK Inv. 243, 294, 299	Brevier	14. Jh.	MG	Dom. De Passione Nativitas Mariae	Slowakei
15	FrP CK Inv. 365	Sequentiar	15. Jh.	G	s. Nicolai	Slowakei
16	ÚPA Arm. III. Lad. 2 f. 1 Nr. 5	Graduale	15. Jh.	MG	Com. un. Mart. Pont.	Slowakei
17	ÚPA Arm. VI. Lad. 4 f. 4 Nr. 8	Antiphonar	14. Jh.	MG	s. Mariae Magdaleneae, s. Jacobi, s. Laurentii	Slowakei
18	ÚPA Arm. VII. Lad. 7 f. 1 Nr. 1	Graduale	15. Jh.	MG	Dom. 5, Dom. 6 p. Pent.	Slowakei
19	Hm L Sedlák 1	Sequentiar/Hymnar	14. Jh.	MG	s. Ladislai	Slowakei
20	Hm L Sedlák 3	Missale	14. Jh.	G	Passionen	Slowakei
21	Hm L Sedlák 10	Antiphonar	14. Jh.	G	Decoll. Jo. Bapt.	Slowakei
22	Hm L Sedlák 11	Psalter	14. Jh.	MG	Fer. 3-6 per annum	Slowakei
23-26 29-36	Hm SK - Varia	Antiphonar	15. Jh.	MG	Varia	Zips
27-28	Hm SK - Varia	Graduale	1425	MG	Varia	Zips
37	Kk Ba Asc 42	Antiphonar	14./15. Jh.	Q	Nativitas Domini	Slowakei
38	Kk Ba Inc 62	Antiphonar	15. Jh.	DGCH	Comm. Plur. Mart.	Deutschland
39	Kk Ba Haer. 3	Missale	15. Jh.	B	Präfationen, de s. Cruce	Slowakei
40	Kk Ba Haer. 27	Missale	13./14. Jh.	MG	Tropi de Nativitate Domini, lectio ad prima missam	Slowakei
41	Kk Ba Haer. 70	Antiphonar	15. Jh.	DGCH	Octava Paschae	Deutschland
42	Kk Ba Hist. 103	?	15. Jh.	Q	ohne Text	?
43	Kk Ba Human. 85	Antiphonar	15. Jh.	MG	Sabb. Hebd. 1 Quad.	Slowakei



44	Kk Ba Manus. 40	Graduale	13. Jh.	DN	Dom. 1-2 p. Pascha	Österreich
45	Kk Ba Manus. 81	Brevier	12./13. Jh.	DN	De Regum	Österreich
46	Kk Ba Manus. 86	Antiphonar	14. Jh.	G	Fer. 4, 5, 6 Pent. De Trinitate	Slowakei
47	Kk Ba Manus. 92	Missale	12. Jh.	DN	Dom. per annum	Österreich
48	Kk Ba Manus. 145	Sequentiar	14. Jh.	B	De virginibus prosa	Böhmen
49	Kk Ba Manus. 148	Antiphonar	15./16. Jh.	B	Conceptio Mariae	Großwardein [Oradea]
50	Kk Ba Manus. 150	Sequentiar	13./14. Jh.	Q	s. Joannis Evang.	Frankreich
51	Kk Ba Manus. 192	Antiphonar	15. Jh.	MGM	s. Ladislai	Ofen [Buda] Slowakei
52	Kk Ba Manus. 205	Sequentiar	15. Jh.	MG	s. Nicolai, Dedicacione Eccl.	Slowakei
53	Kk Ba Manus. 242	?	15. Jh.	MG	ohne Text	Polen
54	Kk Ba Phil. 122	Antiphonar	15. Jh.	MG	s. Gregorii	Ofen
55	Kk Ba Scr. 72	Missale	15. Jh.	MG	ohne Text	Slowakei
56	Kk Ba Scr. 78	Antiphonar	15. Jh.	Q	Comm. un. Conf.Epi.	Slowakei
57	Kk Ba S. Pat. 61	Antiphonar	15. Jh.	MG	Fer. 3 per annum	Ofen [Buda] Slowakei
58	Hm BK sine sign. 1651-1658	Antiphonar	15. Jh.	MG	Fer. 6 in Parasceve	Slowakei
59	Hm BK Odd.a.fondov	Sequentiar	15. Jh.	B	Assumptio BMV	Böhmen
60	Hm BK Protocolla Antiqua A	Psalter	15. Jh.	MG	Fer. 3 per annum	Slowakei
61	Hm BK Protocolla Antiqua B	Psalter	15. Jh.	MG	Dom. per annum	Slowakei
62	Hm BK Protocolla Antiqua C	Psalter	15. Jh.	MG	Dom. per annum.	Slowakei

#### Abkürzungen der Bestände:

Fk Kre - Farská knižnica v Kremnici/ Pfarrbibliothek Kremnitz

FrE - Fond rodu Erdődy – Ústredný archív rodu Erdődy, panstvo Smolenice/ Zentrales Erdődy-Archiv, Herrschaft Smolenitz

FrP B - Fond rodu Pálfi, panstvo Bojnice / Bestand der Familie Palfy, Herrschaft Weinitz

FrP CK - Fond rodu Pálfi, panstvo Červený Kameň I/ Bestand der Familie Palfy, Herrschaft Bibersburg/ Rotenstein

Hm L - Hodnoverné miesto Leleský konvent / Locus credibilis conventui praemonstratensium de Leles/ Glaubwürdiger Ort Konvent Leles

Hm SK - Hodnoverné miesto Spišská Kapitula /Locus credibilis Capituli Scepusiensis/ Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel

Hm BK – Hodnoverné miesto Bratislavská kapitula /Locus credibilis Capituli Posoniensis / Glaubwürdiger Ort Pressburger Kollegiatkapitel

Kk Ba - Kapitulská knižnica v Bratislave / Kapitelbibliothek Pressburg

ÚPA – Ústredný pálfiovský archív/ Zentrales Palfy-Archiv

#### Abkürzungen der Notationen:

B – Böhmisches Notation

DN – Deutsche linienlose Neumennotation

DGCH – Deutsche gotische Choralnotation

G – Graner Notation

MG – Metzger-gotische Notation

MGM – Metzger-gotische Mischnotation

Q – Quadratnotation

Die neu aufgefundenen Fragmente ergänzen das Bild der Quellen der mittelalterlichen Musikkultur vom Gebiet der Slowakei, das trotz der großen materiellen Verluste (verlorene, vernichtete und außer Landes gebrachte Handschriften) reich und einzigartig war. Die notierten Quellenmaterialien aus dem Slowakischen Nationalarchiv (62 Einheiten) stammen aus dem Zeitraum vom Ende des 12. bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts. Hinsichtlich der Musikpaläographie dokumentieren diese Handschriften 6 Notationssysteme: die Metzger-gotische, die Quadratnotation, die böhmische, die Graner, die deutsche adastematische und die deutsche gotische Choralnotation. Die mittelalterlichen Fragmente enthalten wertvolle Beispiele der Mess- und Offizienliturgie, wie sie in gottesdienstlichen (Missalien, Gradualien, Sequentiaren, Kyrialen, Hymnaren usw.) und in den Offizienbüchern (Brevieren, Anti-

phonaren) zur Anwendung kamen. Die überlieferten mittelalterlichen Notationssysteme und die Liturgie der Fragmente weisen auf rege Auslandskontakte (deutsche gotische Choralnotation und böhmische Notation) und einen aktiven einheimischen Skriptorenhintergrund (Metzer-gotisches System, Graner Notation, Quadratnotation) hin.

### **Grundsätze für die Beschreibung der Fragmente. Fragen der Terminologie und Methoden der Handschriftenbearbeitung**

Der Bearbeitung aller notierten Quellen aus dem Slowakischen Nationalarchiv wurden mehrere basale Aspekte zugrunde gelegt. Jedes notierte Fragment wurde kodikologisch und musikpaläographisch ausgewertet und einer Textanalyse unterzogen.

Die Bearbeitung der mittelalterlichen Materialien ging auf die Methodologie der bislang veröffentlichten Arbeiten des slowakischen Kodikologen Július Sopko,<sup>33</sup> des Musikwissenschaftlers Richard Rybáříč,<sup>34</sup> der ungarischen Musikhistorikerin Janka Szendrei<sup>35</sup> und das System der Bearbeitung mittelalterlicher notierter Fragmente aus Modra und Banská Štiavnica in der Edition *Catalogus codicum* (Tomus I. und II.) zurück. Die Forschungsergebnisse im SNA stellen die direkte Fortsetzung der Arbeiten der Autorin dar.<sup>36</sup>

Die Beschreibung jeder einzelnen Handschrift besteht aus der kodikologischen, musikpaläographischen und liturgischen Beschreibung des untersuchten Denkmals. Die kodikologische Beschreibung führt die Nummerierung des Fragments, die Bestimmung der Art des mittelalterlichen liturgischen Kodex, die Originalsignatur und den Titel des Werkes an, für dessen Einband das notierte Fragment verwendet wurde. Ferner wird die mit römischen Zahlen angegebene Einordnung des Fragments in einen

<sup>33</sup> Július SOPKO: *Stredoveké latinské kódexy v slovenských knižniciach*. Martin: Matica slovenská, 1981. Július SOPKO: Otázky kultúrneho vplyvu a vzdelanosti v prvých storočiach uhorského štátu [Fragen des kulturellen Einflusses und der Bildung in den ersten Jahrhunderten des ungarischen Staates]. In: *Historické štúdie XXVIII/2*, Bratislava : Historický ústav Slovenskej akadémie vied, 1984, S. 109–118.

<sup>34</sup> Richard RYBÁŘIČ: *Vývoj európskeho notopisu*, Bratislava : Opus, 1982, S. 52–59. Richard RYBÁŘIČ, *Dejiny hudobnej kultúry na Slovensku*, Bratislava : Opus, 1984.

<sup>35</sup> Janka SZENDREI: *A magyar középkor hangjegyes forrásai*. Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 1981. Janka SZENDREI: *Középkori hangjegyvírások Magyarországon*. Budapest: MTA Zenetudományi Intézet, 1983.

<sup>36</sup> Eva VESELOVSKÁ: *Mittelalterliche liturgische Kodizes*. Eva VESELOVSKÁ: *Mittelalterliche liturgische Kodizes II*.

Zeitabschnitt (Jahrhundert) mit den Abkürzungen in. (*ineunte saeculo* – Anfang des Jahrhunderts), med. (*medio saeculo* – Mitte des Jahrhunderts), ex. (*exeunte saeculo* – Ende des Jahrhunderts) angegeben. Arabische Ziffern neben römischen (z.B. XV.<sup>1</sup>, XV.<sup>2</sup>) bezeichnen die Entstehung der Handschrift in der ersten oder zweiten Hälfte des betreffenden Jahrhunderts. Nach der Abkürzung der zeitlichen Bestimmung des Kodex folgen der mit der Zahl der Folios angegebene Umfang (ff.), die Abkürzung für das Schriftmaterial (perg. – Pergament, pap. – Papyrus), Angaben über die Illumination (illum. – Illumination) und die Notationsart (not.). Danach werden die Gesamtmaße des Fragments bzw. die Maße des Schriftspiegels, Größe der Notenslinienabstands, Höhe des Zwischenraums und die annähernde Größe der Grundneume (d.h. des *Punctums*) in Millimetern angegeben. Weitere Informationen sind Angaben über die Schriftart und bei Vorhandensein einer Illumination die nähere Beschreibung der Initiale, die durch die Illumination ausgestaltet wurde.

Es folgt die musikpaläographische Beschreibung mit den Grundangaben zur Notation des Fragments, und zwar die typologische Einordnung der Notation,<sup>37</sup> die Anzahl der Notenzeilen, die Charakteristik der Notenzeile (Farbe, Linienzahl), die verwendeten Notenschlüssel, die Custoden. Häufig ist auch das charakteristische Merkmal slowakischer notierter Kodizes – die doppelte rote Umrahmung. Ist die Form einer bestimmten Neume von Wichtigkeit (*Virga – Tractulus, Pes, Clivis, Scandicus, Climacus, Torculus, Porrectus*), so wird eine genauere Strukturcharakteristik der betreffenden Neume angeführt.

Am Ende der Beschreibungen werden die Textfassungen der Fragmente<sup>38</sup> und die liturgische Einordnung der Denkmäler angeführt. Bestandteil der Fragmentbearbeitung sind Register der Manuskripte, geordnet nach dem Entstehungsjahrhundert, der angenommenen Provenienz, der Art des mittelalterlichen Kodex, des Notationstypus und den Incipits.

Für den Identifizierungsprozess war zur genauen Zuordnung eines mittelalterlichen Kodextypus vor allem die textliche Komponente eine Hilfe – konkret die Incipits der Gesänge. Bei einigen Fragmenten war nur ein Teil des Textes erhalten geblieben, so der Mittelteil bzw. der Schluss des liturgischen Gesanges, was ihre genaue Einordnung erschwerte. Eine außergewöhnliche Hilfe in dieser Forschungsetappe waren die Text-

<sup>37</sup> Die Typologie der Notationssysteme verwenden wir nach dem System von Janka Szendrei, die in einer langfristigen Quellenforschung ungarischer Quellen die Hauptnotationen bestimmt hat, die im mittelalterlichen Ungarn verwendet wurden. Ihre terminologische Benennung Metzer-gotische, Metzer-gotische Mischnotation und Graner Notation halten wir für geeigneter als die Bezeichnungen der Notation von Richard Rybáříč.

<sup>38</sup> Sie sind in modernen Latein geschrieben.

datenbanken *CANTUS*,<sup>39</sup> *Cantus Planus*,<sup>40</sup> *Codizes Vindobonensis Palatinae*<sup>41</sup> und die systematischen Kataloge ungarischer Musikhistoriker, die im Rahmen des Projekts der Kataloge mitteleuropäischer Offizien *Corpus Antiphonarium Officii – Ecclesiarum Centralis Europae (CAO – ECE)* veröffentlicht wurden.<sup>42</sup> Sie trugen zur raschen liturgischen Identifikation der Fragmente bei. Von besonderer Bedeutung für die Vergleichsforschung des musikalischen Inhalts der mittelalterlichen Fragmente waren die Faksimileausgaben der repräsentativen mittelalterlichen Kodizes aus Ungarn (*Kodex von Neutra, Pressburger Antiphonare, Zipser Graduale* und *Zipser Antiphonar*)<sup>43</sup> und die von der Ungarischen Akademie der Wissenschaften im Rahmen der Serie *Musicalia Danubiana* und im Rahmen selbständiger Projekte herausgegebenen Quelleneditionen.<sup>44</sup>

Das methodische Hauptverfahren bei der Identifizierung der paläographischen Aspekte der Fragmente war die Analyse, die Auswertung und der Vergleich der einfachen Neumen (*Punctum – Tractulus – Virga, Pes, Clivis, Scandicus, Climacus, Torculus* und *Porrectus*). Ein wichtiger Identifikationspunkt bestand auch in der Auswertung des gesamten Notensystems (doppelte Umrahmung, Anzahl der Zeilen in einem Notensystem, verwendete Schlüssel und ihre Formen), dem Vergleich der Schriftspiegelmaße, der Höhe des Liniensystems, der Größe der Zwischenräume im Liniensystem (Notenzeilen) und der Größe des Neumen (*Punctum* oder Quadratnote im Falle der Quadratnotation).

Bei der Lösung von Teilproblemen der Handschriftenauswertung wurde insbesondere an die wissenschaftlichen Arbeiten slowakischer (Rybarič, Hulková, Veselovská, Adamko, Bednáriková, Štrbák, Bártová), ungarischer (Szendrei, Dobszay, Czagány, Kiss, Gilányi, Kovács), europäischer Musikwissenschaftler (Corbin, Eben, Engels, Flotzinger, Hiley, Hucke, Huglo, Klugseder, Kubieniec, Praßl, Snoj, Stäblein, Šter, Vlhová-Wörner, Vozková) und slowakischer Historiker, Archivare, Kodikologen und Kunstwissenschaftler (Sopko, Selecká, Güntherová-Mišianik, Marsina, Mucska, Lukačka, Šedivý, Hlavačková, Buran, Gerát, Štefánik) angeknüpft.<sup>45</sup>

Als Forschungsziel wurde die tiefgehende Systematisierung der Erkenntnisse aus dem Quellenmaterial von SNA zusammen mit der Festlegung der grundlegenden

Strukturmerkmale der einzelnen mittelalterlichen Notationen definiert, die in den Fragmenten aus dem SNA und im gesamten Gebiet der Slowakei verwendet wurden. Viele Fragen zu Entstehung und Ursprung der Handschriften sind jedoch noch immer unbeantwortet geblieben. Der torsohafte Zustand einiger Quellen ermöglichte keine genaue Formulierung von wissenschaftlichen Schlussfolgerungen (z. B. wenn für den Einband eines städtischen Amtsbuches nur ein kleiner Teil eines Kodex-Folios verwendet wurde). Wenn der Name des Skriptors, Illuminators, Notators, Auftraggebers oder Besitzers der Handschrift (es konnte sich um eine datierte, aber auch eine undatierte Handschrift handeln) unbekannt war, wurde für die Ermittlung der Herkunft des mittelalterlichen liturgischen Fragments die Analyse mehrerer innerer und äußerer Elemente der betreffenden Quelle wichtig. Für die Provenienzbestimmung war aus musikalisch-liturgischer Sicht die Analyse des liturgischen Inhalts des Denkmals (Kalendar, *Proprium de Sanctis* u. a.) wesentlich, wodurch sich der Nutzer der Handschrift genau feststellen ließ (diözesanes – monastisches Umfeld, konkrete Institution: Pfarrei – Kloster – Kapelle – Altar – Gemeinschaft: Bruderschaft, Zunft u. a.). Daher wird bei jedem Fragment, welches Offiziengesänge enthält, eine Signatur des Katalogs *Cao* von Jean R. Hesbert angeführt, die die Datenbank *CANTUS* verwendet (z. B. 002356). Bei jedem Fragment, welches Messegesänge enthält, ist die Signatur, die die Datenbank *CANTUS Index* verwendet (z. B. g00695).<sup>46</sup> In einigen Fällen mag es sich sogar um einen Gesang handeln, der sich nicht in den europaweit bekanntesten und ältesten Kodizes befindet (caoX, gX). Demnach ist die Bezeichnung des gegebenen Gesangs direkt mit der Handschrift verbunden, aus der er stammt (z. B. als Abkürzung für typische Gesänge aus dem *Istanbuler Antiphonar* gilt TR-Itks 42'. In solchen Fällen handelt es sich um regionalspezifisch eigene Gesänge, welche lokalinhaltliche (lokal-liturgische) oder lokal-melodische Strukturen repräsentierten.

Auf Grundlage eines genauen Vergleichs der Liturgie der einzelnen Fragmente war bis zu einem gewissen Grad auch die Bestimmung der Institution möglich, die den betreffenden Kodex angefertigt oder verwendet haben könnte. Einige spezifische Eigenschaften der Mess- oder Offizienliturgie bestimmen genau die liturgische oder musikalische Praxis einer Stadt, eines Klosters oder einer anderen Institution. Strenge Normen binden zwar das ganze Temporale und Sanktorale der heiligen Messe und der Offiziengebete, dennoch gibt es in jedem liturgischen Kodex viele spezifische inhaltliche Einheiten, die die konkrete Lokalität, Region, die wirtschaftliche Stärke des

<sup>46</sup> <http://cantusindex.org/>

<sup>47</sup> László DOBSZAY: Niekoľko aspektov skúmania stredovekých hudobných kódexov Bratislavy [Einige Aspekte der Untersuchung von mittelalterlichen Musikkodizes Bratislavas]. In: *Hudobné tradície Bratislavy a ich tvorcovia* (Zv. 18). Bratislava 1989, S. 11–22.

<sup>39</sup> [www.publish.uwo.](http://www.publish.uwo.)

<sup>40</sup> [www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil\\_Fak\\_I/Musikwissenschaft/cantus.](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_I/Musikwissenschaft/cantus.)

<sup>41</sup> [www.oeaw.ac.at/kmf/cvp/](http://www.oeaw.ac.at/kmf/cvp/)

<sup>42</sup> Siehe: Editionen: *CAO – ECE*.

<sup>43</sup> Siehe: Editionen *NK, SG, SA*.

<sup>44</sup> Siehe: Editionen: *Musicalia Danubiana, MMMA, MHMA*.

<sup>45</sup> Siehe: Literatur.

Auftraggebers u. Ä. dokumentieren.<sup>47</sup> Zu den bedeutenden Bestimmungsfaktoren der Provenienz gehören z.B. Gesänge für Heiligenfeste (Schutzpatrone von Kirche, Kloster, Stadt, Pfarre, Altar u. Ä.; im Spätmittelalter sind sie häufig mit einer anderen als schwarzer Tinte notiert, die wichtigsten Feste vor allem mit goldener bzw. roter oder blauer Farbe), gereimte Offizien, aus dem Messrepertoire einige Allelujaverse (Reihung der Allelujaverse nach dem Sonntag der Entsendung des Heiligen Geistes), Sequenzen, Messordinarien und tropierte Gesänge, die über das Grundrepertoire hinausgehen. Vereinzelt können auch polyphone Einschübe oder Zugaben in der Nationalsprache vorkommen. Im Falle der Offiziengesänge ist ein maßgeblicher Faktor z.B. das Offizium für die Verstorbenen,<sup>48</sup> in dem die Reihung der Responsorien besonders spezifisch und typisch für konkrete Diözesen, Klöster, Städte u.Ä. ist.<sup>49</sup> Ähnlich wichtig ist auch die Reihung der Adventantiphonen und der Antiphonen für die jährlich wiederkehrenden Feste und Festzeiten im Kirchenjahr.<sup>50</sup> Bei Messformularen ist die Analyse der Verwendung und Reihung der Allelujaverse im Jahreszyklus wichtig, da sie die genaue Zuordnung der Liturgie zu einem konkreten Ritus bestimmen kann.<sup>51</sup> Die musikpaläographische Aspekt der Handschrift (konkreter Notationstyp) kann auf die Herkunft des Notators hindeuten.

Die Charakteristiken und die paläographischen Einordnungen wurden im Zusammenhang mit den Forschungsergebnissen von Janka Szendrei und unter Bevorzugung ihrer Typologie und Klassifikation vorgenommen.<sup>52</sup> Die Analyse und Vergleich der einzelnen Quellen erfolgte mit den Handschriften mitteleuropäischen Charakters, die

<sup>48</sup> Knud OTTOSEN, *The Responsories and Versicles of the Latin Office of the Dead*. Aarhus: Aarhus University Press, 1993.

<sup>49</sup> *Corpus Antiphonalium Officii I-IV*. Siehe Editionen: Cao. Offiziengesänge können komparativ auch in mehreren Internetdatenbanken verglichen werden, wo sich ein sehr genauer liturgischer Bezug zu einer konkreten Institution oder einem liturgischen Ritus feststellen lässt: <http://cantusdatabase.org>, <http://cantusindex.org>, [www.publish.uwo](http://www.publish.uwo), [www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil\\_Fak\\_I/Musikwissenschaft/cantus](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_I/Musikwissenschaft/cantus), z.B. Datenbank des Offiziums der Verstorbenen: „Responsories of the Latin Office of the Dead“

<sup>50</sup> [www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil\\_Fak\\_I/Musikwissenschaft/cantus](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_I/Musikwissenschaft/cantus). Datenbank „Post-Pentecost Cantica Antiphons“

<sup>51</sup> [www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil\\_Fak\\_I/Musikwissenschaft/cantus](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_I/Musikwissenschaft/cantus). Datenbank: „Post-Pentecost Alleluias“

<sup>52</sup> Zur Begründung der verwendeten Terminologie im Falle der mittelalterlichen Notationssysteme in der Slowakei und der genauen terminologischen Analyse der mittelalterlichen Notationssysteme vom Gebiet der Slowakei siehe: Eva VESELOVSKÁ: Štruktúra stredovekých notačných systémov z územia Slovenska. Pomer domácich a zahraničných prvkov [Struktur mittelalterlicher Notationssysteme vom Gebiet der Slowakei. Verhältnis von in- und ausländischen Elementen]. In: *Slovenská hudba XXXIII/2007*, 3–4, S. 339–360.

bei Janka Szendrei,<sup>53</sup> Bruno Stäblein,<sup>54</sup> auf der Internetseite der Ungarischen Akademie der Wissenschaften,<sup>55</sup> der Österreichischen Akademie der Wissenschaften,<sup>56</sup> in der *CANTUS* Datenbank<sup>57</sup> aber vor allem in der Datenbank *Manuscriptorium* publiziert sind.<sup>58</sup>

### Musikpaläographischer und liturgisch-inhaltlicher Aspekt der Fragmente aus dem Slowakischen Nationalarchiv

Im Rahmen der Forschungen zu mittelalterlichen notierten Fragmenten aus dem Slowakischen Nationalarchiv wurden mehrere interessante Handschriftengruppen identifiziert, die gemeinsame Notations-, liturgische oder inhaltliche Elemente aufweisen.

Eine besonders interessante Gruppe bilden die ältesten Bruchstücke, die aus den Einbänden der Bücher der Pfarrbibliothek Kremnica und der Pressburger Kapitelbibliothek stammen.

Das Notierte *Brevier Fk Kre Kodex IV* enthält einen Teil der Liturgie für die 3. und 4. Adventwoche. Die Antiphonen zum *Magnificat* und *Benedictus* (Fer. 4, 5 Hebd. 3 Adv., Sabbato Hebd. 4) nähern sich der Liturgie der Kulturmkreise Salzburg, Bamberg und Aquileia (Ab. *Ponam in Sion*, Am. *Ponent Domino*: Fer. 4 Hebd. 3 Adv.; Ab *Consolamini consolamini*, Am. *Laetamini cum Jerusalem*: Fer. 5 Hebd. 3 Adv.).<sup>59</sup>

Liturgie	Fer. 4 Hebd. 3 Adv.	Fer. 5 Hebd. 3 Adv.
Salzburg	Ab Missus est Gabriel Ab+Ponam in Sion Am Ponent domino	Ab Consolamini consolamini Am Laetamini cum Jerusalem

<sup>53</sup> Janka SZENDREI: *A magyar középkor*. Janka SZENDREI: *Graner Choralnotation*. Janka SZENDREI: *Choralnotationen*.

<sup>54</sup> Bruno STÄBLEIN: *Schriftbild der einstimmigen Musik*. In: *Musikgeschichte in Bildern*, Bd. III/4. Leipzig : Deutscher Verlag für Musik, 1975.

<sup>55</sup> <http://www.zti.hu>, <http://gradualia.eu>

<sup>56</sup> <http://www.oeaw.ac.at/kmf/cvp>

<sup>57</sup> [http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil\\_Fak\\_I/Musikwissenschaft/cantus](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_I/Musikwissenschaft/cantus)

<sup>58</sup> <http://www.manuscriptorium.com>

<sup>59</sup> László DOBSZAY: *Corpus Antiphonarum Officii – Ecclesiarum Centralis Europae. I/A Salzburg* (Temporale). Budapest : MTA, 1990, S. 83, Nr. 2411, 2450, 2460, 2470. Das zweite Antiphonenpaar hat die rubrierte Bezeichnung R als Responsorium und V als Vers zum Responsorium. An dieser Stelle geht es allerdings um Antiphonen.

<b>Bamberg</b>	Ab Missus est Gabriel Ab+Ponam in Sion Am Ponent domino	Ab Consolamini consolamini Am Laetamini cum Jerusalem
<b>Aquileia</b>	Ab Ponam in Sion Am Ponent domino	Ab Consolamini consolamini Am Laetamini cum Jerusalem
<b>Prag</b>	Ab Missus est Gabriel Am Ponent domino	Ab Consolamini consolamini Am Laetamini cum Jerusalem
<b>Gran</b>	Ab Quomodo fiet istud Ab+ Hoc est testimonium Am Ponam in Sion	Ab Ponent Domino Am Consolamini consolamini
<b>Zips</b>	Ab Spiritus Sanctus Am /?/	Ab Consolamini consolamini Am Laetamini cum Jerusalem
<b>Großwardein</b>	Ab Missus est Gabriel Am Laetamini cum Jerusalem	Ab Quomodo fiet istud Am Hoc est testimonium
<b>Zagreb</b>	Ab Missus est Gabriel Am Ponent domino	Ab Quomodo fiet istud Am Laetamini cum Jerusalem

Auf der Verso-Seite befinden sich die sog. Großen O-Antiphonen (Sabbato Hebd. 4 Adv. + Große Antiphonen). Die liturgische Reihung weist wiederum auf das süd-deutsch-österreichische Gebiet hin, mit Ausnahme der Antiphon *O oriens*, welche das Fragment aus Kremnica nicht enthält. Dies ist eine besonders seltene Abwesenheit, da diese Antiphon in fast allen europäischen Liturgien an fünfter Stelle steht (Cantus ID 004050).

	<b>Brevier Fk Kre IV</b>	<b>Salzburg</b>	<b>Bamberg/CA</b>	<b>Aquileia</b>	<b>Gran</b>
1	O sapientia	O sapientia	O sapientia	O sapientia	O sapientia
2	O adonai	O adonai	O adonai	O adonai	O adonai
3	O radix	O radix	O radix	O radix	O radix
4	O clavis David	O clavis David	O clavis David	O clavis David	O clavis David
5	O rex gentium	O oriens	O oriens	O oriens	O oriens
6	O Emmanuel	O rex gentium	O rex gentium	O rex gentium	O rex gentium
7	O virgo virginum	O Emmanuel	O Emmanuel	O Emmanuel	O Emmanuel
8	O Gabriel	O virgo virginum	O virgo virginum	O virgo virginum	O virgo virginum

9	O mundi domina	O Gabriel	O mundi domina	O Gabriel	O Gabriel
10	O rex pacifice	O rex pacifice	O Gabriel	O rex pacifice	O rex pacifice
11	O Jerusalem civitas	O Jerusalem civitas	O Jerusalem civitas	O Jerusalem civitas	O Jerusalem civitas
12			O rex pacifice	O mundi domina	O mundi domina

Eine interessante, aber leider nicht ganz genau einzuordnende Struktur weisen die Antiphonen zum Magnificat im Jahreskreis (*Historia De Regum*) des *Notierten Breviers Manus. 81* auf. Die Reihung der Antiphonen entspricht in der Einleitung (1 bis 5) dem Salzburger Kreis. Die nächsten Antiphonen (6 bis 12) nähern sich inhaltlich der aquileischen liturgischen Tradition an, z. B. in der Verwendung der Antiphon *Saul et Jonathas*.<sup>60</sup> Ihre Reihenfolge ist allerdings nicht identisch mit Aquileia (unterschiedlich ist bereits die Reihung der ersten beiden Antiphonen – die Antiphonen in Aquileia beginnen mit *Cognoverunt omnes*). Die Antiphon *Saul et Jonathas* taucht in dem ältesten europäischen Repertoire in den Handschriften E (Ivrea, Bibliotheca Capitolare 106, 11. Jahrhundert), M (Monza, Basilica di S: Giovanni Battista – Bibliotheca Capitolare e Tesoro C. 12/75, 11. Jahrhundert) und F (Paris, Bibliothèque nationale de France lat. 12584, St. Maur les Fossés, 12. Jahrhundert) auf.

<b>De Regum Am</b>	<b>Brevier Kk Ba Manus. 81</b>	<b>Salzburg</b>	<b>Gran</b>	<b>Aquileia</b>	<b>Bamberg</b>
1	Loquere domine	Loquere domine	Loquere domine	Cognoverunt omnes	Loquere domine
2	Cognoverunt omnes	Cognoverunt omnes	Cognoverunt omnes	Obsecro domine	Cognoverunt omnes
3	Praevaluit David	Praevaluit David	Praevaluit David	Praevaluit David	Praevaluit David

<sup>60</sup> Die Antiphon *Saul et Jonathas* wurde in Prag, Gran, Bamberg und auch in Salzburg nicht verwendet. Sie erscheint vor allem in italienischen Handschriften, in Österreich dokumentieren sie 6 Hss. (A-Gu30, A-KN1012, A-KN1018, A-KN589, A-Lis290 und A-1863: *Breviarium Cod. 1863* Österreichische Nationalbibliothek Wien), bei den ungarischen Handschriften taucht sie in dem franziskanischen *Antiphonar H-Bu lat. 119* Budapest, Egyetemi Könyvtár lat. 119 auf. Leider ist keine einzige Reihung aus den verglichenen Kodizes identisch mit dem Pressburger Bruchstück.

4	Nonne iste est	Nonne iste est	Nonne iste est	Nonne iste est	Nonne iste est
5	Quis enim	Quis enim	Doleo super te	Quis enim	Iratus rex Saul
6	Doleo super te	Iratus rex Saul	Rex autem cooperto	Iratus rex Saul	Dixitque David
7	Saul et Jonathas	Doleo super te	Obsecro domine	Doleo super te	Clamabat Eliseus
8	Obsecro domine	Rex autem David	Unxerunt Salomonem	Saul et Jonathas	Rex autem David
9	Dixitque David	Dixitque David	Clamabat Eliseus	Dixitque David	Doleo super te
10	Rex autem David	Obsecro domine		Rex autem David	Unxerunt Salomonem
11	Unxerunt Salomonem	Unxerunt Salomonem		Unxerunt Salomonem	
12	Clamabat Eliseus	Clamabat Eliseus		Clamabat Eliseus	

Ein Teil der durchgeschnittenen Fragmente des *Breviers Manus. 81* enthält die Liturgie zum Fest *Commune Virginum* aus dem *Commune sanctorum*. Die Reihenfolge der Antiphonen zum Morgenlob (A. *Haec est virgo sapiens et una*. A. *Haec est virgo sapiens quam*. A. *Media nocte clamor*. A. *Prudentes virgines acceperunt*. A. *Tunc surrexerunt omnes virgines*) entspricht der Salzburger liturgischen Tradition.

Brevier Kk Ba Manus. 81	Salzburg	Gran	Transsylvanien	Prag
Haec est virgo sapiens et una	Haec est virgo sapiens et una	Prudentes virgines aptate	Haec est virgo sapiens et una	Ecce prudens virgo
Haec est virgo sapiens quam	Haec est virgo sapiens quam	Prudentes virgines acceperunt	Haec est virgo sapiens quam	Pulchra facie sed
Media nocte clamor	Media nocte clamor	Tunc surrexerunt omnes virgines	Inventa una margarita	Veni sponsa Christi
Prudentes virgines acceperunt	Prudentes virgines acceperunt	Media autem nocte clamor	Media autem nocte clamor	Virgines domini
Tunc surrexerunt omnes virgines	Tunc surrexerunt omnes virgines	Virginum chorus laudate	Virginum chorus laudate	Inventa bona margarita

Zwei Fragmente aus dem Slowakischen Nationalarchiv gehören der Gruppe der linienlosen Gradualefragmente an, die die deutsche linienlose Notation nach 1200 (1200 – 1250) repräsentiert. Hierzu gehören die Fragmente aus dem Slowakischen

Nationalarchiv KrF XXIV, Manus. 40. Beide Fragmente ähneln dem Fragment des *Graduale aus dem Stadtarchiv Bratislava EC Lad. 1/3a*. Das Graduale aus der Pfarrbibliothek Kremnica enthält Offertorienverse zum Offertorium *Immittet Angelus Domini* für den Donnerstag der ersten Fastenwoche. Den ersten, zweiten und dritten Vers *Benedicam Dominum, In Domino laudabitur* und *Accedite ad eum* enthält z. B. die benediktinische Handschrift *Missale CZ-R (Rajhrad) R 396* aus dem Kloster Rajhrad.<sup>61</sup>

Das Fragment des *Graduale Manus. 40* enthält einen Teil der Liturgie aus dem *Commune sanctorum* sowie die Vigilien des hl. Andreas, der hl. Dreifaltigkeit und des 3. Sonntags nach Pfingsten. Die Reihung der Allelujaverse (1. *Domine Deus meus in te speravi salvum* 007a, 2. *Deus iudex justus fortis et patiens* 007b, *Diligam te Domine virtus mea* 017) entspricht der deutsch-österreichischen Region Salzburg, Klosterneuburg, Havelberg, Kremsmünster usw. (Gran beginnt mit dem Vers *Verba mea* 005).<sup>62</sup>

Mss.	Datierung	Liturgie	Inhalt
<b>Graduale KrF XXIV</b>	13. saec.	Feria 4, 5, Hebd. 1 Quad.	1r: Com. Intellige clamorem meum intende voci orationis meae Rex meus et deus meus quoniam ad te orabo domine (g00727). feria v* In. Confessio et pulchritudo in conspectu ejus sanctitas et magnificentia in sanctificatione ejus (g00331) Gr. Custodi me domine ut pupillam oculi sub umbra alarum tuarum protege me (g01179). GrV. De vultu tuo iudicium meum prodeat oculi tui videant aequitatem (g01180) 2r: Of. Immittet Angelus domini in circuitu timentium eum et eripiet eos gustate et videte quoniam suavis est dominus (g01204). OfV. Benedicam dominum in omni tempore semper laus eius in ore meo (g01204a). OfV. In Domino laudabitur anima mea audiant mansueti et laetentur magnificate dominum mecum et exaltemus nomen eius in invicem (g01204b). OfV. Accedite ad eum et illuminamini et vultus vestri non erubescant iste pauper clamavit et dominus exaudivit eum et ex omnibus tribulationibus eius liberavit eum (gx)

<sup>61</sup> <http://cantusbohemiae.cz/id/g01204a>, <http://cantusbohemiae.cz/chant/8617>, <http://cantusbohemiae.cz/chant/8618>.

<sup>62</sup> [http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil\\_Fak\\_I/Musikwissenschaft/cantus/](http://www.uni-regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_I/Musikwissenschaft/cantus/)

<b>Graduale</b> <b>Manus. 40</b>	13. saec.	Comm. un. Conf. Abb.; Vigilia Andreae, De Trinitate, Dom. 1 p. Pent., Dom. 2 p. Pent., Dom. 3 p. Pent.	1r: GrV. Quoniam elevata est magnificentia (g01175). Of. Desiderium* (g01363). Cm. Posuisti domine* (g01289). Vigilia s. Andree* In. Dominus secus mare Galilaeae (g00001). InV. Caeli enarrant gloriam (g01910). Gr. Nimis honorati* xlvi (g00002). Of. Gloria et honore* v (g01260). Cm. Venite post me faciam (g00010). In die sancto* In. Mihi autem* xlvi (g00005). Gr. Constitues eos* xlii (g00006). AIV. Alleluia Dilexit Andream dominus in odorem suavitatis (g00008). <sup>63</sup> Of. Mihi autem* xlii (g00009). Cm. Dicit Andreas Simoni fratri suo invenimus (g00004). De s. Trinitate* In. Benedicta sit sancta Trinitas (g01116). Benedicamus patrem et filium (g01116a). Gr. Benedictus es domine qui intueris (g01117). GrV. Benedictus es in throno regni tui (g01117b). AllV. Alleluia Benedictus es domine dei patrum nostrorum et laudabilis in saecula (g01113). Of. Benedictus sit deus pater unigenitusque dei filius sanctus quoque spiritus quia fecit nobis cum misericordiam suam (g01120). OfV. Benedicamus patrem filium cum sancto spiritu laudemus et superexaltemus eum in saecula (g01120b) <sup>64</sup> . Cm. Benedicite deum caeli (g02447). <sup>65</sup> 1v: Dominica i. post Pentecostes* In. Domine in tua misericordia speravi (g01122). InV. Usquequo domine oblivisceris me in finem (g01968). Gr. Ego dixi domine miserere mei sana (g01123). GrV. Beatus qui intelligit super egenum et pauperem (g01124). AIV. Alleluia Domine Deus meus in te speravi salvum me fac ex omnibus persequentibus me et libera me (g01136). Of. Intende voci*xx(g00769). Cm. Narrabo*xvii (g02185). Dominica ii In. Factus est dominus protector meus (g01133). InV. Diligam te domine virtus mea (g02117). Gr. Ad
-------------------------------------	-----------	--	---

<sup>63</sup> Franz Karl PRASSL: Liturgie und Musik im Salzburger Dom und in der benachbarten Abtei St. Peter im 12. Jahrhundert – eine Verhältnisbestimmung anhand der Hauptquellen. In: *Musica mediaeva liturgica*. Ružomberok : Verbum, 2010, S. 94–125. Hier gibt es einen Unterschied zwischen AllV. *In omnem terram* (Salzburger Dom Liturgie) und *Dilexit Andream* (St. Peter Liturgie).

<sup>64</sup> <http://cantusbohemiae.cz/chant/6810>

<sup>65</sup> *Brassói II. Graduale*, f. 117. <http://gradualia.eu/id/g02447>

			dominum cum* xviii (g02042). AIV. Alleluia deus iudex justus fortis et patiens numquid irascetur per singulos dies (g01148). Of. Domine convertere*xxiiii (g01137). Cm. Cantabo domino qui bona tribuit (g01138). Dominica iii. In. Respice in me et miserere (g01145). InV. Ad te domine levavi animam meam deus meus in te confido non erubescam (g01928) Gr. Jacta cogitatum*xxiiii (g01146). AIV. Alleluia Diligam te domine virtus mea dominus firmamentum meum et refugium meum et liberator meus (g02186). Of. Sperent in te* (g01149). Cm. Ego clamavi quoniam exaudisti (g01252). Dominica iiiii
<b>Graduale</b> <b>EC Lad.</b> <b>1/3</b>	13. saec.	s. Vitalis, Philippi, Jacobi, Inventio Crucis, s. Floriani, Gordiani et Epimachi, Pancratii et soc., In Dedicatione Eccl.	1r: AIV. Confitemini domino (507011) Of. Confitebor domino nimis (g01077) Cm. Petite et accipietis (g01078) Vitalis martiris*In. Protexisti me deus*(g01300) AIV. Pretiosa in conspectu (g01307) <sup>66</sup> Of. Repleti sumus mane (g02066) Cm. Ego sum vitis vera (g02065) Philipi et Iacobi apostolorum*In. Exclamaverunt ad te (g00185) InV. Exsultate justi in domino (g01916) AIV. Stabunt justi*(g023597) AIV. Resurgens Jhesus*(?) Of. Confitebuntur caeli*(g01303) Cm. Tanto tempore (g00187) Inventione s. Crucis* In. Nos autem gloriari*(g00180) AIV. Dulce lignum (g00182) <sup>67</sup> AIV. Surrexit pastor*(507033) 1v: Of. Protege domine (g00376) Cm. Nos autem gloriari*(g02486) Floriani martiris*In. Protexisti me deus*(g01300) InV. Gaudete justi in domino*(g02357) AIV. Christus resurgens*(g01065) Of. Repleti sumus mane*(g02066) Gordiani et Epimachi* In. Sancti tui domine*(g01305) AIV. Pretiosa est in conspectu (g01307) Of. Mirabilis deus*(g01317) Cm. Pancratii, Nerei et Achilei* In. Ecce oculi domini (g00188) InV. Exsultate justi in domino*(g01916)

<sup>66</sup> Dom: *Gaudete justi*, St. Peter: *Beatus vir*. Dieser Allelujavers leitet das Passauer Graduale von 1511 ein.

<sup>67</sup> Wie Dom: AIV. *Dulce lignum*.

			ALV. Pretiosa*(g01307) ALV. In die resurrectio- nis*(g01050) Of. Confitebuntur*(g01303) Cm. Gaudete justi in domino*(g01309) In dedi- catione ecclesiae*In. Terribilis est locus (g01401) InV. Quam dilecta (g01918) Gr. Locus iste (g01402) GrV. Deus astant/ Deus qui/cui adstant (?)
--	--	--	---

Zu den besonders wertvollen Funden gehören die notierten Fragmente des Glaubwürdigen Ortes der Konvent Leles.

Es handelt sich um einen seltenen Fund von Handschriften, die offensichtlich aus einem hiesigen Prämonstratenserskriptorium stammen. Aus dem Gebiet der Slowakei gab es bislang keine direkten Beweise für das Wirken der Prämonstratenser.

Außer notierten Fragmenten ist auf den Umschlägen der Protokollschriften des Glaubwürdigen Ortes Kloster Leles auch eine interessante Sammlung nichtnotierter liturgischer Bücher erhalten (Homiliar, Missale). Die Handschriften sind höchstwahrscheinlich im Kloster Leles entstanden und wurden dort auch verwendet. Die Gründung des Klosters in Leles datiert in die Zeitspanne der Jahre 1188 – 1196, als König Béla III. (1172 – 1196) dem Bischof Boleslav von Vác [Waitz] auf dessen Initiative örtliche Besitztümer übertrug, um die Ansiedlung von Prämonstratensern zu ermöglichen. Bélas Sohn Emerich jedoch ließ die Gründungsurkunde vernichten, da Bischof Boleslav sich im Zwiespalt des Königs Emerich mit seinem Bruder Andreas auf dessen Seite schlug. Aus dem Jahr 1214 ist das Falsum der von Andreas II. ausgefertigten Urkunde erhalten, in der vermutlich mehrere Punkte der ersten, originalen Gründungsurkunde kopiert wurden. Das Prämonstratenser-Kloster in Leles wurde auf den Fundamenten eines älteren (eventuell benediktinischen) Klosters errichtet. Es wurde dem Heiligen Kreuz geweiht. Was die Ethymologie des Ortsnamens anbelangt, ist diese bis heute noch nicht hinreichend geklärt. Es könnte sich um eine Ableitung von dem ungarischen Wort „*lélek*“ – Seele handeln, was die ungarische Übersetzung des älteren, ursprünglich slawischen Ortsnamens ist, der die Anwesenheit von Vor-Prämonstratenser Mönchen bezeichnete. Im Laufe der Zeit wurde das Kloster zum Zentrum des kulturellen und religiösen Lebens des Ortes selbst sowie der weiteren Umgebung. In der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts begann das Kloster als Glaubwürdiger Ort zu fungieren; in ihm entstand auch eine Klosterschule für die Kanoniker. Beim Einfall der Tataren im Jahr 1241 wurde das Kloster völlig zerstört. Im Laufe des 14. und 15. Jahrhunderts kam es zum Bau eines neuen Klosterkomplexes. An der Südseite wurde 1313 bis 1366 eine gotische Kirche der hl. Kreuzauffindung errichtet. An der Ostseite wurde Mitte des 14. Jahrhunderts (um 1350) die gotische Kapelle des

hl. Michael angebaut, die mit gotischen Wandmalereien mit Motiven des Jüngsten Gerichts, des Erzengels Michael, der Begegnung Christi mit Veronika, der hl. Elisabeth von Thüringen (Witwe) und ungarischer Könige ausgeschmückt war. Für das Jahr 1405 sind bei dem Kloster ein Spital und ein Armenhaus belegt. 1442 plünderten Hussiten das Kloster. Im Jahre 1453 zog der Probst Martin zusammen mit Johann (János) Hunyadi in den Kampf gegen die Türken und nahm auch einen Teil des Archivs des Glaubwürdigen Ortes mit sich. Während des Aufstandes von Emerich (Imre) Thököly (1678 – 1682) wurde das Schriftgut des Klosters auf die Ungburg [Užský hrad] gebracht. Viele Urkunden wurden jedoch knapp drei Jahrzehnte später zerstört, als die Aufständischen des Fürsten Franz Rákoczi II. die Burg Munkatsch eroberten. Nach der Auflösung des Prämonstratenser-Ordens im Jahr 1787 wurde das Archiv auf vier Wagen in das Gebäude der Ungarischen Kammer in Ofen gebracht und drei Jahre später an das Domkapitel Eger [Erlau] übergeben, wo es über zehn Jahre verblieb. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde es wieder nach Leles gebracht. Im Jahr 1930 wurde das Archiv nach Jasov [Jossau] überführt. Der letzte Transport erfolgte 1958, als das Archiv im Zuge der Konzentration der Archive der Glaubwürdigen Orte in das Staatliche Zentralarchiv der Slowakischen Republik in Bratislava – das heutige Slowakische Nationalarchiv – gelangte.<sup>68</sup>

Notierte Fragmente sind auf den Urkundenmappen (*Acta anni – varia*) erhalten geblieben. Es handelt sich um 4 verschiedene gottesdienstliche Bücher: ein Sequentiar /Hymnar aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts, ein Missale aus den Jahren 1350 – 1375, ein Antiphonar aus den Jahren 1350 – 1375 und ein Psalter von der Wende des 14. und 15. Jahrhunderts. Aus inhaltlicher (liturgischer) Sicht handelt es sich um hiesige, d. h. die Graner liturgische Tradition. Das Sequentiar enthält Sequenzen für die Feste der wichtigsten einheimischen Heiligen – der hl. Elisabeth ( (Seq. *Gaude Sion quod egressum*) und des hl. Königs Ladislaus von Ungarn (*Sq. Novae laudis extollamus*). Aus musikpaläographischer Sicht ist das Missale, das notierte Passionen enthält, von besonderem Interesse. Verwendet wurde die Graner Notation in präziser, kalligraphischer Ausführung. Die Notationszeichen repräsentieren das klassische Stadium des Graner Notationstyps, dessen Hauptrepräsentant der vertikal gesetzte *Climacus* mit doppeltem *Bipunctum* in der Einleitung ist. Verwendet werden fließende, schnelle Züge (z.B. S-förmiger, ungeteilter *Pes* und *Scandicus*). Einen sehr wertvollen Fund stellen die Fragmente eines Antiphonars dar, die einen Teil der Liturgie zum Fest der Kreuzerhöhung, zum Fest des hl. Michael (es könnte sich um das zentrale Fest des Klosters gehandelt haben) und zum Fest der Enthauptung des hl. Jo-

<sup>68</sup> <http://www.historyweb.sk/clanky/detail/premonstratsky-klator-v-lelesi#.U0PGBtRe-f4>



hannes des Täufers enthalten. Das verwendete Notationssystem dokumentiert wiederum das Graner Notationssystem (11 Zeilen eines roten 4-Liniensystems ohne Verwendung des *Custos*). Der Duktus ist vertikal. Die Notationszeichen repräsentieren das klassische Stadium des Graner Systems der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts (schwache Gotisierung der Elemente). *Pes* und *Scandicus* haben die fließende Form bereits verloren. Ein selbständige *Punctum* befindet sich in der Einleitung von *Pes*, *Scandicus* und *Torculus*. Ein verlängerte *Punctum* in der Einleitung des *Pes* ist mit einer vertikal gestellten *Virga* verbunden (bzw. *Scandicus* weist *Tractulus* und *Virga* auf) und bildet ein fast einheitliches, ungeteiltes Zeichen. *Clivis* ist rechtwinklig, fließend, vertikal (ähnlich ist der *Porrectus* gebildet: *Clivis* + *Virga*).

Hm L Sedlák 10	Gran	Prag	Transylvania / Várád
A. Sanctifica nos domine	A. Sanctifica nos domine		A. Sanctifica nos domine
A. Crux Jesu Christi	A. O crux gloriosa		
I. Venite adoremus	I. Praeveniat faciem	I. Venite adoremus	I. Praeveniat faciem
A. O magnum pietatis L: A1		A. O magnum pietatis	
A. Salva nos Christe salvator L:A2		A. Salva nos Christe salvator	
A. Crux benedicta*L: 5		A. Crux benedicta*	
A. Lignum vitae/?/*L:Ab		A. Lignum vitae	
R. Adoramus te* V2:R	R. Crux Christi qui		R. Crux Christi qui
V. Tuam crucem*V2: R	V. O lignum pretiosum		V. O lignum pretiosum
A. O magnum pietatis*	A. O crux splendidior	A. O crux splendor	A. Gloriandum nobis est
A. Michael Gabriel cherubim	A. Sancte Michael archangele		A. Excelsi regis filium
R. Te sanctum dominum	R. Te sanctum dominum	R. Te sanctum dominum	R. Te sanctum dominum
V. Cherubim quoque et seraphim	V. Cherubim quoque et seraphim	V. Cherubim quoque et seraphim	V. Cherubim quoque et seraphim
A. Dum sacrum mysterium cerneret	A. Dum sacrum mysterium cerneret	A. Dum sacrum mysterium cerneret	A. Dum sacrum mysterium cerneret

I. Angelorum regi deo jubilemus	I. Angelorum regi deo jubilemus	I. Angelorum regi deo jubilemus	I. Angelorum regi deo jubilemus
H. Tibi Christe*			
A. Ascendit fumus aromatum	A. Introibo in domum	A. Introibo in domum	A. Data est ei incensa
A. Michael archangelus venit	A. Stetit angelus	A. Stetit angelus	A. Ascendit fumus
W. Stetit angelus*		W. In conspectu	W. Ascendit fumus

Zu den wertvollsten Funden, als mehrere Fragmente als ursprünglicher Bestandteil heute bekannter Handschriften identifiziert wurden, gehören Fragmente des *Zipser Antiphonars*<sup>69</sup> und des *Zipser Graduales des Georgius aus Käsmark*.<sup>70</sup> Diese Fragmente wurden bei der Restaurierung der authentischen Protokolle des Glaubwürdigen Ortes Zipser Kapitel in den Jahren 1971 und 1975 abgenommen. Einer dieser wertvollen Funde ist das Fragment des *Zipser Antiphonars* aus dem Protokoll des Glaubwürdigen Ortes Zipser Kapitel aus dem Jahre 1560, das einen Teil des Offiziums der Matutin des Palmsonntags enthält. Die Reihung der Responsorien zu diesem Fest unterschied sich in der Zips etwas von der Graner Tradition. Das erste Responsorium für die zweite Nokturn war stets das Responsorium *Salvum me fac Deus*, als zweites folgte *Noli esse mihi*. In der Graner Tradition erfolgten diese Nokturnen in der umgekehrten Reihenfolge. Nicht traditionsgemäß erscheint als drittes Responsorium der zweiten Nokturn *Dominus mecum est tamquam* (Gran verwendet *Synagoga populorum*). Es folgt die Antiphon *Ancilla dixit* (Gran verwendet *Hosanna filio David*). Als alternative Antiphon ist am unteren Rand auch die Antiphon *Rogabo patrem meum ut non* angeführt. Die gleiche Reihung der Responsorien der zweiten Nokturn wird z. B. durch die österreichische Handschrift *Klosterneuburg Augustiner-Chorherrenstift Bibliothek 1017* dokumentiert. Die Antiphon *Rogabo /Rogavi patrem meum ut non* ist in den Handschriften A-LIs 290, A-Wn 1890, MA Impr. 1537, TR-Itks 42 enthalten. Weitere Folios des *Antiphonars* (Protokoll aus den Jahren 1558–1564 und 1588–1591) enthalten einen Teil der Gesänge der letzten zwei Wochen der Fastenzeit, der Feriae vor Palmsonntag, Gesänge vom Palmsonntag, aus der Matutin am

<sup>69</sup> *Spišský antifonár*. hrsg. von Rastislav ADAMKO – Eva VESELOVSKÁ – Juraj ŠEDIVÝ, Ružomberok : Katolícka univerzita v Ružomberku, 2008.

<sup>70</sup> *Spišský graduál Juraja z Kežmarku (1425)*. hrsg. von Amantius AKIMJAK – Rastislav ADAMKO – Janka BEDNÁRIKOVÁ, Ružomberok : Katolícka univerzita v Ružomberku, 2006.

Montag in der Karwoche, Gesänge der Morgenlaudes und Vespem am Mittwoch der Karwoche, einen Teil der Matutin am Donnerstag der Karwoche (Gründonnerstag, Protokolle 1596–1602).

**Fragmente des *Zipser Antiphonars*, abgenommen bei der Restaurierung authentischer Protokolle des Glaubwürdigen Ortes Zipser Kapitel:**

Signatur der Fragmente	Fest	Text
<b>Protocoll Anni 1560</b>	Dom. in Palmis	1r: [R. Salvum me fac] (007566). <sup>71</sup> V. Intende animae meae (007566a). R. Noli esse mihi domine. (007219). V. Confundantur omnes inimici (007219a) 1v: R. Dominus mecum est tamquam (006521). V. Et vim faciebant qui quaerebant (6521a). A. Ancilla dixit Petro vere (001394). in iii n. R. Opprobrium factus sum nimis (007325). *A. Rogabo patrem meum ut non deficiat fides tua Petre (004663)
<b>Protocoll Anni 1558–1564</b>	Fer. 4 Maj. Hebd., L: A3-5, Ab V: R/V, Am.	1r: [A. Ipsi vero in vanum ] (003408). A. Omnes inimici mei audierunt (004126). A. Alliga domine in vinculis nationes gentium (001355). A. Tanto tempore vobiscum (005111). 1v: [R. Vadis propitiator ad immolandum (007816). V. Venite et videte deum (007816a). A. Cottidie <sup>72</sup> apud (004570).
<b>Protocoll Anni 1588–1591</b>	Fer. 2 Maj. Hebd., N: R1-3.	1r: [R. Conclusit vias meas] (006306). V. Omnes inimici mei (006306b). R. Dixerunt impii apud se (006464). 1v: V. Viri impii dixerunt opprimamus virum justum injuste et de spoliis ejus sortem mittamus (006464a). R. Insurrexerunt in me viri iniqui (006973)
<b>Protocoll XIII. Anni 1596–1602</b>	Fer. 4 Maj. Hebd., M	1r: [V. Filius quidem hominis](006611a). R. Eram quasi agnus innocens (006660). V. Omnes inimici mei adversum (006660a). R. Judas mercator pessimus (007041). f. 1v: V. Melius illi fuerat si natus non fuisset (007041a). A. Libera me de sanguinibus deus (003616). A. Contumelias et terrores passus (001913). A. Ipsi vero in vanum quaesierunt (003408).

<sup>71</sup> Hinter den Gesängen stehen ihre Nummerierungen aus der internationalen Datenbank <http://cantusdatabase.org> alebo <http://cantusindex.org>.

<sup>72</sup> *CAO-ECE V/A* führt den Incipit *Quotidie*, Nr. 25450, S. 164 an.

<b>Protocoll Anni 1618–1623</b>	Comm. un. Conf, M.	1r: R. [Iste est qui ante deum] (007003). V. Iste est qui contempsit vitam (007003a) 1v: [R. Posui adjutorium super potentem] (007411). V. Inveni David servum meum (007411a). R. Inveni David (006986) 2r: [A. Domine iste sanctus] (002350). A. Vitam petiit a te tribuisti ei domine (005478) 2v: [V. Nihil proficiet inimicus] (006986a)
<b>Protocoll Anni 1551–1559, 1618–1632</b>	Dom. de Passione, L: Ab, V2: A, R, H, W, Am, C: A	1r: [A. Ego] sum lux mundi (002592). A. Animae impiorum fremebant (001419). R. Circumdederunt me viri mendaces sine causa (006287). Quoniam tribulatio proxima est et (006287a). 1v: H. Vexilla regis* (008410). W. Eripe me domine ab homine malo R. A viro iniquo libera me * (008054). A. Ego sum qui testimonium (002600). ad completorium an.* R. In manus tuas domine (0601142). V. Redemisti me domine (0601142a). A. Gregem tuum domine ne deserat pastor (002980). I. Hodie si vocem domini audieritis nolite (001085). A. Ego daemonium (02570).
<b>Protocoll Anni 1583–1585</b>	Fer. 3-6 de Passione, Sabb. de Passione, Dom. in Palmis	1r: A. Vos ascendite ad diem festum (005493). A. Quidam autem Judaei dicebant (004534, V2: Am) feria iiiii*A. Oves meae vocem meam (004203, L: Ab). A. Multa bona opera operatus sum (003827, V: Am). A. Magister dicit tempus meum (003657, L: Ab). A. Desiderio desideravi pascha manducare (002161) 1v: A. Appropinquabat autem dies festus (001465, L: Ab). A. Principes sacerdotum consilium fecerunt (004380, V: Am). A. Clarifica me pater apud temetipsum (001826, L: Ab). Dominica palmarum* A. Animae impiorum* (001419). R. Ingressus Pilatus cum Jesu (006966).
<b>Protocoll Anni .../ 1558–1564?/</b>	Fer. 4 Maj. Hebd., Fer. 5 in Cena Dom.	1r: A. Cottidie apud vos eram (200933 V: Am). A. Zelus domus tuae comedit me (005516) 1v:[A. Cottidie apud vos eram in templo docens et] non me tenuistis et ecce flagellatum ducitis ad crucifigendum (004570, L: Ab). R. Vadis propitiatus ad immolandum (007816)
<b>Protocoll Anni 1550-1557</b>	Dom. in Palmis	1r: [A. Cum angelis et pueris] (001974). A. Confundantur qui me persequuntur (001884). A. Turba multa quae convenerat (005256, L: Ab). ad primam*A. Hosanna filio David benedictus (003142). ad terciam* A. Pueri Hebraeorum tollentes ramos (004415). 1v: A. Pueri Hebraeorum vestimenta prosternerant (004416). ad ix* A. Occurrunt turbae cum floribus

		(004107). ad. vs.*A. Scriptum est enim percutiam (004835, V: Am)
<b>Protocoll Anni 1556 /?/</b>	Fer. 2 de Passione	1r: V. Quasi qui invenit spolia multa (007433a). ad vs. A. Anime impiorum*(001419). R. In te jactatus* (006941). H. Vexilla regis*(008410). W. Eripe me de inimicis* (008053). R. Ne perdas cum impiis deus (007207). 1v: [A. Sicut exaltatus est serpens in eremo (004932). Ad vs.* A. Tibi revelavi causam meam (005149). I. Adoremus dominum qui nos redemit (100016). A. In die magno festivitatis stabat (003221)
<b>Protocoll Anni 1551-1559, 1618-1632</b>	Fer. 2 de Passione, Fer. 3 de Passione	1r: A. Vulpes foveas habent (005512). A. Anime impiorum* (001419). A. Sicut exaltatus est serpens (004932) + A. Libera me domine et pone (003617) 1v: A. Tempus meum nondum advenit (005131). A. Vos ascendite ad diem festum (005493)
<b>Protocoll I, 1510 (1632)</b>	Dom. in Palmis	1r: [A. Scriptum est enim percutiam pastorem] (004835, V: Am). A. Fulgentibus palmis prosternimur (002909). 1v: [A. Cum videris nudum] (002047) feria ii*Ubi [...] 2r: [A. Coeperunt omnes turbae] (001840). A. Cum videris nudum operi (002047) 2v: [R. Conclusit vias] meas inimicus(006306)

Ein Teil der liturgischen Messgesänge aus der Fastenzeit, die ursprünglich Bestandteil des *Zipser Graduales des Georg von Käsmark* waren, bildeten den Umschlag der Protokolle des Glaubwürdigen Ortes Zipser Kapitel aus den Jahren 1615–1616 und 1616–1619. Auf zwei Pergamentfolios ist ein Teil der Liturgie des Samstags der 3. Fastenwoche und des 4. Fastensonntags erhalten.

#### **Fragmente des *Zipser Graduale des Georg von Käsmark*, abgenommen bei der Restaurierung authentischer Protokolle des Glaubwürdigen Ortes Zipser Kapitel:**

Signatur der Fragmente	Fest	Text
<b>Protocoll XVII. Anni 1615 –1616</b>	Dom. 3 Quadragesimae	f. 1r: [In. Oculi mei semper ad do-]minum (g00744). InV. Ad te domine levavi animam meam (g01928). Gr. Exsurge domine non praevalcat (g00745). GrV. In conf. 1v: vertendo inimicum meum (g00746). Tc. Ad te levavi oculos meos qui (g00747). TcV. Ecce sicut oculi servorum in manibus (g00748)

<b>Protocoll XIX. Anni 1616 – 1619</b>	Sabb. Hebd. 3 Quad., Dom. 4 Quadragesimae	f. 1r: [GrV. Vir-]ga tua et baculus (g00773). Of. Gressus meos dirige domine (g00774). Com. Nemo te condemnavit mulier (g00775). In. Laetare f. 1v: Jerusalem et conventum (g00776). InV. Laetatus sum in his quae dicta (g01938). Gr. Laetatus sum in his quae dicta (g00777). GrV. Fiat pax in virtute (g00778)
--	---	--

Ein besonders wertvoller Fund ist die Entdeckung von dreier Folios des sog. *Zalka-Antiphonars* (SNA, Bestand der Familie Palffy – Burgherrschaft Červený Kameň I. und Einband der Handschrift Manuscripta 148). Die Quellenedition der Handschrift, deren größter Teil sich derzeit in der Stadt Győr in Ungarn<sup>73</sup> befindet, wird von Dr. Zsuzsa Czagány von der Ungarischen Akademie der Wissenschaften<sup>74</sup> vorbereitet. Diese spätmittelalterliche Handschrift mit einer interessanten Identität (Liturgie aus dem rumänischen Siebenbürgen,<sup>75</sup> böhmische Notation) war ursprünglich für die Kathedrale in Oradea [Großwardein] bestimmt (*Antiphonale Varadiense*). Erhaltene oder zerschnittene Teile der Folios dieser riesigen Handschrift (die ursprüngliche Maße eines Folios erreichten fast 880x600 mm) wurden in ungarischen (Budapest, Esztergom [Gran], Debrecen [Debrecin], österreichischen (Güssing) und slowakischen Archiv- und Bibliotheksinstitutionen<sup>76</sup> entdeckt (Universitätsbibliothek Bratislava, Staatsarchiv Bratislava, Staatsarchiv Bratislava – Außenstelle Modra, Slowakische Nationalbibliothek Martin, Archiv der Stadt Košice, Staatsarchiv Levoča – Außenstelle Poprad, Bibliothek der Evangelischen Kirchengemeinde Augsburgischen Bekenntnisses in Levoča<sup>77</sup>).

<sup>73</sup> Győr, Egyházmegyei Kincstár és Könyvtár, *Mss. A 2 (olim: Szemináriumi Könyvtár, sine sign.)*.

<sup>74</sup> Zsuzsa CZAGÁNY: *Fragment, Kodex, Ritus, Tradition. Fragmente des Antiphonale Waradiense in Győr und Modra*, in: *Zenetudományi Dolgozatok 2011: In memoriam Dobszay László*. Budapest: MTA BTK Zenetudományi Intézet, 2012, S. 123–141. Zsuzsa CZAGÁNY: *Rukopis na hranici kultúr: Antifonár varadínskej katedrály z konca 15. storočia*. In: *Vedy o umeniach a dejiny kultúry*. Bratislava: Slovenská akadémia vied, 2013, S. 131–142.

<sup>75</sup> Andrea KOVÁCS (ed.): *Corpus Antiphonarium Officii–Ecclesiarum Centralis Europae VII/A Transylvania-Várad (Temporale)*. Budapest: MTA, 2010. Andrea KOVÁCS (ed.): *Corpus Antiphonarium Officii–Ecclesiarum Centralis Europae VII/B Transylvania-Várad (Sanctorale)*. Budapest: MTA, 2010.

<sup>76</sup> Das Verzeichnis und die Identifikationen aller Fragmente mit böhmischer Notation, einschließlich des *Zalka-Antiphonars* wurden zuletzt veröffentlicht: Eva VESELOVSKÁ: *Czech Notation in Slovakia in the Middle Ages*. In: *Hudební věda*, 2012, Jg. XLIX, Nr. 4, S. 337–376.

<sup>77</sup> Janka BEDNÁRIKOVÁ: *Stredoveké notované pamiatky v Knížnici Evanjelického a. v. cirkevného zboru v Levoči*. Ružomberok: Verbum, 2010, S. 139–140.

Zwei Fragmente des Slowakischen Nationalarchivs: Bestand des Geschlechts Palffy, Burgherrschaft Červený Kameň Inv. Nr. 184, 185 enthalten einen Teil der Liturgie zum Fest *Purificatio Beatae Mariae Virginis* (2. 2.).<sup>78</sup> Die Reihung der Antiphonen entspricht zwar der liturgischen Ordnung in Großwardein in Siebenbürgen, aber für Großwardein unüblich taucht auf dem zweiten Folio das Responsorium *Obtulerunt pro eo* mit dem Vers *Postquam impleti* auf.

Das dritte Fragment des *Zalka-Antiphonars* bildet den Einband der Handschrift Manus. 148 aus dem Bestand der Pressburger Kapitelbibliothek. Das Fragment enthält wiederum einen Teil des Marienoffiziums, diesmal handelt es sich um einen Teil des Responsoriums *Patriarcharum semine prophetarum* mit dem Vers *Nobilis et clara stirps* vom Fest *Conceptio Mariae* (Mariä Empfängnis, 8. 12.).

#### Fragmente des *Zalka-Antiphonars*:

Signatur der Fragmente	Fest	Text
<b>Kk Ba Manus. 148</b>	<i>Conceptio Mariae</i> Matutin: R/V	[R. Patriarcharum semine prophetarum origine regum atque pontificum genus vernat magnificum unde virgo concipitur Chris-]tique mater [eligitur] (601757). V. No-[bilis et clara] stirps est do-[mino quoque clara] (601757a)
<b>FrP CK Inv. Nr. 184</b>	<i>Purificatio Mariae</i> Matutin: N1/V3, N2 a1–a2	1r: [V. Responsum] acceperat a spiritu sancto [non visurum se mortem nisi videret Christum domini] (007635b) 1v: [A. Specie tua et pulchritudine tua inten-]de prospere procede et regna (004987). A. Adjuvabit eam deus vultu [suo deus in medio ejus non commovebitur] (001282)
<b>FrP CK Inv. Nr. 185</b>	<i>Purificatio Mariae</i> Matutin: 1.2 – 1.3 eventuell 2.1 – 2.2 – 2.3 [?] <sup>79</sup>	2r: [V. Qui]a viderunt oculi mei salutare tuum quod parasti ante faciem omnium populorum (006367a) 2v: [R. Obtulerunt pro eo domino par turturum aut duos pullos columbarum] sicut scriptum est in lege domini (007307). V. Postquam impleti (007307a)

Weitere wertvolle Funde aus dem Slowakischen Nationalarchiv sind die Fragmente des *Antiphonars* aus dem Einband *S. Pat. 61 Sancti Dionysii Areopagitae (Parisiis,*

<sup>78</sup> Andrea KOVÁCS (ed.): *Corpus Antiphonarium Officii–Ecclesiarum Centralis Europae VII/B*, 5.02020.210 - 5.02020.230, Matutin.

<sup>79</sup> Unklar ist die Position in der Reihenfolge und Platzierung des Responsoriums (erste oder zweite Nokturn).

1605) und des *Antiphonars* aus dem Einband Phil. 59 (Knauz 195, Manus. 192) aus der ehemaligen Pressburger Kapitelbibliothek. Das Fragment *Pat. 61* beinhaltet Gesänge zu den Ferialtagen im Jahreszyklus (*Fer. 3 per annum*). Das *Antiphonar Phil. 59* dokumentiert einen außerordentlich interessanten Inhalt. Auf dem Fragment befindet sich ein Teil der Offiziengesänge zum Fest des hl. Königs Ladislaus von Ungarn (Vespere, Morgenlaudes). Die formale Struktur der Notation beider Quellen tendiert deutlich zur Graner Notation, übernimmt diese aber nicht konstant. Es ist sehr erfreulich, dass in der jüngsten Vergangenheit außer Fragmenten aus dem SNA mehrere Fragmente dieser spezifischen (Ofener) Skriptorentradition bzw. aus der gleichen Skriptorenwerkstatt (oder gar aus identischen Handschriften) identifiziert wurden. Im Rahmen des Analyseprojekts mittelalterlicher Fragmente der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien wurde durch Robert Klugseder eine Gruppe von Fragmenten mit der Bezeichnung GNA 3 (bislang 32 Signaturen) identifiziert.<sup>80</sup> Das Fragment des Antiphonars *Ser. n. 26.414* wurde aufgrund von komparativen Messungen bearbeitet (das Fragment bildete den Einband der Signatur *Cod. med. gr. 15*). Die Maße des Liniensystems sind identisch mit denen des *Pressburger Antiphonars III.*, wobei die einzelnen Neumenstrukturen, die verwendeten Schlüssel (G-Schlüssel in der Form der Zahl 6) und die Form des *Pes* die Hypothese bestätigen, dass es sich mit höchster Wahrscheinlichkeit um den verlorenen Teil aus dem Sanktorale des *Pressburger Antiphonars III.* handelt. Das Bifolio des Antiphonars der Österreichischen Nationalbibliothek beinhaltet wiederum einen Teil des Offiziums zum Fest des hl. Königs Ladislaus von Ungarn (begangen am 27. 6.). Auf Folio 2v ist der Schluss der Antiphon *Fons aeternae pietatis lux superne veritatis tibi Christe complacentes Ladislao nos tuente fac consortes aeternorum te laudantes gaudiorum*, das Responsorium *Salve rex benigne Ladislave laude digne honor noster et patrone pie potens tutor bone* mit dem Vers *Afflictorum portans onus et ad omne pium pronus* angeführt. Es handelt sich um besonders wertvolle Gesänge für den hiesigen ungarischen Patron, deren Teil auch das *Antiphonar Phil. 59* aus dem Slowakischen Nationalarchiv enthält. Die neugefundenen Fragmente aus dem SNA und der Österreichischen Nationalbibliothek dokumentieren die Skriptoren- und Notatorenarbeit des Ofener Skriptoriums. In beiden Fällen kann es sich um verlorene Teile der bedeutendsten Handschriften mit diesem spezifischen Notationssystem vom Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts handeln – des *Pressburger Antiphonars III.* (Stadtarchiv Bratislava EC Lad. 6) oder des *Ofener – Graner Antiphonars I., II.* (Föszékesegyh. Qt. Mss. I. 3, Gran). Das Metzger-gotische gemischte Zeichensystem war ein bedeutender Notationstyp vom

<sup>80</sup> <http://www.oeaw.ac.at/kmf/cvp/>

Ende des 15. und Anfang des 16. Jahrhunderts. Es fand vor allem in den zentralen ungarischen Skriptorenwerkstätten (Gran, Ofen) Verwendung. Das Zeichensystem des *Pressburger Antiphonars III*, des Fragments des *Antiphonars S. Pat. 61* aus dem SNA und die Bruchstücke der Gruppe GNA 3 aus der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien<sup>81</sup> neigen zu Metzger Formen, verwenden aber auch die gebundenen Graner Strukturen. Die Form von *Clivis* und *Pes* haben abwechselnd eine Metzger Form und mitunter tauchen auch die fließenden Graner Formen dieser Notationszeichen auf (S-förmiger *Pes*). Merkwürdig ist die Ausführung des *Scandicus*, die von der typischen Metzger Form abweicht und bei der in Sekundenschritten nacheinander zwei gebundene *Punkte* und *Virga* folgen (ein Überrest des zerfallenen ursprünglich einteiligen Graner *Scandicus*). In der Notation des *Pressburger Antiphonars III* und der Wiener Fragmente taucht indes kein Graner vertikaler *Climacus* mit doppelter bipunktualer Einleitung auf. Sie wird durch eine Reihe absteigender *Puncta* ersetzt. Hingegen befindet sich diese bipunktualer Einleitung des *Climacus* in dem Bruchstück des *Antiphonars S. Pat. 61* aus der SNA. Während das *Pressburger Antiphonar III* und die Fragmente aus der SNA und der Wiener Nationalbibliothek ein 4-Liniensystem verwenden, ist das *Antiphonar Phil. 59* (unter allen verglichenen Fragmenten und Kodizes wahrscheinlich das jüngste Beispiel für die Metzger-gotische Mischnotation) und die *Ofener Antiphonare I* und *II* verwenden ein 5-Liniensystem.

#### Maße und Inhalt der Fragmente mit dem Metzger-gotischen Mischsystem:

Signatur der Fragmente	Fest	Text	Masse
<i>Antiphonar Pat. 61 Sancti Dionysii Areopagitae. Parisii, 1605</i>	Feria 3 per annum	1r: A. Ut non delinquam (005294). A. Sana domine animam meam (004696). A. Eructavit cor meum (002673). A. Adjutor in tribulationibus (001278). A. Auribus percipite qui (001533). A. Deus deorum dominus (002168). R. Auribus percipe domine (006154). R. Statuit dominus supra (007698)	452x322, unvollständiger Spiegel: 450x313 LS: <sup>82</sup> 23, Zwr. <sup>83</sup> : 8, P. <sup>84</sup> : 5x5

<sup>81</sup> <http://www.cantusplanus.at/de-at/fragmentphp/fragmente/signatur>: napr. Sign. 12.K.22, 20.3.21, 20.L.45, 12.K.22, 38.L.18.etc.

<sup>82</sup> Höhe des Liniensystems - Abkürzung LS.

<sup>83</sup> Größe des Zwischenraums im Liniensystem – Abkürzung Zwr.

<sup>84</sup> *Punctum* – Abkürzung P.

<i>Antiphonar Tractatus universum in Aristotelis Logicam Phil. 59 Knauz 195, Manus. 192</i>	Ladislai, V: R/V, Am, L: A1-5, R/V.	1r: [R. Salve rex benigne Ladislai laude digne] honor noster et patrone pie potens tutor bone (604904). V. Afflictorum portans onus (604904a). A. Confessor domini Ladislai* (001868). A. Sanctus iste indutus est decorem* (206034). A. Jubilate et invoke* (206035). A. Qui passus est propter nos* (206036). A. Mundialis fabrice gaudet (206037) 1v: A. Laudet te rex glorie* (206038). R. Surge gaude Pannonia (604912). V. Surge collauda dominum (604912a). Gloria patri.	346x228, unvollständiger Spiegel: 334x215, LS.: 23, Zwr. 5-6, P.: 6x6
<i>Antiphonar Ser.n. 26.414</i> aus dem Einband der Signatur <i>Cod. med. gr. 15</i>	Joannis Evang.: V1-R/ N:R, Joannis Baptistae, Joannis: V1-A, R, Pauli: L-Ab, V2-Am, Ladislai: V1-A, R, H	1a: [R.Vox toni-]trui tui deus in rota Joannes est evangelista (007921). V. Victo senatu (007921a) 1b: A. [Descendit angelus domini ad] Zachariam dicens accipe (002156). R. Tu puer propheta altissimi (007791). V. Ad dandam scientiam salutis plebi (007791a). 2a: A. Isti sunt sancti qui (003442). A. Haec est vera fraternitas (003003) 2b: [A. Fons eterne pietatis lux] ... gaudiorum (201858). R. Salve rex benigne Ladislai (604904). V. Afflictorum portans onus (604904a). H. Regis regum* (506270080). W. Ora pro nobis* (008164).	325x528 (233x295), unvollständiger Spiegel: 222x228, LS.: 20-23, Zwr.:5-6, P.: 5x5

#### Maße der kompletten Handschriften mit dem Metzger-gotischen Mischsystem:

<i>Pressburger Antiphonar III (AMB EC Lad. 6)</i>	605x414, vollständiger Spiegel: 440x277, LS.: 20, Zwr.: 5-6, P.:5x5
<i>Bakocz-Graduale (Mss. I. 1 Gran)</i>	836x600, vollständiger Spiegel: 600x442, LS.: 43, Zwr.: 14-15
<i>Ofener – Graner Antiphonar I (Mss. I. 3 Gran)</i>	475x345, vollständiger Spiegel: 395x250, LS.: 31, Zwr.: 8
<i>Ofener – Graner Antiphonar II (Mss. I. 1-3b Gran)</i>	490x342, vollständiger Spiegel: 395x250, LS.: 28, Zwr.: 7

In der Fragmenten-Gruppe aus dem SNA erachten wir auch den Fund des Fragments des *Graduales der Burgherrschaft Červený Kameň [Bibersburg/Rotenstein]* aus dem Einband des Kassenbuchs aus dem Jahr 1650, *Inv. Nr. 197* als besonders wertvoll. Diese spätmittelalterliche Handschrift wurde nach der kunstwissenschaftlichen Analyse von Dr. Martin Roland von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in der Zeit von 1420–1450 auf einem technisch hohen Niveau geschrieben.<sup>85</sup> Gravierte goldene Initiale *Salve* weist höchste malerische Qualität auf. Sie wurde von einem auch technisch auf höchstem Niveau stehenden Buschmaler ausgeführt. Das Fest mit dieser Initiale (de BMV) war an keiner besonderen Stelle des Kodex untergebracht (z. B. Einleitung, hervorgehobener Feiertag), dennoch war er für die Institution des Auftraggebers sehr wichtig (es konnte sich um eine Kirche oder Gemeinschaft, die der Jungfrau Maria geweiht war, handeln). Aus einer völlig gleichen Handschrift wie das Bruchstück der SNA stammen auch zwei Fragmente aus dem Staatsarchiv Banská Bystrica, Außenstelle Banská Štiavnica, das *Graduale Copier Buech 1622 – 1628*, das *Graduale Copier Buech 1629 –* und das *Graduale J 2013* aus der Slowakischen Nationalbibliothek in Martin. Alle diese Fragmente waren Bestandteil eines wertvollen Pauliner Graduales. Über die Bestimmung des Kodex spricht der Inhalt des Martiner Bruchstücks, das den Allelujavers *O Pater pie Paule dux heremitarum* zum Fest des hl. Paulus, des Einsiedlers, enthält. Die paulinische Provenienz bestimmt auch das konservierte Graner Notationssystem. Die Graner Notation ist in ihrer archaischen und absolut typischen Form erhalten. Die fließenden und gebundenen Formen belegen *Pes* und *Scandicus* und auch *Climacus* wird in seiner vertikalen Form mit *Bipunctum* in der Einleitung verwendet. Die Notation ist unter Verwendung des *Custos* auf ein 4-Liniensystem gesetzt.

<sup>85</sup> Für die Konsultation der Fragmente (Datierung, kunstwissenschaftliche Analyse des Verzierungssystems, Analyse der paläographischen Struktur der Fragmente aus Bratislava, Kremnica, Košice und Trnava) mit Graner Notation vom Gebiet der Slowakei danken wir Dr. Martin Roland von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Martin ROLAND: Illustrierte Missalien in Brünn, Pressburg und Österreich in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. In: *The History of Written Culture in the 'Carpatho-Danubian' Region I*, Latin Paleography Network – Central and Central East Europe 1, hrsg. von Hana PÁTKOVÁ, Pavel ŠPUNAR, Juraj ŠEDIVÝ, Pressburg–Prag 2004, 121–153. Martin ROLAND: Illuminierte Handschriften im Internet. Kurzinventar der Handschriften des Zisterzienserstiftes Stams in Tirol. In: *Die neue Bibliothek – Anspruch und Wirklichkeit*; 31. Österreichischer Bibliothekartag, Innsbruck, 18. – 21. 10. 2011, hrsg. von Klaus NIEDERMAIR. Schriften der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare. Innsbruck–Feldkirch 2012, S. 54–66. Andreas FINGERNAGEL – Katarina HRANITZKY – Veronika PIRKER-AURENHAMMER – Martin ROLAND – Friedrich SIMADER: *Mitteleuropäische Schulen II* (ca. 1350 – 1410). Österreich – Deutschland – Schweiz (Die illuminierten Handschriften und Inkunabeln der ÖNB 11). Text- und Tafelband. Wien : Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2002.

#### Fragmente des *Pauliner Graduales*:

Signatur der Fragmente	Fest	Text	Masse
<b>Graduale FrP CK Inv.197</b>	Commune BMV	1r: [Cm. Ave regina caelorum mater regis] angelorum o Maria flos virginum velut rosa velut lilium funde preces ad Dominum pro salute fidelium (g02261). Officium Quotidianus de beata virgine* In. Salve sancta parens enixa puerpera regem qui caelum terramque regit [in saecula saeculorum] (g01408) 1v: [Cm. Beata viscera Mariae Virginis quae portaverunt] aeterni Patris Filium. Introitus de beata virgine tempore pasca* Salve* All. Alleluia Post partum Virgo inviolata permansisti Dei Genitrix intercede pro nobis (g01411).	286 x 408 mm, unvollständiger Spiegel: 205x302, LS.: 28-30, Zwr. 9-10, P.: 8x7
<b>Graduale Copier Buech 1622-1628 SA Kremnica</b>	Comm. pl. Mart.	f. 1r:[Of. Justorum animae in manu dei sunt et non tanget illos tormentum malitiae visi sunt oculis insipientium mori illi autem sunt in pace (g00481). Cm. Multitudo languentium et qui vexabantur a spiritibus immundis veniebant ad eum quia virtus de illo exibat et sanabat omnes (g00043). f. 1v: Of. Laetamini in Domino et exsultate justi et gloriamini omnes recti corde alleluia alleluia (g01308).	410x297 mm, unvollständiger Spiegel: 300x260 mm, LS.: 30-31 mm, Zwr.: 10 mm, P.: 8-9x8 mm
<b>Graduale Copier Buech 1629-1630 SA Kremnica</b>	Comm. pl. Mart.	f.1r: Of. Exsultabunt sancti in gloria laetabuntur in cubilibus suis exaltationes Dei in faucibus eorum (g01323). Co. Justorum animae in manu dei sunt et non tanget illos tormentum malitiae visi sunt oculis insipientium mori illi autem sunt in pace]	404x304 mm, unvollständiger Spiegel: 304x220 mm, LS.: 30-31 mm, Zwr.: 10 mm, P.: 8x8-9 mm
<b>Graduale J 2013 SNK Martin</b>	Commune sanctorum, s. Paule Eremita	1r: In. Os justi meditabitur sapientiam et lingua ejus loquetur iudicium lex Dei ejus in corde ipsius (g01349) Noli aemulari in malignantibus neque zelaveris facientes iniquitatem (g01987). Gr. Domine praevenisti eum in benedictionibus dulcedinis posuisti in capite ejus coronam de lapide pretioso (g01360)	330x210 mm, unvollständiger Spiegel: 170x246 mm, LS: 30 mm, Zwr.: 10 mm, P.: 8x8 mm

		Iv: [AIV. O Pater] pie Paule dux heremitarum exemplum/exemplar sanctitatis mon-[strator vie veri-]tatis rosa fulgens in deserto[tu nos rege gregem christi] humilimum esto pro nobis [apud altissimum cum tuis catervis duc nos ad conventum supernorum].	
--	--	---	--

### Schlussbemerkung

Die Quellen der mittelalterlichen Musikkultur vom Gebiet der Slowakei repräsentieren den Grundstein der Musikgeschichte unsere Region. Die neuesten Untersuchungen von 62 mittelalterlichen Fragmenten aus neun Beständen des Slowakischen Nationalarchivs in Bratislava (kirchliche Einrichtungen: Kapitelbibliothek Pressburg; Glaubwürdige Orte: Zipser Kapitel, Konvent Leles, Pressburger Kollegiatkapitel und die Familien- und Herrschaftsarchive) haben den Reichtum der ursprünglichen und importierten Schriftkultur aus dem Zeitraum vom Ende des 12. bis zum Beginn des 16. Jahrhunderts aufgezeigt. Im Rahmen der neuesten Forschungen im Slowakischen Nationalarchiv wurden mehrere Fragmente aus heute bekannten und mehr oder weniger kompletten Handschriften identifiziert (*Zalka-Antiphonar*, *Zipser Antiphonar*, *Zipser Graduale des Georgius aus Käsmark*, *Pauliner Graduale*, *Bratislavaer Antiphonar III*).

Die außerordentlich wertvollen Materialien sind heute in 9 Beständen aufbewahrt: Pfarrbibliothek Kremnica, Bestand der Familie Palffy, Burgherrschaft Červený Kameň; Bestand der Familie Palffy, Burgherrschaft Bojnice; Zentrales Palffyarchiv; Zentrales Archiv der Familie Erdődy, Burgherrschaft Smolenice; Glaubwürdiger Ort Konvent Leles; Glaubwürdiger Zipser Kapitel; Pressburger Kapitelbibliothek und Glaubwürdige Ort des Pressburger Kollegiatkapitels. Mittelalterliche notierte Fragmente wurden für die Einbände jüngerer Handschriften und Bücher verwendet (Bestand der Pressburger Kapitelbibliothek, Pfarrbibliothek Kremnitz) oder bildeten die äußere Hülle von Amtsprotokollen oder Rechnungen (Bestände der Glaubwürdigen Orte und Familienherrschaften).<sup>86</sup> Die neugefundenen Fragmente ergänzen somit das

<sup>86</sup> Die ersten Sonden aus den Forschungen im SNA wurden in folgenden Studien veröffentlicht: Eva VESELOVSKÁ: Hudba, náboženstvo a identita – interpretácia vzájomných prienikov typologických štruktúr stredovekých notačných systémov z územia Slovenska. [Musik, Religion und Identität – Interpretation der gegenseitiger Durchdringung von typologischen Strukturen mittelalterlicher Notationssysteme vom Gebiet der Slowakei]. In: *World Literature Studies* :

komplexe Bild der Quellen der mittelalterlichen Musikkultur vom Gebiet der Slowakei, das trotz großer materieller Verluste (verlorengegangene, zerstörte sowie außer Landes gebrachte Handschriften) reich und einzigartig ist.

### Zhrnutie

Slovenský národný archív je najväčším a najvýznamnejším verejným archívom v Slovenskej republike. Jeho úlohou je preberať, ochraňovať, odborne a vedecky spracúvať a sprístupňovať archívne dokumenty. Je taktiež hlavným vedeckovýskumným a školiacim pracoviskom v odbore archívniectva Slovenskej republiky.

Mimoriadne cenné materiály stredovekej hudobnej kultúry z časového obdobia od konca 12. do začiatku 16. storočia sú dnes v Slovenskom národnom archíve uložené v 9 fondoch: Kapitulská knižnica v Bratislave; Hodnoverné miesto Bratislavská kapitula; Hodnoverné miesto Spišská Kapitula; Hodnoverné miesto Leleský konvent; Farská knižnica v Kremnici; Fond rodu Pálfi, panstvo Červený Kameň I.; Fond rodu Pálfi, panstvo Bojnice; Ústredný pálfiovský archív; Ústredný archív rodu Erdődy, panstvo Smolenice. Stredoveké notované zlomky boli použité na väzby mladších rukopisov a kníh (Fond Kapitulskej knižnice v Bratislave, Farská knižnica v Kremnici) alebo tvorili vrchný obal úradných protokolov alebo účtov (fondy hodnoverných miest a rodových panstiev).

Novonájdené fragmenty dopĺňajú jedinečný obraz prameňov stredovekej hudobnej kultúry z územia Slovenska, ktorý bol napriek veľkým materiálnym stratám (stratené, zničené a vyvezené rukopisy), bohatý a jedinečný. V rámci výskumov v SNA bolo identifikovaných viacero fragmentov z dnes známych, kompletných rukopisov. Bola potvrdená mimoriadna potreba spracovania stredovekých materiálov nielen vo forme knižného katalógu, ale aj ich online internetovom sprístupnení z dôvodu identifikácie rovnakých rukopisov vo viacerých archívnych alebo knižničných inštitúciách.<sup>87</sup> Vo fragmentárnej podobe sa totiž mnohé pramene nachádzajú nielen v rôznych mestách na území Slovenska, ale i v Maďarsku, Rakúsku, Poľsku, Rumunsku alebo v Čechách.

Pozoruhodné zlomky reprezentujú fragmenty, ktoré boli použité na obaloch písomností Červenokamenského panstva. V rámci spracovaných rukopisov tu boli iden-

časopis pre výskum svetovej literatúry, 2013, Vol. 5 [22], S. 85–99; Eva VESELOVSKÁ: Stredoveké notované fragmenty na Slovensku. Cantus Planus in Slovacia. In: *Vedy o umeniach a dejiny kultúry : zborník príspevkov z medzinárodnej konferencie*. hrsg: von Ivan Gerát ... [et al.]. Bratislava : Ústav dejín umenia SAV, 2013, S. 121–130.

<sup>87</sup> <http://cantus.sk>

tifikované dva známe rukopisy, ktorých fragmenty sa nachádzajú v rôznych inštitúciách na Slovensku (archívy, knižnice a múzeá) ale i v zahraničí (Maďarsko, Rakúsko). Za cenný nález možno považovať časť *Graduálu FrP CK Inv. 197* so zlatou iniciálou *Salve*, ktorý pochádza z paulínskeho skriptória.<sup>88</sup> Podobne je za vzácny objav považovaná aj identifikácia dvoch zlomkov z tzv. *Zalka kódexu*, ktorý bol pôvodne určený pre katedrálu vo Veľkom Varadíne.

Ďalšia časť notovaných materiálov sa nachádza medzi písomnosťami cirkevných inštitúcií – Farskej knižnici v Kremnici a množstvo rukopisov je použitých i na väzbách kníh Bratislavskej kapitulskej knižnice. Medzi analyzovanými materiálmi z Kremnice sa nachádzajú i zlomky z konca 12. storočia (1190-1235). Mimoriadne pestré provenienčné zloženie dokumentujú fragmenty z Bratislavskej kapitulskej knižnice.<sup>89</sup> Medzi spracovanými rukopismi sa našlo opäť niekoľko zaujímavých jednotiek – *Zalka antifonár*, *Bratislavský antifonár III* (resp. notátorská práca budínskeho skriptória) a zlomky z konca 12./začiatku 13. storočia (*Kk Ba Manus. 81*) rakúskej proveniencie. Rukopisy reprezentujú pestré obsahové i notátorské zloženie (nemecká bezlinajková notácia, kvadratická notácia, ostrihomska notácia, nemecká gotická chorálna notácia a najpočetnejšia métsko-gotická notácia).

Zloženie zachovaných prameňov oboch cirkevných knižníc (Kremnice i Bratislavy) reprezentuje rozvinuté kultúrne prostredie, ktoré vzniklo zásluhou cudzích i domácich donátorov, kúpou alebo činnosťou domácich pisárov. Časť použitých notovaných fragmentov bola domácej proveniencie ale časť pochádzala aj zo zahraničia (najmä Čechy a Rakúsko).

Cenné materiály obsahovali písomnosti hodnoverných miest: Leleského konventu (*conventus ecclesiae sanctae Crucis de Lelez*), Spišskej Kapituly (*capitulum ecclesiae de Scepus beati Martini*) i Bratislavskej kapituly (*capitulum ecclesiae Posoniensis beati Martini*). Hodnoverné miesta (*loca credibilia*) boli zvláštnosťou stredovekého Uhorska. Vyvinuli sa v kapitulách a v konventoch (od začiatku 13. storočia), pričom zlistiňovali rôzne súkromnoprávne úkony. Neskôr boli poverované úlohou verejných svedkov (získali akýsi štatút verejnosprávnej ustanovizne). Použité notované rukopisy boli výlučne domácej proveniencie. Pochádzali z liturgických kníh, ktoré sa v čase napísania protokolov už nepoužívali v svojej primárnej funkcii (teda v rámci liturgie). O to vzácnejšie sú tieto nálezy v súčasnosti. Protokoly Hodnoverného miesta Spišská Kapitula boli zabalené do častí dvoch najvýznamnejších spišských rukopisov – *Spiš-*

*ského antifonára a Spišského graduálu Juraja z Kežmarku*. Keďže už boli oba rukopisy publikované vo faksimilovej podobe, je dnes v rámci internetovej rekonštrukcie možné priradenie novonájdenných fólií k známym častiam týchto rukopisov.

Mimoriadne zaujímavé zlomky sa zachovali i vo fonde Hodnoverného miesta Leleského konventu. Materiály dokumentujú ostrihomska liturgickú (sekvencia sv. Ladislava kráľa) i notátorskú tradíciu (fragmenty antifonára a misála s pašiami s bezlinajkovou ostrihomska notáciou).

Protokoly Hodnoverného miesta Bratislavskej kapituly boli zabalené do notovaného žaltára zo začiatku 15. storočia (Hm BK *Protocolla Antiqua A-C*), ktorý dokumentuje typickú notátorskú prácu rukopisov z okruhu *Bratislavského antifonára IV*.

Pramene stredovekej hudobnej kultúry z územia Slovenska reprezentujú základný kameň hudobných dejín nášho územia. Najnovšie výskumy 62 stredovekých fragmentov zo Slovenského národného archívu v Bratislave poukázali na bohatstvo pôvodnej i dovezenej písomnej kultúry z časového obdobia od konca 12. do začiatku 16. storočia. Zlomky dokumentujú 6 stredovekých notačných systémov. Najpočetnejšie je zastúpená notácia métsko-gotická (domáca proveniencie) a kvadratická (monastické prostredie). Menej sa objavuje notácia česká (česká proveniencie alebo výsledok činnosti českých skriptorov na Slovensku) a ostrihomska (skriptorské dielne okolia hlavného cirkevného centra stredovekého Uhorska - Ostrihomu). Ojedinele sa zachovali fragmenty s nemeckou bezlinajkovou notáciou (rakúskeho pôvodu) a neskorostredovekou nemeckou gotickou chorálnou notáciou.

Materiály pochádzali pôvodne z rôznych typov liturgických kníh (antifonáre, breviáre, misály, graduály, hymnáre, sekvenciáre, žaltáre).

Publikácia sprístupňuje rukopisy v prehľadnom katalógu (plnotextový prepis notovaných častí so sprievodnými registrami), ktorý je doplnený farebnými fotoreprodukciami. Online-verzia prameňov s možnosťou zväčšenia obrázkov je uverejnená v rámci internetovej databázy *Cantus Planus in Slovacia / Slovak Early Music Database* (<http://cantus.sk>).

Za spoluprácu, pomoc a cenné rady by sme chceli poďakovať najmä riaditeľovi SNA PhDr. Radoslavovi Ragačovi, Phd. a vedúcej Oddelenia starších fondov SNA Mgr. Erike Javošovej, PhD.

Za dlhodobú vedeckú i ľudskú podporu ďakujeme Prof. PhDr. Marte Hulkovej, CSc. a PhDr. Darine Múdrej, DrSc.

Za interdisciplinárne rady veľmi ďakujeme Prof. PhDr. Danielovi Škovierovi, CSc., Doc. PhDr. Jurajovi Šedivému, PhD. MAS, Dr. Martinovi Rolandovi a Dr. Miriam Hlavačkovej.

<sup>88</sup> Janka SZENDREI: *Graner Choralnotation*, S. 142–150.

<sup>89</sup> Juraj ŠEDIVÝ: *Mittelalterliche Schriftkultur im Pressburger Kollegiatkapitel*. Nándor KNAUZ: *A Pozsonyi káptalannak kéziratjai*.



Špeciálne poďakovanie patrí riaditeľke Ústavu hudobnej vedy SAV PhDr. Hane Urbancovej, DrSc. za inštitucionálnu a projektovú podporu výskumu a vydania publikácie.

Najväčšie poďakovanie patrí rodine (manželovi Tomášovi a dcérke Hanke) a Bohu za najpodstatnejšie dary nášho života.

**Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi –  
Archivum nationale Slovacum /  
Catalogus fragmentorum medii aevi cum notis musicis  
nunc in Tabulario nationali Slovaco asservatorum**

Mittelalterliche notierte Fragmente aus dem Slowakischen Nationalarchiv

**Bestand Pfarrbibliothek Kremnitz**

**1 BREVIER**

Pfarrbibliothek Kremnitz Cx III *Theobaldi, abbatis Montecassinensis Glossa in Physiologum* (1423)<sup>90</sup>

XIV. med., perg., illum., not., 21 Streifen

GM: ca 205x15–21 mm, LS: 8, Zwr.: 2, P.: 2x2, Spaltenbreite: 110–115

S: Gothica textualis, 2-Spaltiges Fragment

I: einfache rote und schwarz-rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, rotes 4-Liniensystem ohne Umrahmung, Schlüssel C und F, ohne Custos, schnelle kursive Notation, polnische Elemente (*Pes, Scandicus*)

T:

f. 1ra:

R. Ecce radix Jesse ascendet in salutem populorum ipsum gentes deprecabuntur et erit nomen ejus gloriosum (006606). V. Ecce advenit dominator (caoX).<sup>91</sup> A. Ante me non est formatus deus et post me non erit quia mihi curvabitur omne genu et confitebitur omnis lingua (001436). IA. Dominum qui venturus est cujus virga floruit de radice Jesse venite adoremus (001068). R. Ecce apparebit dominus super nubem candidam et cum eo sanctorum milia et habens in vestimento et in femore suo scriptum rex regum et dominus dominantium (006578).

f. 1rb:

V. Ecce dominator dominus cum virtute veniet (006578b). R. Bethleem civitas dei summi ex te exiet dominator Israel et egressus ejus sicut a principio dierum aeternitatis et magnificabitur in medio universae terrae et pax erit in terra nostra dum venerit

<sup>90</sup> Július SOPKO: *Stredoveké latinské kódexy v slovenských knižniciach*, No. 164. Teodor LA-MOŠ: *Archív mesta Kremnice*. Sprievodca po fondoch a zbierkach. Bratislava : Slovenská archívna správa povereníctva vnútra, 1957, S. 179.

<sup>91</sup> Das Responsorium *Ecce radix Jesse* (006606) verwendet in den meisten europäischen Quellen den Vers *Deus a Libano veniet* (006606a), *Dabit ei dominus deus* (006606b), vereinzelt taucht der Vers *Et erit justitia cingulum* (006606c) und in IA *Super ipsum continebunt* (006606z) auf.

(006254). V. Loquetur pacem gentibus et potestas ejus a mari usque ad mare (006254c)

f. 1va:

R. Qui venturus est veniet et non tardabit jam non erit timor in finibus nostris quoniam ipse est salvator noster (007485). V. Ex Sion species decoris ejus (007485a). R. Suscipe verbum virgo Maria quod tibi a domino per angelum transmissum est concipies per aurem deum paries et hominem ut benedicta dicaris inter omnes mulieres (007744). V. Ave Maria gratia plena\* (007744)

f. 1vb:

R. Aegypte noli flere quia dominator tuus veniet tibi ante cujus conspectum movebuntur abyssi liberare populum suum de manu potentium (006056). V. Ecce dominator dominus cum (006056a)

R. Prope est ut veniat tempus ejus et dies ejus non elongabuntur miserebitur dominus Jacob et Israel salvabitur (007438). V. Qui venturus est veniet et non tardabit jam non erit timor in finibus nostris quoniam ipse est salvator noster (7438a)

**Dom. 3 Adventus, V1: R/V, Am; M: N1-2.**

## 2 BREVIER

Pfarrbibliothek Kremnitz Cx IV *Guilelmi Peraldi Sermones dominicales de tempore de evangelii* (1441–1442)<sup>92</sup>

20 Streifen, 2 ohne Text + 2 Kodizes /?/ (12 + 6)

### 2a) BREVIER

XII./XIII., perg., illum., not., 12 Streifen (9+3)

GM: ca 288x15 mm

S: Carolina posterior

I: einfache rote Lombarden

N: Deutsche linienlose Neumennotation, Neumen ca: 2 mm

T (9 Streifen):

f. 1r:

A. Ponam in Sion salutem et in Jerusalem gloriam meam alleluia (004302). A. Ponent domino gloriam et laudem ejus in insulis nuntiabunt quia ecce veniet et non tardabit (004305). A. Consolamini consolamini popule meus dicit deus vester (001896). A. Laetamini cum Jerusalem et exsultate in ea omnes qui diligitis eam in aeternum (003562)

**Fer. 4 Hebd. 3 Adv.**

<sup>92</sup> Júlíus SOPKO: *Stredoveké latinské kódexy v slovenských knižniciach*, Nr. 165. Teodor LA-MOŠ: *Archív mesta Kremnice*, S. 179.

f. 1v:

A. Quomodo fiet istud angele dei quia virum in concipiendo non pertuli audi Maria virgo Christi spiritus sanctus superveniet in te et virtus altissimi obumbrabit tibi (004563). A. Dabit ei dominus sedem David patris ejus et regnabit in aeternum (002092). A. Omnis vallis implebitur et omnis mons et collis humiliabitur et videbit omnis caro salutare dei (004156)

A. O sapientia quae ex ore altissimi prodisti attingens a fine usque ad finem fortiter suaviter disponensque omnia veni ad docendum nos viam prudentiae (004081). A. O adonai et dux domus Israel qui Moysi in igne flammae rubi apparuisti et ei in Sina legem dedisti veni ad redimendum nos in bracchio extento (003988). A. O radix Jesse qui stas in signum populorum super quem continebunt reges os suum quem gentes deprecabuntur veni ad liberandum nos jam noli tardare (004075). A. O clavis David et sceptrum domus Israel qui aperis et nemo claudit claudis et nemo aperit veni et educ vincitum de domo carceris sedentem in tenebris et umbra mortis (004010). A. O rex gentium et desideratus earum lapisque angularis qui facis utraque unum veni salva hominem quem de limo formasti (004078). A. O Emmanuel rex et legifer noster exspectatio gentium et salvator earum veni ad salvandum nos domine deus noster (004025). A. O virgo virginum quomodo fiet istud quia nec primam similem visa est nec habere sequentem filiae Jerusalem quid me admiramini divinum est mysterium hoc quod cernitis (004091). A. O Gabriel nuntius caelorum qui januis clausis ad me intrasti et verbum nuntiasti concipies et paries Emmanuel vocabitur (004028). A. O rex pacifice tu ante saecula nate per auream egredere portam redemptos tuos visita et eos illuc revoca unde ruerunt per culpam (004080). A. O mundi domina regio ex semine orta ex tuo jam Christus processit alvo tamquam sponsus de thalamo hic jacet in praesepio qui et sidera regit (004048). A. O Jerusalem civitas dei summi leva in circuitu oculos tuos et vide dominum deum tuum quia jam veniet solvere te a vinculis (004034)

**Sabbato Hebd. 4 Adv., Antiphonae Majores**

A. O pastor aeternae o clemens et bone custos qui dum devoti gregis preces attenderes voce lapsa de caelo praesuli sanctissimo [dignum episcopatu Nicolaum ostendisti tuum famulum] (004051).

**Nicolai**

**2a+) BREVIER (2 Streifen)**

f. 1r:

A. Dicit dominus paenitentiam agite appropinquabit enim regnum caelorum alleluia (002195). A. Beatam me dicent omnes generationes quia ancillam humilem respexit deus (001574)

### Fer. 2 Hebd. 3 Adv.

f. 1v:

R. [Operibus sanctis Nicolao humiliter insistente] revelatione div-[ina proventus est ad summum sacerdo-]tium gradum (007324). V. Voce [quippe de caelo lapsa cuidam insinuat praesuli dignum] episcopatu Nicolaum (007324a). R. Qua-[dam die tempestas] saevissima quassati nautae coeperunt] sanctum vocare Nicolaum [et statim cessavit tempestas] (007453). V. Mox illis clamanti-[bus apparuit quidam dicens eis ecce adsum quid vocastis me] (007453a). in ii noc.\* A. [Auro virginum incestus auro patris earum inopiam au-]ro prorsus [utrorumque detestabilem infamiam dei servus ademit Nicolaus] (001534). A. [Innocenter puerilia jura transcendens evangelicae] institutionis [discipulus effectus est] (003348)

### Nicolai

#### 2a++) BREVIER (1 Streifen)

f. 1r:

[A. Erumpant montes jucunditatem et colles justitia-]m quia lux [mundi dominus cum potentia venit](002675). A. Paratus esto Israel in occursum domini quoniam venit (004217)

### Sabbato Hebd. 3 Adv.

f. 1v:

A. [Erunt prava in directa et aspera in vias planas veni domine et noli] tarda-[re alleluia] (002676)

### Dom. 4 Adventus

#### 2b) BREVIER

XII./XIII., perg., illum., not., 6 Streifen

GM: ca 290x15 mm

S: Carolina posterior

I: einfache rote Lombarden

N: Deutsche linienlose Neumennotation (ca: 2 mm)

T:

A. Ostendit sanctus Gamaliel per visum Luciano sacerdoti tres calathos aureos rosis refertos et quartum argenteum croco plenum et dixit hi sunt nostri loculi et nostrae reliquiae hic autem sanguineas habens rosas loculus est sancti Stephani qui solus ex nobis martyrio meruit coronari (004202)

### Inventio Stephani

### 3 HYMNAR

Pfarrbibliothek Kremnitz Cx XVI *Summula iuris canonici* (XV<sup>1</sup>)<sup>93</sup>

1400–1435, perg., illum., not., 24 Streifen

GM: ca 285x10 mm, Spaltenbreite: 100–105 mm, LS: 10 mm, Zwr.: 2 mm, P.: 2 mm

S: Gothica textualis, 2-spaltiges Fragment

I: einfache rote und rot-schwarze Lombarden (*Veni*)

N: Metzger-gotische Notation, rotes 4-Liniensystem ohne Umrahmung, Schlüssel C und F, ohne Custos.

T:

f. 1ra

H. Chorus novae Jerusalem nova mellis dulcedine promat colens cum sobriis paschale festum gaudiis (notiert). Quo Christus invictus leo dracone surgens obruto dum voce viva personat a morte functos suscitat/excitat. Quam devorarat improbus praedam refudit tartarus captivitate libera Jhesum sequuntur agmina [...] Ipsum canendo supplices regem precemur milites ut in suo clarissimo nos ordinet palatio. Per secla metae nescia patri supremo gloria honorque sit cum filio et spiritu paraclito. (830063; AH 2, 93; AH 50, 285; Chevalier 2824) **Resurrectio Domini, Octava Paschae**

H. Festum nunc celebre magnaue gaudia compellunt animos carmina promere cum Christus solium scandit ad arduum [caelorum pius arbiter] (notiert). (008303) **In Ascensione Domini**

H. Salve crux sancta salve mundi gloria [vera spes nostra vera ferens gaudia signum salutis salus in periculis vitale lignum vitam portans omnium] (notiert). Te adorandam te crucem vivificam in te redempti dulce decus saeculi semper laudamus semper tibi ca-[nimus per lignum servi per te lignum liberi.] Sit/Laus deo patri sit in cruce filii laus coequali sit sancto spiritui civibus summis gaudium et angelis honor sit mundo crucis in vero/exaltatio (AH 50, 291; Chevalier 17875).

H. Ut queant laxis resonare fibris mira gestorum [famuli tuorum solve polluti labii reatum sancte Johannes] (notiert) (AH 2, 50; Chevalier 21039) **Iohannes Baptista**

f. 1rb:

[H. A solis ortu... Gau-]det chorus caelestium et angeli canunt deum palamque fit pastoribus

Pastor omnium. Sumo[...]

H. Corde natus ex parentis ante mundi (notiert) exordium alpha et O cognominatus ipse fons et clausula omnium quae sunt fuerunt quaeque post futura sunt saeculorum

<sup>93</sup> Július SOPKO: *Stredoveké latinské kódexy v slovenských knižniciach*, Nr. 177. Teodor LA-MOŠ: *Archív mesta Kremnice*, S. 181.

saeculis. O beatus ortus ille virgo cum puerpera edidit nostram salutem feta sancto spiritu et puer redemptor orbis os sacratum protulit. Psallat altitudo caeli psallite omnes angeli quidquid est virtutis [usquam psallat in laudem dei nulla linguarum silescaat vox et omnis consonet. Ecce quem] vates vetustis concinebant saeculis quem prophetarum fideles paginae sponponderant emicat promissus olim cuncta conlaudent eum. Te senes et te iuventus parvulorum te chorus turba matrum virginumque simplices puellulae voce concordēs pudicis perstrepanz concentibus. Tibi Christe sit cum patre hagioque pneumate hymnus decus laus perennis gratiarum actio honor virtus victoria regnum aeternaliter. (AH 50, 25; Chevalier 3902) **Nativitas Domini**

H. Veni redemptor gentium ostende partum virginis miretur omne saeculum talis decet partus deum (notiert). [Non ex virili semine sed mystico spiramine verbum dei factum est caro fructusque ventris floruit. Alvus tumescit virginis claustrum pudoris permanet vexilla] virtutum micant versatur in templo deus. Procedens thalamo suo pudoris aula [regia gemine gigas substantiae alacris ut currat viam. Egressus eius a patre regressus eius ad patrem] excursus usque ad inferos recursus ad sedem dei. Aequalis aeterno patri carnis stropheo accingere infirma nostri corporis virtute firmans perpeti Praesepe iam fulget tuum lumenque nox spirat novum quod nulla nox interpolet fideque iugi luceat. Deo patri sit gloria eiusque soli filio cum spiritu paraclito et nunc et in perpetuum Amen. (AH 2, 36; Chevalier 21234) **Nativitas Domini**

H. Conditor alme siderum aeterna lux credentium (notiert) christe redemptor omnium exaudi preces supplicum (AH 2, 35; Chevalier 3733-3734) **Adventus Domini**

f. 1va:

H. Hostis Herodes impie Christum venire qui times non (notiert) arripit mortalia qui regna dat celestia. Ibant Magi quam viderant stellam sequentes praeviam lumen requirunt lumine deum fatentur munere. Lavacra puri gurgitis caelestis agnus attigit peccata quae non detulit nos abluendo sustulit. Novum genus potentiae aquae rubescunt hydriae vinumque iussa fundere mutavit unda originem. S[...] **Epiphania Domini**

H. Qui sine peccato templi est oblatu ad aram a (notiert) [nobis clemens crimina quaeque demat. Quod] chorus vatum venerandus olim spiritu sancto cecinit repletus in dei factum genetrice constat esse Maria. Haec deum caeli dominumque terrae virgo concepit peperitque virgo atque post partum meruit manere inviolata. Quem senex justus Simeon in ulnis in domo sumpsit domini gavisus ob quod optatum proprio videret lumine Christum. Tu libens votis petimus precantes regis aeterni [genetrix faveto clara quae celsi retinens Olympi rena petisti] (AH 50, 155) **In Purificatione BMV**

H. A solis ortus cardine adusque terrae litem christum (notiert) canamus principem natum Maria virgine. Beatus auctor saeculi servile corpus induit ut carne carnem li-

berans non perderet quod condidit. Clausae parentis viscera caelestis intrat gratia venter puellae baiulat secreta quae non noverat. Domus pudici pectoris templum repente fit dei intacta nesciens virum verbo creavit filium. Enixa est puerpera quem Gabriel praedixerat quem matris alvo gestiens clausus Iohannes senserat.

f. 1vb:

H. Pange lingua gloriosae lanceae praeconium per quam (notiert) [nobis copiose sacrum fluxit lavacrum passio Christo dolorose pro salute gentium] (830264; AH 52, 7; Chevalier 14467) Hasta nitet margaritis nimis coruscantibus mucro gemmis infinitis sanguine vernantibus muniamur armis istis caelis exclamantibus. Dulcis hasta latus dei te replevit sanguine dulcis mucro per cor dei volvitur in flumine sic salvantur omnes rei tanto dei munere. Armat hasta viatores ne frangantur taedio mucro lavat peccatores in ferventi fluvio roborantur bellatores ne [ruant in proelio.]

**Corpus Christi – De Sancta Lancea – De Armis (Lancea et Clavis) Domini.**

[H. Festum nunc celebre magnaue gaudia compellunt animos carmina promere cum Christus solium scandit ad arduum caelorum pius arbiter. Conscendit jubi-]lans laetus ad aethera sanctorum populus praedicat inclitum concinit pariter angelicus chorus victoris boni gloriam. Qui scandens superos vincula vinxerat donans terrigenis munera plurima districtus rediet arbiter omnium qui mitis modo transiit. Oramus domine conditor inclite devotos famulos respi-[ce protegens ne nos livor edax daemonis obriat demergat vel in inferos. Ut cum flammivoma nube reverteris occulta hominum pandere iudicans non des supplicia horrida noxiis sed justis bona praemia.] Praesta hoc genitor optime maxime hoc tu nate dei et bone spiritus regnans perpetuo fulgida trinitas per cuncta pie [saecula] (AH 50, 192). **In Ascensione Domini**

H. Veni creator Spiritus mentes tuorum visita imple superna gratia quae tu creasti pectora (notiert). Qui paraclitus diceris donum dei altissimi fons vivus ignis caritas et spiritalis unctio. Tu seotiformis munere dextrae dei tu digitus tu rite promisso patris sermone dittans gutturra. Accende lumen sensibus infunde amorem cordibus infirma nostri corporis virtute firmans perpeti. Hostem repella longius pacemque dones protinus ductore sic te praevio vitemus omne noxium. (AH 50, 193 – Chevalier 21204)

**Pentecostes**

#### 4 CANTIONALE

Pfarrbibliothek Kremnitz Cx XVII *Breves quaestiones et responsiones ad Vetus Testamentum pertinentes* (XV<sup>2</sup>)<sup>94</sup>

XV. med., perg., illum., not., 17 Streifen (2 Kodizes: notiert 10+2 kleine Streifen)

<sup>94</sup> Július SOPKO: Stredoveké latinské kódexy v slovenských knižniciach, Nr. 178. Teodor LA-MOŠ: Archív mesta Kremnice, S. 181.

GM: ca 320x10–25 mm, LS: 10, Zwr.: 3–4, P.: 2x2, Spaltenbreite: 110–115  
S: Gothica textualis + cursiva – 2-spaltiges Fragment  
I: einfache rote und rot-schwarze Lombarden  
N: Metzger-gotische Notation, schwarzes 4-Liniensystem, einfache Umrahmung, Schlüssel C und F, ohne Custos

T:

f. 1ra:

AIV. Alleluia Angelus domini descendit de caelo et accedens revolvit lapidem et sedebat super eum (008415).

f. 1b:

In. Aqua sapientiae potavit eos alleluia firmabitur in illis et non flectetur alleluia et exaltabit eos in aeternum alleluia alleluia (g01020)

f. 1va:

A. Angelus autem domini descendit de caelo et accedens revolvit lapidem et sedebat super eum alleluia alleluia (001408)

AIV. Respondens autem angelus dixit mulieribus quem quaeritis illae autem dixerunt Jesum Nazarenum (008415a)

#### **Dom. Resurrectionis**

#### **5a GRADUALE**

Pfarrbibliothek Kremnitz Cx XXIV *Nota contenta in hoc libello – Epistula beati Dyonisii – De Divisione apostolorum sermo – Omelia Origenis de planctu Marie Magdalene etc.* (XV<sup>2</sup>).<sup>95</sup>

1200–1235, perg., illum., not., 12 Streifen (2x6)

GM: ca 205x10 mm

S: frühgotische Minuskel, 2-spaltiges Fragment

I: rot-schwarze einfache Lombarden

N: Deutsche linienlose Neumennotation, ähliches Notationstypus wie das Fragment des *Graduales 40* (Knauz 44 *Sermones de tempore Jacobi de Voragine*)

T:

f. 1r:

Cm. Intellige clamorem meum intende voci orationis meae rex meus et deus meus quoniam ad te orabo domine (g00727). feria v\* In. Confessio et pulchritudo in conspectu ejus sanctitas et magnificentia in sanctificatione ejus (g00331). Gr. Custodi

me domine ut pupillam oculi sub umbra alarum tuarum protege me (g01179). GrV. De vultu tuo iudicium meum prodeat oculi tui videant aequitatem (g01180)

f. 2r:

Of. Immittet angelus domini in circuitu timentium eum et eripiet eos gustate et videte quoniam suavis est dominus (g01204). OfV. Benedicam dominum in omni tempore semper laus eius in ore meo (g01204a). OfV. In domino laudabitur anima mea audiant mansueti et laetentur magnificate dominum mecum et exaltemus nomen eius in invicem (g01204b). OfV. Accedite ad eum et illuminamini et vultus vestri non erubescant iste pauper clamavit et dominus exaudivit eum et ex omnibus tribulationibus eius liberavit eum (gX)

#### **Feria 4, 5, Hebd. 1 Quad.**

#### **5b<sup>96</sup>**

GM: 216x143mm, Spaltenbreite: 100 mm

S: Carolina posterior, 2-spaltiges Fragment

I: rote Lombarde *Confessio* mit dem Tierkopf, schwarz-rote einfache Lombarden

N: Deutsche linienlose Neumennotation

T:

f. 1ra:

[Gr. Tribulationes cordis] mei dilatatae sunt de necessitatibus meis eripe me domine (g00720). GrV. Vide humilitatem meam et laborem meum et dimitte omnia peccata mea (g00721). Tc. De necessitatibus meis eripe me domine vide humilitatem meam et laborem meum et dimitte omnia peccata mea (g00698). TcV. Ad te domine levavi animam meam deus meus in te confi-

f. 1ra+:

do non erubescam neque irrideant me inimici mei (g00699). TcV. Etenim universi qui te expectant non confundentur confundantur omnes facientes vana (g00700) Of. Meditabar/Meditabor in mandatis tuis quae dilexi valde et levabo manus meas ad mandata tua quae dilexi (g00726). OfV. Pars mea domine dixi custodire legem tuam preca-[tus sum vultum tuum in toto corde meo] (g00726a)

f. 1rb:

[Cm. Intellege clamorem] meum intend-[e voci orationis meae rex] meus et deus

<sup>96</sup> Janka BEDNÁRIKOVÁ: *Frammenti gregoriani in Slovacchia, Fragmenty rukopisů gregoriańskich na Slowacj, Lublin 2009, S. 121–125. Konštantín HUDEC: Vývin hudobnej kultúry na Slovensku* [Entwicklung der Musikkultur in der Slowakei]. Bratislava : Slovenská akadémia vied a umení, 1949, S. 19–20.

<sup>95</sup> Július SOPKO: *Stredoveké latinské kódexy v slovenských knižniciach*, Nr. 185. Teodor LA-MOŠ: *Archív mesta Kremnice*, S. 182.

[meus quoniam ad] te orabo d-[omine] (g00727). In. Co-[nfessio et pulchritudo in conspectu ejus sanctitas et magnificentia in sanctificatione ejus] (g00331). Gr. Custodi me domine ut pupillam oculi sub um-[bra alarum tuarum protege me. GrV. De vultu tuo judici-]um me-[um prodeat oculi tui vi-]deant aequit-[atem] (g01179). Of. Immittet an-[gelus domini in] circuitu ti-[mentium eum et eri-]piet eo-[s gustate et vide-]te quonia-[m suavis est do-]mi-[nus] (g01204). OfV. Benedicam do-[mino in omn-]i tempore semper] laus ejus-[s in ore meo] (g01204a). OfV. In] domino lau-[dabitur anima] mea audi-[ant mansueti et laetentur magnificate dominum mecum et exaltemus nomen ejus in invicem] (g01204b).

**Feria 4, 5, Hebd. 1 Quad., Dom. 2 Quadragesimae**

**Zentralarchiv der Familie Erdődy, Herrschaft Guttenstein, Smolenitz**

### 6 ANTIPHONAR

Zentrales Erdődy-Archiv, Dominium Guttenstein, Smolenitz, Anni 1678. *Urbarium bonorum Jókeő et Szomolyan pro parte illustrissimi domini comitis Christophori Erdődy 1678*

Lad. XV. Fasc. 8, nr. 2

XV./XVI., perg., illum., not., 1f.

GM: 410x312 mm, uv. Sp.: 375x265, LS: 30, Zwr.: 10, P.: 6x8

S: Bastarda

I: schwarze Cadellen

N: Metzger-gotische Notation, 4-Liniensystem, doppelte Umrahmung, Schlüssel C und F, quadratischer Custos

T:

f. 1r:

[A. Prudentes virgines apta-]te lampades vestras ecce sponsus venit exite obviam ei (004404). A. Tunc surrexerunt omnes virgines illae et ornauerunt lampades suas (005251). A. Haec est virgo sapiens quam dominus vigilantem invenit (003007)

**Comm. Virginum**

**Bestand der Familie Palffy, Herrschaft Weinitz (1614–1927)**

### 7 ANTIPHONAR

Bestand der Familie Palffy, Herrschaft Weinitz Inv. Nr. 103 (Lad. Nr. 25) Anno 1658 – *Schülldt Buch*

XV., perg., illum., not., 1f.

GM: 445x315 mm, v. Sp.: 360x245, LS: 25, Zwr.: 8–9, P.: 5x6

S: Gothica textualis

I: rot-schwarze Cadelle *Ascendens* und blaue einfache Lombarde *Splendida*

N: Quadratnotation, rotes 4-Lininensystem, Custos, Schlüssel C

T:

f. 1r:

V. Ascendens Moyses in montem Sinai ad dominum fuit ibi quadraginta diebus et quadraginta noctibus (007183b). R. Splendida facta est facies Moysi dum respiceret in eum dominus videntes seniores clarit-[atem vultus ejus admirantes timuerunt valde] (007695)

**Dom. 4 Quadragesimae**

### 8 ANTIPHONAR

Bestand der Familie Palffy, Herrschaft Weinitz Inv. Nr. 107 (Lad. Nr. 27)

XV., perg., illum., not., 1f.

GM: 465x300 mm, uv. Sp.: 340x225, LS: 27, Zwr.: 9, P.: 6x5

S: Humanistica / Rotunda

I: rot-schwarze Cadelle *Ascendens* und blaue einfache Lombarde *Splendida*

N: Quadratnotation, rotes 4-Lininensystem, Custos

T:

f. 1r:

[A. A Christo de caelo vocatus et in terram prostratus ex persecutore effectus est vas electi-]onis. Canticum. Vos sancti\*(004401za). AV. Prostratus est saevissimus persecutor sed erectus est fidelissimus praedicator (001188b). R. A Christo de caelo vocatus et in terra prostratus ex persecutore effectus est vas electionis et plus omnibus laborans multo latius inter [omnes verbi gratiam seminavit atque doctrinam evangelicam sua praedicatione complevit] (006001)

**Pauli**

**Bestand der Familie Palffy, Herrschaft Bibersburg/Rotenstein**

### 9 ANTIPHONAR

Herrschaft Bibersburg/ Rotenstein, *Hauptgeld- und Kreditbücher aus dem Jahr 1675* Inv. Nr. 176

1425–1450, perg., illum., not., 1f.

GM: 390x288 mm, v. Sp.: 308x210, LS: 16, Zwr.: 4, P.: 2x2

S: Gothica textualis formata

I: schwarzrote Cadellen (gelegentlich mit Fleuronée Decor: *Quem*), rote und blaue Lombarden

N: Graner Notation, rotes 4-Lininensystem, doppelte Umrahmung, Custos, 11 Zeilen, Schlüssel C und F, gotisierte Grundformen der Graner Notation mit Metzger Elemente

T:

f. 1r:

IA. Dominum deum nostrum venite adoremus (001064). A. Quia mirabilia\* (004511).

W. Domine exaudi orationem\* (008025). R. Misericordiam et iudicium cantabo tibi domine psallam et intellegam in via immaculata quando venies (007162). V. Perambulabam in innocentia cordis mei in medio domus meae (007162a). R. Domine exaudi orationem meam et clamor meus ad te perveniat quia non spernis deus preces pauperum (006495). V. De profundis clamavi ad te domine domine exaudi vocem meam (006495a). R. Velociter exaudi me domine quia defecerunt sicut fumus dies mei (007820). V. Dies mei sicut umbra declinaverunt et ego sicut foenum arui (007820a). Dom. ii laudes\* A. Benigne fac\*( 001736). A. Illuminare domine\*(003184). Ad vesperis\* A. Quia [mirabilia]\* (004511). R. Deus qui sedes\* (006433). H. Deus creator\* (008292). A. Peccata mea\* (004255 D). A. Cum autem descendisset Jesus de monte ecce leprosus veniens adorabat eum dicens domine si vis potes me mundare et extendens manum tetigit

f. 1v:

eum dicens volo mundare (001985). A. Domine puer meus jacet paralyticus in domo et male torquetur amen dico tibi ego veniam et curabo eum (002368). A. Domine non sum dignus ut intres sub tectum meum sed tantum dic verbo et sanabitur puer meus (002363). A. Multi venient ab oriente et recumbent cum Abraham et Isaac et Jacob in regno caelorum (003835). A. Ascendente Jesu in naviculam ecce motus magnus factus est in mari et suscitaverunt eum discipuli ejus dicentes domine salva nos perimus (001489). A. Domine salva nos perimus impera et fac deus tranquillitatem magnam porro homines cum vidissent quod fecerat signum dicebant qualis est hic quia ventis imperat et mari et oboediunt ei (002381). A. Surgens Jesus imperavit ventis et mari et facta est tranquillitas magna et mirati sunt universi (005074). Dom. lii\* R. Formavit igitur\*(006739). V. In principio fecit\* (006739a) H. Deus creator\* (008292). W. Vespertina oratio\*(008240). A. Plantaverat autem dominus deus paradisum voluptatis a principio [in quo posuit hominem quem formaverunt] (004297).

**Sabbato per annum, Dom. 3 - 5 p. Epiph., Dom. Septuagesimae**

## 10 ANTIPHONAR ZALKA ANTIPHONAR

Herrschaft Bibersburg/ Rotenstein, *Hauptgeld- und Kreditbücher aus dem Jahr 1675* Inv.

Nr. 184

XV., perg., illum., not., 1f.

GM: 330x475 mm, uv. Sp.: 152x340, LS: 45–46, Zwr.:15, P.: 15x15

S: Gothica textualis formata

I: Böhmisches Scriptorium, Initiale *Adjuvabit* mit zwei Männerköpfe, ein Kopf mit Bart und mit einem offenen Mund, der andere mit einem Bergmanns- oder Mönchshut

N: Böhmisches Notation, rotes 4-Lininensystem, Custos

T:

f. 1r:

V. [Responsum] acceperat a spiritu sancto [non visurum se mortem nisi videret Christum domini] (007635b)

f. 1v: A.[Specie tua et pulchritudine tua inten-]de prospere procede et regna (004987).

Eruct. A. Adjuvabit eam deus vultu [suo deus in medio ejus non commovebitur] (001282)

**Purificatio BMV**

## 11 ANTIPHONAR ZALKA ANTIPHONAR

Herrschaft Bibersburg/ Rotenstein, *Hauptgeld- und Kreditbücher aus dem Jahr 1676* Inv.

Nr. 185

XV., perg., illum., not., 1f.

GM: 340x498 mm, uv. Sp.: 255x360, LS: 45-46, Zwr.:15, P.: 15x15

S: Gothica textualis formata

I: Böhmisches Scriptorium

N: Böhmisches Notation, rotes 4-Lininensystem, Custos

T:

f. 1r:

V. [Qui-]a viderunt oculi mei salutare tuum quod parasti ante faciem omnium populorum [6367a]

f. 2v:

R. [Obtulerunt pro eo domino par turturum aut duos pullos columbarum] sicut scriptum est in lege domini (007307E V RDFSL). V. Postquam impleti (007307a)

**Purificatio BMV**

## 12 ANTIPHONAR

Herrschaft Bibersburg/ Rotenstein, *Kassentagebuch aus dem Jahr 1644* Inv. Nr. 193/1–2

XV., perg., illum., not., 2 ff. (durchgeschnittenes Folio)

GM: f. 1: 157x250 mm, f. 2: 156x250, uv. Sp.: 120x190, LS: 15, Zwr.: 5, P.: 4x5

S: Gothica textualis formata

I: rot-schwarze Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 10 Zeilen eines roten 4-Lininensystems, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F, rhombischer Custos

T:

f. 1r:

[A. Dum venerit paraclitus spiri-]tus veritatis ille arguet mundum de peccato et de justitia et de iudicio alleluia (002478). A. Adhuc multa habeo vobis dicere sed non

potestis portare modo cum autem venerit ille spiritus veritatis docebit vos omnem veritatem alleluia (001276). A. Cum autem venerit ille spiritus veritatis docebit vos omnem veritatem et quae ventura sunt annuntiabit vobis alleluia (001990). A. Ille me clarificabit quia de meo accipiet et annuntiabit vobis alleluia (003172)

f. 1v:

A. Usque modo non petistis quidquam petite et accipietis alleluia (005284). A. Petite et accipietis ut gaudium vestrum plenum sit ipse enim pater amat vos quia vos me amastis et credidistis alleluia (004279). A. Ecce nunc palam loqueris et proverbium nullum dicis nunc scimus quia scis omnia et non opus est tibi ut quis te interroget alleluia (002530). A. Omnis enim qui petit accipit et qui quaerit invenit pulsanti aperietur alleluia (004151). In rogationibus a.\*

**Dom. 5 et 6 p. Pascha** (Graner Tradition CAO-ECE V/A 32531-32583)

### 13 GRADUALE

Herrschaft Bibersburg/ Rotenstein, *Kassentagebuch aus dem Jahr 1650*, Inv. Nr. 197 XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: 286x408 mm, uv. Sp.: 205x302, LS: 28, Zwr.: 9, P.: 8x7

S: Gothica textualis formata

I: gold-blaue illuminierte Initiale *Salve* (96x80 mm), schwarze ornamentale Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Graner Notation, rotes 4-Lininensystem, doppelte Umrahmung, Custos !/, Schlüssel C und F, klassische Linien des Graner Notationstypus, Climacus ist vertikal mit einleitendem Bispunctum, fließender Pes, Scandicus und Torculus

T:

f. 1r:

[Cm. Ave regina caelorum mater regis] angelorum o Maria flos virginum velut rosa velut lilium funde preces ad Dominum pro salute fidelium (g02261). Officium Quotidianus de beata virgine\* In. Salve sancta parens enixa puerpera regem qui caelum terramque regit [in saecula saeculorum] (g01408)

f. 1v:

[Cm. Beata viscera Mariae virginis quae portaverunt] aeterni patris filium. Introitus de beata virgine tempore pascae\* Salve\* AlV. Alleluia Post partum virgo inviolata permansisti dei genitrix intercede pro nobis (g01411).

**Commune BMV**

### 14 BREVIER

Herrschaft Bibersburg/ Rotenstein, *Weinregister 1652*, Inv. Nr. 243, 294/1–2, 299 XV., perg., illum., not., 4 ff.

GM: f. 1 (243, Bifolio): 305x427 mm, uv. Sp.: 266x190, Spaltenbreite: 85–88, LS: 9, Zwr.: 3, P.: 2x2; f. 2 (294/1): 302x116, LS: 9, Zwr. 3, P.: 2x2, f. 3 (294/2, Bifolio): 302x410, v. Sp.: 272x186, Spaltenbreite: 86, LS: 9, Zwr.: 3, P.: 2x2, f. 4 (299): 322x192, v. Sp.: 270x185, Spaltenbreite: 88

S: Gothica textualis formata

I: rot-schwarze Cadellen, rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, rotes 4-Lininensystem, ohne Umrahmung, ohne Custos, Schlüssel C und F

T:

**14/1** (243, Bifolio)

f. 1ra:

[V. Cumque audisset] Jacob quod filius ejus viveret quasi de gravi somno evigilans ait\* (007251a). H. Jam Christe\*( 008325). W. Scuto circumdabit\* (008193). A. Amen dico vobis quia nemo propheta acceptus est in patria sua \* (001380). ad iii\* R. Bonum mihi\* (006257). W. Dicet domino\* (008012). ad vi\* R. Servus tuus\* (007645). W. Ipse liberavit\* (008107). ad ix\* R. Declara super nos\* (006401). W. Scapulis suis\* (008191). A. Advenerunt\* (001294). R. Esto nobis domine turris fortitudinis\* (006673). V. A facie inimici\* (006673a). W. Angelis suis\* (007945). A. Jesus autem transiens per medium illorum ibat\* (003486). feria iii\*

f. 1rb:

R. Videntes\* (007863). ). H. Jam Christe\*( 008325). A. Ubi duo vel tres congregati fuerint in nomine meo in medio eorum sum dicit dominus\* (005258). A. Non dico tibi Petre dimittendi septies sed usque septuagies septies\* (003907).

f. 1va:

R. Iste est frater\* (006999). A. Audite et intellegite traditiones quas dominus dedit vobis\* (001522).

f. 1vb:

A. Non lotis manibus manducare non coinquinat hominem\* (003922, V2: Am).

**Fer. 3 Hebd. 3 Quad., Fer. 4 Hebd. 3 Quad.**

f. 2ra

R. Attendite popule\* (006138). A. Ego sum lux mundi qui sequitur me non ambulabit in tenebris sed habebit lumen vitae dicit dominus (002592).

f. 2rb:

A. Animae impiorum fremebant adversum me et gravatum est cor meum super eos (001419). R. Circumdederunt me viri mendaces sine causa flagellis ceciderunt me sed tu domine defensor vindica mea (006287). V. Q-[uoniam tribulatio proxima est et non est qui adjuvet] (006287a)



f. 2va:

H. Christe qui lux\* (830070). R. In manus tuas domine commendo spiritum meum (601142). V. Redemisti me domine deus veritatis (601142a). W. Usquequo exaltabitur\* (008229). A. Simon dormis non potuisti una hora vigilare mecum vel Judam non vides quomodo non dormit sed festinat tradere me Judeis (206016, C: An – TR-Itks 42: 078r // typisches Graner Gesang)

f. 2vb:

R. Isti sunt dies quos observare debetis temporibus suis quartadecima die ad vesperum pascha domini est et in quintadecima sollempnitatem celebrabitis altissimo domino (007013). V. Locutus est dominus ad Moysen dicens loquere filiis Israel et dices ad eos (007013a). R. Multiplicati sunt qui tribulant me et dicunt non est salus illi in deo ejus exsurge domine salvum me fac deus meus (007187). V. Nequando dicat inimicus meus praevalui adversus eum (007187a)

#### **Dom. de Passione**

#### **14/2 (294/1)**

f. 1ra:

[A. Consurgat quaesumus domine Michael archangelus in tempore hoc qui stat pro filiis populi sui contra furorem draconis infesti o Michael militiae caelestis signifer in adjutorium] nostrum veni princeps ac propugnator noster (200891)

**Michaelis** (es folgen nur Rubriken zu den Festen Jeronimi, Remigii, Leodegarii, Marci, conf., Sergii, Dionysii)

f. 1vb:

R. Columbanus itaque beato Gallo id injunxit officii ut populum ab errore idolatriae revocaret quia ipse hanc a domino gratiam meruit ut latinae atque barbaricae locutionis notitiam non parvam haberet\* (006302). V. Cum ad horam orationis veniret Gallus coepit populo viam veritatis ostendere\* (006302a). A. Habuit vir dei capsellam de corio factam diligenter seratam hanc suis ex humeris pendentem jugiter gestare solebat\* (002990). A. Hujus ipse clavem sub tali custodia semper retinuit ut nullus ejus discipulorum quamdiu in corpore vixit quid intus servaretur agnosceret\* (003146). A. De hac vero vita postquam migravit aperientes capsellam invenerunt in ea cilicium et catenam aeream sanguine aspersam\* (002107). A. Corpus autem inspicientes magistri invenerunt carnem in locis quattuor profundius catena sulcatam\* (001936). A. De vulneribus quoque ipsis cruor decurrens cilicium per loca perfudit\* (002125). In ii vs.\* A. Iste sanctus digne in memoriam vertitur hominum qui ad gaudium transiit angelorum quia in hac peregrinatione solo corpore constitutus cogitatione et aviditate in illa aeterna patria conversatus est \* (003432).

**Galli** (L: A1-A5, V2: Am) R. Quattuor animalia ibant et revertabantur in similitudi-

nem fulguris [coruscantis et erat in medio splendor ignis et de igne fulgur egrediens] (007465)

#### **Comm. Evangelistarum/ Lucae**

#### **14/3 (294/1-2, Bifolio)**

*A. 1652 Register über die Fleischbanks von Ostern an bis in Ausgangs... 1653*

f. 1rb:

A. Ecce confessor magnus\* (206204, L: A, TR-Itks 42 281v). A. S-[erve bone et fidelis] quia [in pauca fuisti fidelis super multa te constituam intra in gaudium domini dei tui] (004872).

#### **Comm. unius Conf.**

f. 1va:

A. Omnium rerum creator miserere populo tuo per intercessionem genetricis tuae quia eam creasti ad vitam non ad mortem (004158). A. Descendi in hortum nucum ut viderem poma convallium et inspicerem si florissent vineae et germinassent mala punica revertere revertere sunamitis revertere revertere ut intueamur te (002155). A. Anima mea liquefacta est ut dilectus locutus est quaesivi et non inveni illum vocavi et non respondit mihi invenerunt me custodes civitatis percusserunt me et vulneraverunt me tulerunt pallium meum custodes murorum filiae Jerusalem nuntiate dilecto quia amore langueo (001418). A. Tota pulchra es amica mea et macula non est in te favus distillans labia tua mel et lac sub lingua tua odor unguentorum tuorum super omnia aromata jam enim hiems transiit imber abiit et recessit flores apparuerunt vineae floren-

f. 1vb

tes odorem dederunt et vox turturis audita est in terra nostra surge propera amica mea veni de Libano veni coronaberis (005162). R. Solem justitiae regem paritura supremum stella Maria maris hodie processit ad ortum (007677). V. Cernere divinum lumen gaudete fideles (007677a). H. Ave maris stella\* (008272). W. Specie tua et pulchritudine (008201). A. Nativitas tua dei genetrix virgo gaudium annuntiavit universo mundo ex te enim ortus est sol justitiae Christus deus noster qui solvens maledictionem dedit benedictionem et confundens mortem donavit nobis vitam sempiternam (003852)

#### **Nativitas Mariae**

f. 2ra:

R. Crucis sacrosanctum est mysterium crucifixum esse dei filium laus est ligni vitalis et gloria quod absorpta est mors in victoria.\* (604966).<sup>97</sup> V. Mors mortua tunc est quando in ligno mortua vita fuit.\* (604966a). R. Ex divine caritatis beneficio in longum et latum crucis fit dimensio ut ipsius sublimitas atque profundum ad vitam circumquaque redintegret mundum\* (604964). V. Lignum vite in cruce tua domine

manifestatum est\* (604964a). A. Christus quando pertulit\* (206143). A. Omnis vir Christianus abneget\* (206144). A. Caro mea cum vitiis et\* (206145). W. Adoramus te Christe\* (007936). R. Hoc fides habet ex mysterio crucis et passione Christi ut corpus regenerati fiat caro crucifixi\* (604967). V. Haec est mutatione dextere excelsi\* (604967a)

f. 2rb:

R. Gaudeat spiritalis Christianus sed lugeat carnalis Judaeus qui a crux Christi eadem est credentibus gloria et non credentibus poena\* (604968). V. De intentione Judaici facinoris in cruce voluntas impleta est miserentis\* (604968a). R. Nunc sanguis Abel justi mortem summi pastoris enunciat nunc arca Noe quod salutis sit in ligno crucis manifestat\* (604969). V. Mors enim per ipsam damnata est et mundus totus per ipsam illuminatus est\* (604969a). A. De intentione Judaici facinoris in cruce voluntas impleta est miserentis\* (206146). A. Gaude spiritale Christiane\* (206147). A. Credentibus per crucem datur\* (206148). W. Mihi autem absit\* (008140)

f. 2va:

R. Exaltatus in ligno crucis Jesus Christus mortem in mortis auctorem retorsit nam adversas virtutes per objectionem passibilis carnis elisit.\* (604970).<sup>98</sup> V. Clavi qui domini manus et pedes transfoderunt perpetuis diabolum vulneribus fixerunt\* (604970a). R. Crux tua domine fons omnium est benedictionum omnium est causa gratiarum per quam credentibus datur virtus de infirmitate gloria de opprobrio vita de morte.\* (604971).<sup>99</sup> V. O mirabilis potentia crucis o ineffabilis gloria passionis\* (604971a). R. Crux Christi quae salvandis est impensa mortalibus et sacramentum est et exemplum sacramentum quo virtus impletur divina exemplum quo devotio incutitur humana.\* (604972).<sup>100</sup>

f. 2vb:

V. O lignum pretiosum et admirabile signum\* (604972a). laudes\* A. O magnum pietatis opus mors mortua tunc est quando hoc in ligno mortua vita fuit (004035). H. Salve crux sancta\* (008388). W. Hoc signum crucis\* (008088). A. Gloriandum nobis est dilectissimi in cruce domini nostri Jesu Christi cujus venerandam celebrantes memoriam supplices exoramus ut in ejusdem sanctae crucis virtute super aram cordis sacrificium laudis offerre queamus] (201974)

### **Exaltatio Crucis**

<sup>97</sup> Fulltext László DOBSZAY – Janka SZENDREI: *Responsories (R.)*. Budapest : Balassi kiadó, 2013, Nr. 2137, S. 684–865.

<sup>98</sup> *R.*, Nr. 7157, S. 1367.

<sup>99</sup> *R.*, Nr. 8187, S. 1627–1628.

<sup>100</sup> *R.*, Nr. 1116, S. 425.

### **14/3 (299)**

f. 1ra:

A. Viri Galilaei\*( 005458). H. Aeterne rex altissime\* (008255). W. Ascendit deus\* (007952). A. Dum venerit paraclitus quem ego mittam vobis a patre spiritum veritatis ille testimonium perhibebit de me alleluia et vos testimonium perhibebitis quia ab initio mecum estis alleluia \*(002477). ad vs. A. Viri Galilaei\*( 005458). R. Ite in orbem\* (007028). A. Cum venerit paraclitus quem ego mittam vobis spiritum veritatis qui a patre procedit ille testimonium perhibebit de me alleluia (002043). A. Illi autem profecti praedicaverunt ubique deo cooperante et sermonem confirmante sequentibus signis alleluia alleluia (003176) feria ii\*

f. 1rb:

R. Post passionem\* (007403). A. Viri Galilaei\* (005458). H. Aeterne rex altissime\* (008255). W. Ascendit deus\* (007952). A. Rogabo patrem meum et alium paraclitum mixtam (cantusdatabase.org: dabit) vobis alleluia (004662). feria iii\* A. Exaltare domine\* (002758). A. Exaltabo te domine\* (002755). A. Ascendit deus\* (001490). R. Non turbetur\* (007232). laudes\* A. Viri Galilaei\* (005458).

f. 1va:

H. Aeterne rex\* (008255). W. Ascendo ad patrem\* (007954). A. Domine si in tempore\* (002384). ad vs. A. Viri Galilaei\*( 005458). H. Festum nunc celebre\* (008303). W. Ascendens Christus in altum\* (007951). A. Vado parare\* (005308). feria iii\* IA. Alleluia regem ascendentem\* (001029). A. Nimis exaltatus est\* (003879). A. Dominus in Sion\* (002409). A. Dominus in caelo\* (002408). W. Ascendit deus in jubilatione\* (007952). R. Non turbetur cor\* (007232). laudes\*. A. Viri Galilaei\*( 005458). H. Aeterne rex altissime \*(008255). W. Ascendo ad patrem\* (007954). A. Dominus quidem Jesus\* (002419). ad vs.\* A. Viri Galilaei\* (005458). H. Festum nunc celebre\* (008303). W. Ascendens Christus in altum\* (007951). A. Illi autem profecti\* (003176). feria v\* IA. Alleluia regem ascendentem\* (001029). A. Elevata est magnificentia\* (002634). A. Dominus in templo\* (002410). A. A summo caelo\* (001195). W. Ascendens Christus in altum\* (007951). R. Post passionem\* (007403)

f. 1vb:

laudes\* A. Viri Galilaei\* (005458). H. Aeterne rex altissime\* (008255). W. Ascendo ad patrem\* (007954). A. Euntes in mundum\* (002739). ad vs.\* A. Viri Galilaei\* (005458). H. Festum nunc celebre\* (008303). W. Ascendens Christus in altum\* (007951). A. Domine si in tempore\* (002384). feria vi\* IA. Alleluia regem ascendentem\* (001029). A. Exaltare Domine in\* (002758). A. Exaltabo te Domine\* (002755). A. Ascendit Deus\* (001490). W. Ascendens Christus in altum\* (007951). R. Non conturbetur\* (007225). laudes\* A. Viri Galilaei\* (005458). H. Aeterne rex altissime\* (008255). W. Ascendo ad patrem\* (007954). A. Domine si in tempore\*

(002384). ad vs.\* A. Viri Galilaei\* (005458). H. Festum nunc celebre\* (008303). W. Ascendens Christus in altum\* (007951). A. Rogabo patrem\* (004662). [sabb.\*] IA. Alleluia regem ascendentem\* (001029). A. Nimis exaltatus est\* (003879). A. Dominus in Sion\* (002409).

**Dom. p. Ascensionem, feria 2-6.**

### 15 SEQUENTIAR

Herrschaft Bibersburg / Rotenstein, *Weinbuch aus dem Jahr 1641–1642*, Inv. Nr. 365

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: 402x338 mm, v. Sp.: 312x222, LS: 22, Zwr.: 7, P.: 5x5

S: Gothica textualis formata

I: blaue und rote Lombarden

N: Quadratnotation, rotes 4-Liniensystem, doppelte Umrahmung, Custos, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

[Sq. Congaudentes exsul-]temus vocali concordia Ad beati Nicolai festiva sollemnia Qui in cunis adhuc jacens servando jejunia Ad papillas coepit summa promereri gaudia Adulescens amplexatur literarum studia Alienus et immunis ab omnia lascivia Felix confessor cujus fuit dignitatis vox de caelo nuntia Per quam provectus praesulatus sublimatur

f. 1v:

ad summa fastigia Erat in ejus animo pietas eximia Et oppressis impendebat multa beneficia Auro per eum virginum tollitur infamia Atque patris earundem levatur inopia Quidam nautae navigantes Et contra fluctuum saevitiam luctantes Navi paene dissoluta Jam de vita desperantes In tanto positi periculo clamantes Voce dicunt omnes

**s. Nicolai episcopi (AH 54-66)**

### 16 GRADUAL

Zentrales Palffy-Archiv: Arm. III, Lad. 2, Fasc. 1, Nr. 5, *Urbarium 1618*

XV., perg., illum., not., 1 f. (Bifolio)

GM: f.: 312x430, v. Sp.: 263x165, LS: 13, Zwr.: 4–5, P.: 5x3

S: Gothica textualis formata

I: rote und blaue Lombarden, schwarze Cadelle mit Figuraldecor, Buda Scriptorium

N: Metzger-gotische Notation, 10 Zeilen /?/ eines roten 4-Liniensystems, doppelte Umrahmung, rhombischer Custos, Schlüssel C und F

T:

f. 1v:

[InV. Mi-]sericordias domini in aeternum cantabo in [generationem et progenie]

(g02367). In. Sacerdotes tui domine induant justitiam et sancti tui exsultent propter David servum tuum non avertas faciem Christi tui (g01338). InV. Memento domine David et omnis mansuetudinis ejus (g01983). In. Sacerdotes dei benedicite dominum sancti et humiles corde laudate deum (g01280). InV. Benedicite omnia opera domini domino laudate et superexaltate eum in saecula (g01280a)

**Comm. un. Conf. Pont., Comm. un. Mart. Pont., Gregorii VII Papae Confessoris**

### 17 ANTIPHONAR

Zentrales Palffy-Archiv: Arm. VI, Lad. 3, Fasc. 4, Nr. 8, *Regestum 1599*

XIV./XV. in., perg., illum., not., 1 f. (Bifolio)

GM: f.: 302x410, v. Sp.: 225x153, LS: 8, Zwr.: 3–4, P.: 2x2

S: Gothica textualis formata

I: schwarz-rote Lombarden mit Decor, blau-rote Lombarden mit Fleuroneédecor

N: Metzger-gotische Notation, rotes 4-Liniensystem, 14 Zeilen, einfache Umrahmung, ein St. Jacob-Offizium, das in den publizierten europäischen Handschriften nicht angeführt ist (cantusdatabase.org, cantusindex.org).

T:

f. 1r:

A. Una sabbati Maria Magdalena venit mane cum adhuc tenebrae essent ad monumentum Jesu alleluia (005268). A. Videns lapidem sublatum a monumento Maria currit et venit ad Simonem Petrum et ad alium discipulum et dicit eis tulerunt dominum de monumento alleluia (005386). A. Stans autem foris plorans inclinavit se et prospexit in monumentum Maria et vidit duos angelos in albis sedentes alleluia (005014). A. Dicunt ei mulier quid ploras dicit eis quia tulerunt dominum meum et nescio ubi posuerunt eum alleluia (002210). A. Haec cum dixisset conversa est retrorsum et vidit Jesum stantem et nesciebat quia Jesus est alleluia (002994). H. Die nobis\* W. Maria optata\* A. In lectulo meo per noctem quaesivi quem diligit anima mea quaesivi illum et non inveni surgam et circuibo civitatem per vicos et plateas quaerens quem diligit anima mea invenerunt me vigiles qui custodiunt civitatem numquam dilexit anima mea vidistis paululum cum pertransissem eos inveni quem diligit anima mea (202431)

f. 1v:

A. Una sabbati\* (005268) R. Conversa Maria\* (604933) A. In diebus illis mulier quae erat in civitate peccatrix ut cognovit quod Jesus accubuit in domo Simonis leprosi attulit alabastrum unguenti et stans retro secus pedes domini Jesu lacrimis coepit rigare pedes ejus et capillis capitis sui tergebat et osculabatur pedes ejus et unguento ungebat (003224)

A. O beate Jacobe apostole Christi electe adesto officio servitutis nostre ut hec tui temporalis memoria tue precis in [namine] lucretur nobis perpetue salutis commertia (caoX). R. O sancte Jacobe Christi apostole o veritatis doctor egregie Intercede pro devotis famulis ut nos dei larga [cle-]mentia custodiat omni tempore (caoX, ResponsoriaX). V. Oratio tua nos protegat in presenti vita ut per tua patrociniā semper consequia mereamur gaudia sempiterna. Gloria patri et filio et spiritui sancto (CAO-ECE V/B 5.0725.1070). A. Ave perpetue salutis apostole ave veritatis doctor melite ave (caoX, CAO-ECE V/B 5.0725.1100)<sup>101</sup>

f. 2r:

A. Probasti domine cor meum et visitasti nocte (004387/003167a). A. Interrogatus te dominum confessus sum assatus gratias ago (003381). AV. Gratias tibi ago domine Jesu Christe quia januas tuas ingredi merui. R. Hic est vir qui non est derelictus a deo in die certaminis sui et ipse conculcavit caput serpentis antiqui modo coronabitur quia fideliter vicit in mandatis domini (006831). V. Armis divinis praecinctus saevitiam persequentium feliciter superavit (006831b). R. Beatus Laurentius oravit et dixit domine Jesu Christe pastor bone suscipe spiritum meum (006216). V. Gratias tibi ago domine quia januas tuas ingredi merui (006216a). R. In craticula te deum non negavi et ad ignem applicatus te dominum Jesum Christum confessus sum (006896). V. Probasti domine cor meum et visitasti nocte (006896). A. Laurentius ingressus est martyr et confessus est nomen domini Jesu Christi (003598). A. Laurentius bonum [opus operatus est qui per signum crucis caecos illuminavit] (003597).

f. 2v:

[A. Laurentius bonum] opus operatus est qui per signum crucis caecos illuminavit (003597). A. Adhaesit anima mea post te quia caro mea igne cremata est pro te deus meus (001271). A. Misit dominus angelum suum et liberavit me de medio ignis et non sum aestuatus (003784). A. Beatus Laurentius orabat dicens gratias tibi ago domine quia januas ingredi merui (001643). H. Sprevit hic mundi\* (008347c). W. Justus ut palma\* (008117). A. In craticula te deum non negavi et ad ignem applicatus te Christum confessus sum probasti cor meum et visitasti nocte igne me examinasti et non est inventa in me iniquitas (003216). A. Beatus Laurentius dum in craticula suprapositus ureretur ad impiissimum tyrannum dixit assatum est jam versa et manduca nam facultates ecclesiae quas requiris in caelestes thesauros manus pauperum deportaverunt (001642). Tiburtii\* A. Inclytus martyr Tiburtius cum nudatis plantis super prunas ardentes incederet Fabiano praefecto dixit videtur mihi quod super roseos flores in-[cedam in nomine domini mei Jesu Christi] (003324)

**Mariae Magdalенаe, Jacobi, Laurentii, Tiburtii**

<sup>101</sup> <http://gradualia.eu/node/522297>

## 18 GRADUALE

Zentrales Palffy-Archiv: Arm. VII, Lad. 7, Fasc. 1, Nr. 1, *Regestum 1648*

XV., perg., illum., not., 1 f. (Bifolio)

GM: f.: 320x418, v. Sp.: 285x188, LS: 14, Zwr.: 5, P.: 4x4

S: Gothica textualis formata

I: rote und blaue Lombarden, schwarze Cadelle mit Figuraldecor, Buda Scriptorium

N: Metzger-gotische Notation, 10 Zeilen eines roten 4-Liniensystems, doppelte Umrahmung, rhombischer Custos, Schlüssel C und F

T:

f. 1v:

[InV. Do-]minus illuminatio mea et salus mea quem timebo (g01931). Gr. Protector noster\*xxxii\* (g00709). AIV. Alleluia In te domine speravi non confundar in aeternum in tua justitia libera me et eripe me inclina ad me aurem tuam accelera ut eripias me (g01159). Of. Benedicamus domine\* xxxviii. Cm. Unam petii a domino hanc requiram ut inhabitem in domo domini omnibus diebus vitae meae (g01157). dominica sexta\*

**Dom. 5 p. Pent, Dom. 6 p. Pent.**

f. 2r:

GrV. In Domino laudabitur anima mea audiant mansueti et laetentur (g01190). AIV. Alleluia Domine refugium factus es nobis a generatione et progenie (g01197). Of. Precatus est Moyses\* (g01192). Cm. De fructu operum tuorum domine satiabitur terra ut educas panem de terra et vinum laetificet cor hominis ut exhilaret faciem in oleo et panis cor hominis confirmet (g01193)

**Dom. 12 p. Pent.**

## 19 SEQUENTIAR

Glaubwürdiger Ort Konvent Leles, Urkundendeckel *Acta anni* (Sedlák Nr. 1)

2/2 XIV., perg., illum., not., 2 ff.

GM: f. 1: 150x135 (uv. Sp.), LS: 25, Zwr.: 7–9, P.: 7x6+ f. 2: 140x150, 25, 7–9, 7x6

S: Gothica textualis formata

I: rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, rotes 4-Linienensystem, doppelte Umrahmung, Custos nur fein skizziert, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

[Sq. Gaude Sion quod egressum...] suo visit lumine. Sed prae multis te respexit odor tuus hunc allexit et sapor et puritas Ut de regum remis nata juste vere sis vocata tu

dei i saturitas Gaudent astra matutina quod in hora vespertina ortu novi sideris [Vere sidus tam praeclarum...]

f. 1v:

[mem-]brorum spatia. Eia mater nos agnosce libro vitae nos deposce cum electis inseri  
Ut consortes tuae sortis et a poenis et a portis eruamur inferi. Amen

De sancto rege Ladislao\* Sq. Novae laudis extollamus regem cujus exul-[tamus...]

**s. Elisabeth** (AH 55, 140, MHMA I. Nr. 37, S. 223–226), **s. Ladislai** (MHMA I. Nr. 52, S. 271–274)

## 20 MISSALE

Glaubwürdiger Ort Konvent Leles, Urkundendeckel *Acta anni* (Sedlák Nr. 3)

2/2 XIV.(1350–1375), perg., illum., not., 40 ff., Acta anni 1602, 1384–1385 (Passionen): 1 f.

GM: f.: 370x292, v. Sp.: 270x176

S: Gothica textualis formata

I: blaue und rote Lombarden

N: Graner Notation, linienlose Notation – für die Passionsdeklamation, klassische Graner Notationselemente, vertikaler Climacus, fließender Scandicus.

T:

f. 1ra:

Jn 18, 24 [...ponti-]ficem. Erat autem Simon Petrus stans, et calefaciens se. Dixerunt ergo ei: Numquid et tu ex discipulis ejus es? Negavit ille, et dixit: Non sum. Dicit ei unus ex servis pontificis, cognatus ejus, cujus abscidit Petrus auriculam: Nonne ego te vidi in horto cum illo? Iterum ergo negavit Petrus: et statim gallus cantavit. Adducunt ergo Jesum a Caipha in praetorium. Erat autem mane: et ipsi non introierunt in praetorium, ut non contaminarentur, sed ut manducarent Pascha. Exivit ergo Pilatus ad eos foras, et dixit: Quam accusationem affertis adversus hominem hunc? Responderunt, et dixerunt ei: Si non esset hic malefactor, non tibi tradissemus eum. Dixit ergo eis Pilatus: Accipite eum vos, et secundum legem vestram judicate eum. Dixerunt ergo ei Judaei: Nobis non licet interficere quemquam. Ut sermo Jesu impleretur, quem dixit, significans qua morte clarificatur [esset moriturus].

f. 1rb:

Introivit ergo iterum in praetorium Pilatus: et vocavit Jesum, et dixit ei: Tu es rex Judaeorum? Respondit Jesus: A temetipso hoc dicis, an alii dixerunt tibi de me? Respondit Pilatus: Numquid ego Judaeus sum? gens tua et pontifices tradiderunt te mihi: quid fecisti? Respondit Jesus: Regnum meum non est de hoc mundo. Si ex hoc mundo esset regnum meum, ministri mei utique decertarent ut non traderer Judaeis: nunc autem regnum meum non est hinc. Dixit itaque ei Pilatus: Ergo rex es tu? Respondit Je-

sus: Tu dicis quia rex sum ego. Ego in hoc natus sum, et ad hoc veni in mundum, ut testimonium perhibeam veritati: omnis qui est ex veritate, audit vocem meam. Dicit ei Pilatus: Quid est veritas? Et cum hoc dixisset, iterum exivit ad Judaeos, et dicit eis: Ego nullam invenio in eo causam. Est autem consuetudo vobis ut unum dimittam vobis in Pascha: vultis ergo dimittam [vobis regem]

f. 1va:

Judaeorum? Clamaverunt ergo rursus omnes, dicentes: Non hunc, sed Barabbam. Erat autem Barabbas latro. Tunc ergo apprehendit Pilatus Jesum, et flagellavit. Et milites plectentes coronam de spinis, imposuerunt capiti ejus: et veste purpurea circumdederunt eum. Et veniebant ad eum, et dicebant: Ave, rex Judaeorum: et dabant ei alapas. Exivit ergo iterum Pilatus foras, et dicit eis: Ecce adduco vobis eum foras, ut cognoscatis quia nullam invenio in eo causam. Exivit ergo Jesus portans coronam spineam, et purpureum vestimentum. Et dicit eis: Ecce homo. Cum ergo vidissent eum pontifices et ministri, clamabant, dicentes: Crucifige, crucifige eum. Dicit eis Pilatus: Accipite eum vos, et crucifigite: ego enim non invenio in eo causam. Responderunt ei Judaei: Nos legem habemus, et secundum legem debet mori, quia Filium Dei se fecit. Cum ergo audisset Pilatus hunc sermonem,

f. 1vb:

magis timuit. Et ingressus est praetorium iterum: et dixit ad Jesum: Unde es tu? Jesus autem responsum non dedit ei. Dicit ergo ei Pilatus: Mihi non loqueris? nescis quia potestatem habeo crucifigere te, et potestatem habeo dimittere te?

Respondit Jesus: Non haberes potestatem adversum me ullam, nisi tibi datum esset desuper. Propterea qui me tradidit tibi, majus peccatum habet. Et exinde quaerebat Pilatus dimittere eum. Judaei autem clamabant dicentes: Si hunc dimittis, non es amicus Caesaris. Omnis enim qui se regem facit, contradicit Caesari. Pilatus autem cum audisset hos sermones, adduxit foras Jesum: et sedit pro tribunali, in loco qui dicitur Lithostrotos, hebraice autem Gabbatha. Erat enim parasceve Paschae, hora quasi sexta, et dicit Judaeis: Ecce rex vester. Illi autem clamabant: Tolle, tolle, crucifige eum. Dicit eis Pilatus: Regem

**Jn 18, 25-40; 19, 1-15.**

## 21 ANTIPHONAR

Glaubwürdiger Ort Konvent Leles, Urkundendeckel *Acta anni* (Sedlák Nr. 10)

2/2 XIV (1350–1375), perg., illum., not., 3 ff.

GM: f. 1+2: 1: 370x98, 2: 412x120, LS: 15–16, Zwr.: 4–5, P.: 5x2+ f. 3: 420x322, v. Sp.: 305x215

S: Gothica textualis formata

I: blaue und rote Lombarden, rot-schwarze Cadellen

N: Graner Notation, rotes 4-Liniensystem ohne Umrahmung, klassische Graner Notationselemente, vertikaler Climacus, fließender Scandicus, ohne Custos, Schlüssel C und F

T:

f. 1r (1+2):

[A. Sanctifica] nos domine signaculo sanctae crucis ut fiat nobis obstaculum contra saeva jacula inimicorum defende nos domine per lignum sanctum et per pretium justi sanguinis tui cum quo nos redemisti alleluia (004744). [A. Crux Jesu] Christi adaperiat nobis januas caeli crux solve vinculum mortis per hoc vitae lignum signum salutis nostrae defende nos Jesu Christe hic et in futuro (001963).<sup>102</sup> IA. Venite adoremus dominum qui suspensus (001173).<sup>103</sup> A. O magnum pietatis opus mors mortua tunc est quando hoc in ligno mortua vita fuit (004035). A. Salva nos Christe salvator per virtutem crucis qui salvasti Petrum in mari miserere nobis (004686). A. Crux benedicta\* (001961). A. Lignum vitae /?/\* (003628). ad vs. R. Adoramus te\* (006045). V. Tuam crucem\* (006045a) A. O magnum pietatis\* (004035). de angelis\* A. Michael Gabriel cherubim et seraphim qui non cessant clamare cottidie dicentes

f. 1v:

dignus es domine accipere gloriam alleluia (003755). [R. Te sanctum dominum] in excelsis laudant omnes angeli dicentes te decet laus et honor domine (007757). V. Cherubim quoque et seraphim sanctus proclamant et omnis caelicus ordo dicens (007757a). Gloria patri. [A. Dum sa-]crum mysterium cerneret Joannes archangelus Michael tuba cecinit ignosce domine deus noster qui aperis librum et solvis signacula ejus alleluia (002469). IA. Angelorum regi deo jubilemus pariter Michaelem venerantes primatem sollempniter (001037). H. Tibi Christe\* (008403). A. Stetit angelus juxta aram templi habens thuribulum aureum in manu sua (005029). A. Ascendit fumus aromatum in conspectu domini de manu angeli (001491). A. Michael archangelus venit in adjutorium populo dei (003754). W. S-[tetit angelus\*] (008208)

### Exaltatio Crucis, Michaelis

f. 2r (3):

A. Herodes facibus libidinis ardens cogitabat tradere neci innocentem quo Christo

<sup>102</sup> Cantusdatabase.org: *Crux Jesu Christi adaperiat nobis januas caeli crux solve vinculum mortis per hoc vitae lignum signum sit salutis nostrae defende nos Jesu Christe hic et in futuro*

<sup>103</sup> Cantusdatabase.org: *Venite adoremus dominum qui in sanctis gloriosus est*

teste in natis mulierem major non surrexit (003029). A. Allatum est caput beatissimi Joannis in disco qui salutaria monita dabat incestui et illicita cohibebat connubia (001324). A. Hodie plus quam propheta Joannes ab impio Herode interimitur toto cordis affectu precemur ut triumphans cum angelis assidua prece roget Christum pro nobis (003114). R. Misso Herodes spiculatore praecepit amputare caput Joannis in carcere quo audito discipuli ejus venerunt et tulerunt corpus ejus et posuerunt illud in monumento (007169).<sup>104</sup> V. Accedentes discipuli sancti Joannis Baptistae tulerunt corpus ejus (007169a). R. [...] exetraudum[...] in quo mors prophete datur saltanti [...]

f. 2v:

V. Detestetur omnis orbis [...] (gradualia.eu: 508293390). R. O beate Johannes corona lux prophetarum gaudium apostolorum [...] fidelium et sic tua sanctissima..gere gaudia aeterne vite (gradualia.eu: 508293400). V. Absolve quaesumus delicta populorum qui meruisti digito [...] Christum (gradualia.eu: 508293410). A. Herodes enim tenuit et ligavit Joannem et posuit in carcerem propter Herodiadem (003028). A. Puellae saltanti imperavit mater nihil aliud petas nisi caput Joannis (004409). A. Domine mi rex da mihi in disco caput Joannis Baptistae (002358). A. Da mihi in disco caput Joannis Baptistae et contristatus est rex propter jusjurandum (002088). A. Misit rex incredulus ministros detestabiles et amputare jussit caput Joannes in carcere (003788). H. Corona aurea\* (007997). W. Non fuit\* (caoX). A. Misso Herodes spiculatore praecepit amputare caput Joannis in carcere quo audito discipuli ejus venerunt et tulerunt corpus ejus et posuerunt illud in monumento (003790).

### Decoll. Jo. Bapt.

## 22 PSALTER

Glaubwürdiger Ort Konvent Leles, Urkundendeckel *Acta anni* (Sedlák Nr. 11)

XIV./XV., perg., illum., not., 3 ff. (2 Bifolios)

GM: f.1: 490x350 (Bifolio), 360x258 (1 Seite), v. Sp.: 247x178, LS: 29, Zwr.: 6–7, P.: 4x4

S: Gothica textualis formata

I: blau-rote und grün-rote Lombarden mit Fleuronée Decor, rot-schwarze Cadellen

N: Graner Notation, rotes 4-Liniensystem ohne Umrahmung, klassische Graner Notationselemente, vertikaler Climacus, fließender Scandicus, ohne Custos, Schlüssel C und F

T:

Bifolio 1:

f. 1r:

<sup>104</sup> CAO–ECE V/B (Sanctorale): 5.0829.3320–5.0829.3430.

A. De profundis clamavi ad te domine (002116). A. Speret Israel in domino (004990).  
H. Caeli deus sanctissime qui lucidum centrum poli candore pingis igneo augens decoro lumine<sup>105</sup> (008283).<sup>106</sup>

#### **Feria 4 per annum**

f. 1v:

Feria v. A. Memento domine\* (003735)

#### **Feria 5 per annum**

f. 2r:

A. Domine clamavi ad te exaudi me (002328). A. Portio mea\* (004316).

#### **Feria 5 per annum**

f. 2v:

A. Portio mea domine sit in terra viventium (004316). H. Plasmator hominis deus qui cuncta solus ordinans humum jubes producere reptantis et ferae genus (notiert!) (008371). A. Suscepit deus Israel puerum suum sicut juravit est Abraham et semen ejus et exaltare humiles usque in saeculum (005086)

#### **Feria 6 per annum**

Bifolio 2:

f. 3r:

A. Omnia quaecumque voluit dominus fecit (004139)

f. 3v:

[A. Quoniam in aeternum] misericordia ejus (004567). A. Hymnum\* (003151). [A. Hymnum] cantate nobis de canticis Sion (003151)

#### **Feria 5 per annum**

f. 4r:

H. Magne deus potentiae<sup>107</sup> qui ex aquis ort-[um genus partim remittis gurgiti partim] levas in acra (caoX).<sup>108</sup> W. Dirigatur domine oratio mea\* (008018). A. Deposuit potentes sanctos persequentes et exaltavit humiles Christum confitentes (002150). Feria vi\*. A. In conspectu\* (003215).

f. 4v:

A. In conspectu angelorum psallam tibi deus meus (003215). A. Domine probasti\* (002367).

#### **Feria 6 per annum**

<sup>105</sup> Cantusdatabase.org: *decori lumina*.

<sup>106</sup> Hymnus *Coeli deus sanctissime*. *MHMA*: Melodie Nr. 59, S. 21, S. XXXV *Chevalier* 3484. Die notierte Version des Hymnus befindet sich im *Psalterium des Kanonikers Blasius OSzK Clmae* 128 und in dem franziskanischen *Antiphonar Clmae 462* aus dem Nationalmuseum Budapest.

f. 5r:

A. Aspice in me et miserere mei domine (001498). R. Redime me domine et miserere mei (007517 H). V. Pes enim meus stetit in via recta in ecclesiis benedicam te domine (007517a). Gloria. A. Clamavi et exaudivit me (001824)

#### **Feria 2 per annum**

### **Fragmente von Kodizes, abgenommen bei der Restaurierung (1971) authentischer Protokolle des Glaubwürdigen Ortes Zipser Kapitel (Protokolle I.–VII.)**

#### **23 ZIPSER ANTIPHONAR**

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel, *Anni* 1560

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: 510x345, v. Sp.: 400x247, LS: 25, Zwr.: 6, P.: 4x7

S: Gothica textualis formata, Figuraldecor *Intende*

I: Figuraldecor *Intende* mit Fleuronée, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 10 Zeilen (+1 hinzugefügte Zeile f. 1v) eines roten 5-Linien-systems, doppelte rote Umrahmung, rhombischer Custos, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

[R. Salvum me fac deus quoniam intraverunt aquae usque ad animam] meam ne avertas faciem tuam a me quoniam tribulor exaudi me deus meus (007566).<sup>109</sup> V. Intende animae meae et libera eam propter inimicos meos eripe me (007566a). R. Noli esse mihi domine alienus parce mihi in die mala confundantur omnes qui me persequuntur et non confundar ego (007219). V. Confundantur omnes inimici mei qui quaerunt animam meam ut auferant eam (007219a)

f. 1v:

R. Dominus mecum est tamquam bellator fortis propterea persecuti sunt me et intel-

<sup>107</sup> Hymnus *Magnae deus potentiae MHMA*: Melodie Nr. 59, S. 21, S. XL. *Chevalier* 10934. Die notierte Version des Hymnus befindet sich auch im *Psalterium des Kanonikers Blasius OSzK Clmae* 128.

<sup>108</sup> Hymnus des hl. Ambrosius. *Breviarium ordinis fratrum Virginis Mariae de Monte Carmelo*, et ..., Band 2, Antwerpen 1755, S. 155, [http://books.google.sk/books?id=t0M\\_AAAAcAAJ&pg=PA155&lpg=PA155&dq=Magne+deus+potencie+qui+exaquis&source=bl&ots=WeZGwN6o6M&sig=mbwMJ1taC9QCx\\_J0DEe0Q7xxGas&hl=sk&sa=X&ei=EeZgUvb9JqSO5ASL-oDQCw&ved=0CDEQ6AEwAA#v=onepage&q=Magne+deus+potencie+qui+exaquis](http://books.google.sk/books?id=t0M_AAAAcAAJ&pg=PA155&lpg=PA155&dq=Magne+deus+potencie+qui+exaquis&source=bl&ots=WeZGwN6o6M&sig=mbwMJ1taC9QCx_J0DEe0Q7xxGas&hl=sk&sa=X&ei=EeZgUvb9JqSO5ASL-oDQCw&ved=0CDEQ6AEwAA#v=onepage&q=Magne+deus+potencie+qui+exaquis)

<sup>109</sup> *CAO-ECE V/A* : SC-24.470.

legere non potuerunt domine probans renes et corda tibi revelavi causam meam (6521). V. Et vim faciebant qui quaerebant animam meam et qui inquirebant mala mihi locuti sunt vanitates (6521a). A. Ancilla dixit Petro vere tu ex illis es nam et loquela tua manifestum te facit (001394). in iii n. R. Opprobrium factus sum nimis inimicis [meis viderunt me et moverunt capita sua adjuva me domine deus meus] (007325). \*in margine: A. Rogabo patrem meum ut non deficiat fides tua Petre (004663)<sup>110</sup>

#### **Dom. in Palmis**

#### **24 ZIPSER ANTIPHONAR**

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel, *Anni* 1558–1564

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: 310x372, uv. Sp.: 260x248, LS: 25, Zwr.: 6, P.: 4x7

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

[A. Ipsi vero in vanum quaesierunt ani-]mam meam introibunt in inferiora terrae (003408). A. Omnes inimici mei audierunt malum meum domine laetati sunt quoniam tu fecisti (004126). A. Alliga domine in vinculis nationes gentium et reges eorum in compedibus (001355). A. Tanto tempore vobiscum eram docens vos in templo et [non me tenuistis modo flagellatum ducitis ad crucifigendum] (005111).

#### **Fer. 4 Maj. Hebd., L: A3-5, Ab**

f. 1v:

[R. Vadis propitiator ad immolandum pro omnibus non tibi occurrit Petrus qui dicebat pro te mo-]riar reliquit te Thomas qui clamabat dicens omnes cum eo moriamur sed nullus ex ipsis nisi solus ducis qui castam me conservasti filius et deus meus (007816). V. Venite et videte deum et hominem pendentem in cruce (007816a). A. Cottidie<sup>111</sup> apud [vos eram in templo docens et non me tenuistis et ecce flagellatum ducitis ad crucifigendum] (200933).

#### **Fer. 4 Maj. Hebd., V: R/V, Am.**

<sup>110</sup> Die Antiphon *Rogabo /Rogavi patrem meum ut non* ist in den Handschriften A-LIs 290, A-Wn 1890, MA Impr. 1537, TR-Itks 42 enthalten.

#### **25 ZIPSER ANTIPHONAR**

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel, *Anni* 1588–1591

XV., perg., illum., not., 1 f. (durchgeschnittenes Folio)

GM: 530x364, v. Sp.: 390x248, LS: 25, Zwr.: 6, P.: 4x7 (f. 1: 232x364, f. 2: 297x364)

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

[R. Conclusit vias meas inimicus insidiator factus est mihi sicut leo in abscondito replevit et inebriavit me amaritudine deduxerunt in lacum mortis vitam] meam et posuerunt lapidem contra me vide domine iniquitates illorum et judica causam animae meae defensor vitae meae (006306). V. Omnes inimici mei [adversum me cogitabant mala mihi verbum iniquum mandaverunt adversum me] (006306b). R. Dixerunt impii apud se non recte cogitantes circumveniamus justum quoniam contrarius est operibus nostris promittit se scientiam dei habere filium dei se nominat et gloriatur patrem se habere deum videamus si sermones illius

f. 1v:

veri sint et si est verus filius dei liberet illum de manibus nostris morte turpissima condemnemus eum (006464). V. Viri impii dixerunt opprimamus virum justum injuste et de spoliis ejus sortem mittamus (006464a). R. Insurrexerunt in me viri iniqui absque misericordia quaesierunt me interficere et non pepercerunt in faciem meam spuere et lanceis vulneraverunt me et concussa sunt omnia ossa mea ego autem aestimabam [me tamquam mortuum super terram] (006973)

#### **Fer. 2 Maj. Hebd., N: R1-3.**

#### **26 ZIPSER ANTIPHONAR**

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel, *Protoc. XIII. Anni* 1596–1602

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: 560x365, v. Sp.: 402x248, LS: 25, Zwr.: 6, P.: 4–5x7

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F

<sup>111</sup> *CAO–ECE V/A* führt das Incipit *Quotidie* an, Nr. 25450, S. 164.



T:

f. 1r:

[V. Filius quidem hominis vadit sicut scriptum] est de illo vae autem homini illi per quem tradetur (006611a). R. Eram quasi agnus innocens ductus sum ad immolandum et nesciebam consilium fecerunt inimici mei adversum me dicentes venite mittamus lignum in panem ejus et conteramus eum de terra viventium (006660). V. Omnes inimici mei adversum me cogitabant mala mihi verbum iniquum mandaverunt adversum me dicentes (006660a). R. Judas mercator pessimus

f. 1v:

osculo petiit domino ille ut agnus innocens non negat Judae osculum denariorum numero Christum Judaeis tradidit (007041). V. Melius illi fuerat si natus non fuisset (007041a). A. Libera me de sanguinibus deus deus meus et exsultabit lingua mea justitiam tuam (003616). A. Contumelias et terrores passus sum ab eis et dominus mecum est tamquam bellator fortis (001913). A. Ipsi vero in vanum quaesierunt ani-[mam meam introibunt in inferiora terrae] (003408).

**Fer. 4 Maj. Hebd.**

## 27 ZIPSER GRADUALE

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel, *Protoc. XVII. Anni* 1615–1616

1426, perg., illum., not., 1 f.

GM: 542x370, v. Sp.: 415x257, LS: 29, Zwr.: 7–8, P.: 7x7

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

[In. Oculi mei semper ad do-]minum quia ipse evellet de laqueo pedes meos respice in me et miserere mei quoniam unicus et pauper sum ego (g00744). InV. Ad te domine levavi animam meam deus meus in te confido non erubescam (g01928). Gr. Exsurge domine non praevaleat homo judicentur gentes in conspectu tuo (g00745). GrV. In con-

f. 1v

vertendo inimicum meum retrorsum infirmabuntur et peribunt a facie tua (g00746). Tc. Ad te levavi oculos meos qui habitas in caelis (g00747). TcV. Ecce sicut oculi servorum in manibus dominorum suorum (g00748).

**Dom. 3 Quadragesimae**

## 28 ZIPSER GRADUALE

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel, *Protoc. XIX. Anni* 1616–1619

1426, perg., illum., not., 1 f.

GM: 545x375, v. Sp.: 415x251, LS: 29, Zwr.: 7, P.: 7x7

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

[GrV. Vir-]ga tua et baculus tuus ipsa me consolata sunt (g00773). Of. Gressus meos dirige domine secundum eloquium tuum ut non dominetur omnis injustitia domine (g00774). Cm. Nemo te condemnavit mulier nemo domine nec ego te condemnabo jam amplius noli peccare (g00775). In. Laetare

f. 1v:

Jerusalem et conventum facite omnes qui diligitis eam gaudete cum laetitia qui in tristitia fuistis ut exsultetis et satiemini ab uberibus consolationis vestrae (g00776). InV. Laetatus sum in his quae dicta sunt mihi in domum domini ibimus (g01938). Gr. Laetatus sum in his quae dicta sunt mihi in domum domini ibimus (g00777). GrV. Fiat pax in virtute tu-[a et abundantia in turribus tuis] (g00778)

**Sabb. Hebd. 3 Quad., Dom. 4 Quadragesimae**

## 29 ZIPSER ANTIPHONAR

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel, *Protoc. XXI. Anni* 1618–1623 (Restaurierung 1975)

XV., perg., illum., not., 2 ff. (durchgeschnittenes Folio)

GM: f.1: 230x364, uv. Sp.: 161x245, LS: 25, Zwr.: 6, P.: 5x7; f.2: 230x364, uv. Sp.: 120x245, LS: 25, Zwr.: 6, P.: 5x7

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F

T:

f. 1/1r:

R. [Iste est qui ante deum magnas virtutes opera-]tus est et omnis terra doctrina ejus repleta est ipse intercedat pro peccatis omnium populorum (007003). V. Iste est qui contempsit vitam [mundi et pervenit ad caelestia regna] (007003a)

**Comm. un. Conf.**

f. 1/1v

[R. Posui adjutorium super potentem et exaltavi electum de] plebe mea manus enim

mea auxiliabitur ei (007411). V. Inveni David servum meum oleo sancto meo unxi eum (007411a). R. Inveni David [servum meum oleo sancto meo unxi eum manus enim mea auxiliabitur ei] (006986)

**Comm. un. Conf.**

f. 2/1r:

[A. Domine iste sanctus habitabit in tabernaculo tuo operatus est justitiam requi-]escet in monte sancto tuo (002350). A. Vitam petiit a te tribuisti ei domine gloriam et magnum decorem imposuisti super eum po-[suisti in capite ejus coronam de lapide pretioso](005478)

**Comm. un. Conf.**

M: N2/A1-2

f. 2/1v:

[V. Nihil proficiet inimicus] in eo et filius iniquitatis non nocebit eum (006986a)[...]

**Comm. un. Conf.**

### 30 ZIPSER ANTIPHONAR

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel, *Protoc. XX. Anni* 1551–1559, 1618–1632 (Restaurierung 1975)

XV., perg., illum., not., 2 ff. (durchgeschnittenes Folio)

GM: insgesamt: ca 520x365, uv. Sp.: 400x245, LS: 25, Zwr.: 6, P.: 5–6x7; f.1: 224x365, f. 2: 300x365; am unteren Rand 1 Notenzeile mit dem Gesang *Benedicamus domino* (850162) hinzugefügt.

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

[A. Ego] sum lux mundi qui sequitur me non ambulabit in tenebris sed habebit lumen vitae dicit dominus (002592). A. Animae impiorum fremebant adversum me et gravatum est cor meum super eos (001419). R. Circumdederunt me viri mendaces sine causa flagellis ceciderunt me sed tu domine defensor vindica mea (006287). V. Quoniam tribulatio proxima est et non est qui adjuvet (006287a)

f. 1v:

H. Vexilla regis\* (008410). W. Eripe me domine ab homine malo R. A viro iniquo libera me\* (008054). A. Ego sum qui testimonium perhibeo de meipso et testimonium

perhibet de me qui misit me pater (002600). ad completorium an.\* R. In manus tuas domine commendo spiritum meum (0601142). V. Redemisti me domine deus veritatis (0601142a). A. Gregem tuum domine ne deseras pastor bone qui dormire nescis sed semper vigilas (002980). IA. Hodie si vocem domini audieritis nolite obdurare corda vestra (001085). A. Ego daemonium [non habeo sed honorifico patrem meum dicit dominus](02570).

**Dom. de Passione**

### 31 ZIPSER ANTIPHONAR

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel, *Protoc. X. Anni* 1583–1585

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: 530x364, v. Sp.: 400x247, LS: 25, Zwr.: 6, P.: 5–6x7

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

A. Vos ascendite ad diem festum hunc ego non ascendam quia tempus meum nondum advenit (005493). A. Quidam autem Judaei dicebant quia bonus est alii autem dicebant non sed seducit turbas (004534) feria iiii\* A. Oves meae vocem meam audiunt et ego dominus agnosco eas (004203). A. Multa bona opera operatus sum vobis propter quod opus vultis me occidere (003827). A. Magister dicit tempus meum prope est apud te facio pascha cum discipulis meis (003657). A. Desiderio desideravi pascha manducare vobiscum antequam patiar (002161)

f. 1v:

A. Appropinquabat autem dies festus et quaerebant principes sacerdotum quomodo Jesum interficerent sed timebant plebem (001465). A. Principes sacerdotum consilium fecerunt ut Jesum occiderent dicebant autem non in die festo ne forte tumultus fieret in populo (004380). A. Clarifica me pater apud te ipsum claritate quam habui priusquam mundus fieret (001826). dominica palmarum\* A. Animae impiorum\* (001419). R. Ingressus Pilatus cum Jesu in praetorium tunc ait illi tu es rex Judaeorum [respondit tu dicis quia rex sum exivit ego Jesus praetorio portans coronam et vestem purpuream et cum indutus fuisset exclamaverunt omnes crucifigatur quia filium dei se fecit] (006966).

**Fer. 3-6 de Passione, Sabb. de Passione, Dom. in Palmis**

### 32 ZIPSER ANTIPHONAR

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel,

XV., perg., illum., not., 1 f. (untere Hälfte des Folios)

GM: 253x370, uv. Sp.: 140x246, LS: 25, Zwr.: 6, P.: 5x7

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

A. Cottidie apud vos eram in templo docens et non me temustis et ecce flagellatum ducitis ad crucifigendum (200933). A. Zelus domus tuae comedit me et opprobria exprobrantium tibi ceciderunt super me (005516)

**Fer. 4 Maj. Hebd., Fer. 5 in Cena Dom.**

f. 1v:

[A. Cottidie apud vos eram in templo docens et] non me tenuistis et ecce flagellatum ducitis ad crucifigendum (004570). R. Vadis propitiatus ad immolandum pro omnibus non tibi occurrit Petrus qui dicebat pro te mor-[iar reliquit te Thomas qui clamabat dicens omnes cum eo moriamur sed nullus ex ipsis nisi solus duceris qui castam me conservasti filius et deus meus] (007816)

**Fer. 5 in Cena Dom.**

### 33 ZIPSER ANTIPHONAR

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel, *Protocol 1550–1557*

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: 545x365, v. Sp.: 400x246, LS: 25, Zwr.: 6, P.: 6x7

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

[A. Cum angelis et pueris fideles inveniuntur triumphatori] mortis clamantes hosanna in excelsis (001974). A. Confundantur qui me persequuntur et non confundar ego domine deus meus (001884). A. Turba multa quae convenerat ad diem festum clamabat domino benedictus qui venit in nomine domini hosanna in excelsis (005256). ad primam\* A. Hosanna filio David benedictus qui venit in nomine domini rex Israel hosanna in excelsis (003142). ad terciam\* A. Pueri Hebraeorum tollentes

ramos olivarum obviaverunt domino clamantes et dicentes hosanna in excelsis (004415).

f. 1v:

A. Pueri Hebraeorum vestimenta prosternebant in via et clamabant dicentes hosanna filio David benedictus qui venit in nomine domini (004416). ad ix\*. A. Occurrunt turbae cum floribus et palmis redemptori obviam et victori triumphanti digna dant obsequia filium dei ore gentes praedicant et in laude Christi voces tonant per nubila hosanna (004107). ad. vs.\*A. Scriptum est enim percutiam pastorem et dispergentur oves gregis postquam autem surrexero praecedam vos in Galilae-[am ibi me videbitis dicit dominus] (004835)

**Dom. in Palmis**

### 34 ZIPSER ANTIPHONAR

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel, *Protocol 1556 !?!*

XV., perg., illum., not., 1 f. (durchgeschnittenes Folio)

GM: 260x365, uv. Sp.: 200x246, LS: 25, Zwr.: 6, P.: 6x7

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

V. Quasi qui invenit spolia multa (007433a). ad vs. A. Animae impiorum\* (001419). R. In te jactatus\* (006941). H. Vexilla regis\* (008410). W. Eripe me de inimicis\* (008053). R. Ne perdas cum impiis deus animam meam et cum viris sanguinum vitam meam redime me domine (007207).

**Dom. de Passione**

f. 1v:

[A. Sicut exaltatus est serpens in eremo ita exal-]tari oportet filium hominis (004932). ad vs.\* A. Tibi revelavi causam meam domine defensor vitae meae domine deus meus (005149). invitorium\* IA. Adoremus dominum qui nos redemit per crucem (100016). A. In die magno festivitatis stabat Jesus et clamabat dicens si quis sitit veniat ad me et bibat (003221)

**Fer. 2 de Passione**

### 35 ZIPSER ANTIPHONAR

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel, *Protocol II*

XV., perg., illum., not., 1 f. (durchgeschnittenes Folio)

GM: 190x365, uv. Sp.: 100x246, LS: 25, Zwr.: 6, P.: 6x7

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

A. Vulpes foveas habent et volucres caeli nidos filius autem hominis non habet ubi caput suum reclinet (005512). A. Animae impiorum\* (001419). A. Sicut exaltatus est serpens in eremo ita exaltari oportet filium hominis (004932)

+ A. Libera me domine et pone me juxta te et cujusvis manus pugnet contra me (003617)

### **Fer. 2 de Passione**

f. 1v:

A. Tempus meum nondum advenit tempus autem vestrum semper est paratum (005131). A. Vos ascendite ad diem festum hunc ego non ascendam quia tempus meum nondum advenit (005493)

### **Fer. 3 de Passione**

## **36 ZIPSER ANTIPHONAR**

Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel, *Protocol I*, 1510 (1632)

XV., perg., illum., not., 2 ff. (durchgeschnittenes Folio)

GM: f. 1: 250x364, uv. Sp.: 186x246, LS: 25, Zwr.: 6, P.: 6x7

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor, schwarz-rote Cadellen, blaue und rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

[A. Scriptum est enim percutiam pastorem et dispergentur oves gregis postquam autem surrexero praecedam vos in Galilae-]jam ibi me videbitis dicit dominus (004835).

A. Fulgentibus palmis prosternimur adveniendi domino huic omnes occurramus cum hymnis et canticis glorificantes et dicentes benedictus [dominus] (002909).

### **Dom. in Palmis**

f. 1v:

[A. Cum videris nudum operi eum et carnem tu-]jam ne despexeris tunc erumpet quasi mane lumen tuum et sanitas tua citius orietur et anteibit faciem tuam justitia tua et gloria domini colliget te (002047) feria ii \*Ubi[...]

f. 2r:

[A. Coeperunt omnes turbae descendunt gaudentes laudare deum voce magna super omnibus quas viderant virtutibus] dicentes benedictus qui venit rex in nomine domini pax in caelo et gloria in excelsis (001840). A. Cum videris nudum operi eum et carnem tu-[am ne despexeris tunc erumpet quasi mane lumen tuum et sanitas tua citius orietur et anteibit faciem tuam justitia tua et gloria domini colliget te] (002047)

### **Dom. in Palmis**

f.2v:

[R. Conclusit vias] meas inimicus insidiator factus est mihi sicut leo in abscondito replevit et inebriavit me amaritudine deduxerunt in lacum mortis vitam [meam et posuerunt lapidem contra me vide domine iniquitates illorum et judica causam animae meae defensor vitae meae](006306)

### **Dom. in Palmis**

## **Preßburger Kapitelbibliothek**

### **37 ANTIPHONAR**

*Ascetici 42 Coelii Lactantii Firmiani*

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: f.: 156x240, uv. Sp.: 156x195, LS: 25, Zwr.: 8, P.: 5x6

S: Gothica textualis formata

I: Fleuroneé Decor *Quem*

N: Quadratnotation, 4 Zeilen, rotes 4-Liniensystem, Schlüssel C

T:

f. 1r:

R./A. Quem vidistis pastores dicite ann-[untiate nobis in terris quis apparuit natum vidimus in choro angelorum salvatorem dominum] (007470/004455)

### **Nativitas Domini**

### **38 ANTIPHONAR**

*Inc. 62 Conciones nro. 180 Sermone parati de tempore et de sanctis*

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: f.: 190x340, uv. Sp.: 10x240, LS: 25, Zwr.: 8, P.: 7x7

S: Gothica textualis formata

I: sine illuminatio

N: Metzger-gotische Notation, selbständige Virga, rotes 4-Liniensystem, doppelte Umrahmung, Custos, Schlüssel F

T:

f. 1r:

[A. Haec] est vera fraternitas quae numquam potuit violari certamine qui effuso sanguine secuti sunt dominum [contemnentem aulam regiam pervenerunt ad regna caelestia] (003003)

**Comm. plur. Mart.**

### 39 MISSALE

*Haer. 3 Treuherzlige Warnungs Schrift. Wittenberg 1629*

XV., Druck, illum., not., 1 f.

GM: f.: 335x193, v. Sp.: 225x182, LS: 14, Zwr.: 5, P.: 5x5

S: Gothica textualis formata

I: gelb-schwarze Cadellen, rote und blaue Lombarden

N: Böhmisches, 13 Zeilen eines roten 5-Liniensystems, doppelte rote Umrahmung, Custos, Schlüssel F

T:

f. 1r:

P. [...]dominationes tremunt potestates caeli caelorumque virtutes ac beata seraphim socia exsultatione concelebrant cum quibus et nostras voces ut admitti jubeas deprecamur supplici confessione dicentes P. de s. Cruce sub nota solemniter prefacio\* Aeterne deus. Qui salutem humani generis in ligno crucis constituisti ut unde mors oriebatur inde vita resurgeret et qui in ligno vincebat in ligno quoque vinceretur per Christum dominum nostrum per quem majestatem tuam laudant angeli adorant dominationes tremunt potestates caeli caelorumque virtutes ac beata seraphim socia exsultatione concelebrant cum quibus et nostras voces ut admitti jubeas deprecamur supplici confessione dicentes. in passione deum sub nota dominicali\* P. Aeterne deus. Qui salutem humani generis in ligno[...]

**Präfationes, de s. Cruce, in Passione.**

### 40 MISSALE

*Haer. 27 Conciones Germanicae*

XIII., perg, illum., not., 1 f.

GM: f.: 340x185 (+ Umbiegung 40+10), v. Sp.: 315x175, Spaltenbreite: 83–85, LS: 8, Zwr.: 2–3, P.: 2x2

S: Gothica textualis formata

I: einfache rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 25 Zeilen, schwarzes 4-Liniensystem, Custos, Schlüssel C und G

T:

f. 1ra:

Mittelalterlicher Tropusgesang:

Trop. Laudem deo dicam Lectio Esaiiae Prophetae. In qua Christi lucida vaticinatur nativitas. Haec dicit Dominus. Pater filius sanctus spiritus in quo sunt omnia condita superna atque ima. Populus gentium qui ambulabat in tenebris Quem creasti quem fraude subdola hostis expulit paradiso et captivatum secum traxit ad tartara Vidit lucem magnam fulserunt et immania nocte media pastoribus lumina. Habitantibus in regione umbrae mortis Lux Sempiterna et redemptio vere nostrae Orta est eis. O mira genitura o stupenda nativitas Parvulus enim natus est nobis Magnus hic erit Jesus Filius Dei. Et Filius Patris summi

f. 1rb:

Datus est nobis. Ab arce summa praedictum sic erat. Et factus est principatus super humerum ejus. Ut coelos regat atque arva. Et vocabitur nomen ejus Messias Sother Emmanuel Sabaoth Adonai. Admirabilis Radix David Consiliarius [... Castra demonium pertinens... Deus fortis Dei filius Dei Patris Deus Qui creavit omnia Fortis Barathri claustra perimens teterrima Pater] futuri saeculi Rex omnipotens et cuncta regens Princeps Pacis

**Nativitate Domini, lectio ad prima missam in galli cantu**

### 41 ANTIPHONAR

*Haer. 70 „Von den Censuren“, Spangenberg 1577*

XV., perg, illum., not., 1 f.

GM: f.: 368x202 (+ Umbiegung 10), uv. Sp.: 320x235, LS: 14–15, Zwr.: 5, Virga: 8x5

S: Gothica textualis formata

I: rote Lombarden

N: Deutsche gotische Choralnotation, 10 Zeilen eines schwarzen /?/ 4-Liniensystems, rhombischer Custos, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

[V. Corona aurea super ca-]put ejus expressa signo sanctitatis (006898a). R. Haec est Jerusalem civitas magna caelestis ornata tamquam sponsam agni quoniam tabernaculum facta est alleluia (006803). V. /?/. R. Docete filios vestros alleluia ut memoriter teneant alleluia et ore decantent alleluia alleluia (006483). V. Confiteantur domino misericordiae ejus et mirabilivis filiis hominum et ore (006483a). R. Veniens a Libano quam pulchra facta est alleluia et o-[dor vestimentorum ejus super omnia aromata alleluia alleluia] (007829)

f. 1v:

V. Vidi sanctam civitatem Jerusalem descendentem de caelo ornatam tamquam sponsam viro suo (006803a). R. In diademate capitis Aaron lapides pretiosi fulgebant dum perficeretur opus dei alleluia alleluia alleluia (006898).

### Dom. 2 p. Pascha

#### 42 ANTIPHONAR /?/

*Hist. 103 „Prato Fiorito Di Varii Essempi“, in Venetia 1629.*

XVI., Druck, illum., not., 1 f. (notiertes Fragment unter dem ganzen Einband)

GM: f.: 210x360, uv. Sp.: 210x360, LS: 21, Zwr.: 7, P.: 6x6

S: Gothica textualis formata

I: rote Lombarde S-[...]

N: Quadratnotation, rotes Liniensystem

T:

[...] ten- [...] di-[...]

#### 43 ANTIPHONAR

*Human. 85*

XV<sup>1</sup>., perg., illum., not., 1 f.

GM: 245x160, uv. Sp.: 200x110, LS: 18, Zwr.: 6, P.: 6x5

S: Gothica textualis formata

I: Schwarz-rote Initialen mit Decor, rote und blaue einfache Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, rotes 4-Liniensystem ohne Umrahmung, ohne Custos, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

[A. Faciam-]us hic tria taberna-[cula tibi unum] Moysi et Eliae unum (002832). A. Descendenti-[bus illis de monte praecepit Jesus dicens nemini dixeritis visionem] (002153)

### Sabb. Hebd. 1 Quad.

#### 44 GRADUALE

Manus. 40, Concion. 59, Kn 44, Sopko I. 51, Ves. I. Nr. 45 *Sermones de tempore et de sanctis Iacobi de Voragine Legenda aurea 1422*

XIII., perg., illum., not., 2 ff.

GM: 294x108, 294x93, v. Sp.: 250x158

S: Carolina

I: rote Lombarden

N: Deutsche linienlose Neumennotation

T:

f. 1r:

GrV. Quoniam elevata est magnificentia tua super caelos (g01175). Of. Desiderium\* (g01363). Cm. Posuisti domine\* (g01289). Vigilia s. Andree\* In. Dominus secus mare Galilaeae vidit duos fratres Petrum et Andream et vocavit eos venite post me faciam vos fieri piscatores hominum (g00001). InV. Caeli enarrant gloriam dei et opera m.e.a.f./manuum ejus annuntiat firmamentum (g01910). Gr. Nimis honorati\* xlvi (g00002). Of. Gloria et honore\* v (g01260). Cm. Venite post me faciam vos piscatores hominum at illi relictis retibus et pavi secuti sunt dominum (g00010). In die sancto\* In. Mihi autem\* xlvi (g00005). Gr. Constitues eos\* xlii (g00006). AIV. Alleluia Dilexit Andream dominus in odorem suavitatis (g00008). Of. Mihi autem\* xlii (g00009). Cm. Dicit Andreas Simoni fratri suo invenimus messiam qui dicitur Christus et adduxit eum ad Jesum (g00004). De s. Trinitate\* In. Benedicta sit sancta Trinitas atque indivisa Unitas confitebimur ei quia fecit nobis cum misericordiam suam (g01116). InV. Benedicamus patrem et filium cum sancto spiritu (g01116a). Gr. Benedictus es domine qui intueris abyssos et sedes super Cherubim (g01117). GrV. Benedictus es in throno regni tui et laudabilis in saecula (g01117b). AIV. Alleluia Benedictus es domine dei patrum nostrorum et laudabilis in saecula (g01113). Of. Benedictus sit deus pater unigenitusque dei filius sanctus quoque spiritus quia fecit nobis cum misericordiam suam (g01120). OfV. Benedicamus patrem filium cum sancto spiritu laudemus et superexaltemus eum in saecula (g01120b). Cm. Benedicite deum caeli et coram omnibus viventibus confitemini ei quia fecit vobiscum misericordiam suam (g02447).<sup>112</sup>

f. 1v:

Dominica i. post Pentecostes\* In. Domine in tua misericordia speravi exsultavit cor meum in salutari tuo cantabo domino qui bona tribuit mihi (g01122). InV. Usquequo domine oblivisceris me in finem usquequo avertis faciem tuam a me (g01968). Gr. Ego dixi domine miserere mei sana animam meam quoniam peccavi tibi (g01123). GrV. Beatus qui intelligit super egenum et pauperem in die mala liberabit eum dominus (g01124). AIV. Alleluia Domine deus meus in te speravi salvum me fac ex omnibus persequentibus me et libera me (g01136). Of. Intende voci\* xx (g00769). Cm. Narrabo\* xvii (g02185). Dominica ii. In. Factus est dominus protector meus et eduxit me in latitudinem salvum me fecit quoniam voluit me (g01133). InV. Diligam te domine virtus mea dominus firmamentum meum et refugium meum (g02117). Gr. Ad dominum cum\* xviii (g02042). AIV. Alleluia Deus iudex justus fortis et

<sup>112</sup> Brassói II. Graduale, f. 117. <http://gradualia.eu/id/g02447>

patiens numquid irascetur per singulos dies (g01148). Of. Domine convertere\*xxiiii (g01137). Cm. Cantabo domino qui bona tribuit mihi et psallam nomini domini altissimi (g01138). Dominica iii. In. Respice in me et miserere mei domine quoniam unicus et pauper sum ego vide humilitatem meam et laborem meum et dimitte omnia peccata mea deus meus (g01145). InV. Ad te domine levavi animam meam deus meus in te confido non erubescam (g01928) Gr. Jacta cogitatum\* xiiii (g01146). AlV. Alleluia Diligam te domine virtus mea dominus firmamentum meum et refugium meum et liberator meus (g02186). Of. Sperent in te\* (g01149). Cm. Ego clamavi quoniam exaudisti me deus inclina aurem tuam et exaudi verba mea (g01252). Dominica iiii

**Comm. un. Conf. Abb.; Vigilia Andreae, De Trinitate, Dom. 1 p. Pent., Dom. 2 p. Pent., Dom. 3 p. Pent.**

#### 45 BREVIER

Manus. 81, Concion. 69, Kn 85, Sopko I. 84 *Thomae Ebendorfer – Thomae Chabham – Nicolai de Dinkelsbühl – De articulis fidei magistri Gwidonis de Monte Rotheri – Sermones de sanctis etc. 1459*

XII., perg., illum., not., 2 ff. /?/ (31 Streifen)

GM: 221x158, v. Sp.: 221x135, Virga ca 3–4 mm

S: Carolina

I: rote Lombarden

N: Deutsche linienlose Neumennotation

T:

f. 1ra:

A. Loquere domine quia audit servus tuus (003636). A. Cognoverunt omnes a Dan usque Bersabee quod fidelis Samuel propheta esset domini (001849). A. Praevaluit David in Philisthaeo in funda et lapide in nomine domini (004368). A. Nonne iste est David de quo canebant in choro dicentes Saul percussit mille et David decem milia in milibus suis (00394). A. Quis enim in omnibus sicut David fidelis inventus est in regno tuo egrediens et regrediens et pergens ad imperium regis (004546). A. Doleo super te frater mi Jonatha amabilis valde super amorem mulierum sicut mater unicum amat filium ita te diligebam sagitta Jonathae numquam abiit retrorsum nec declinavit clipeus ejus in bello et hasta ejus non est aversa (002321). A. Saul et Jonathas amabiles et decori in vita sua in morte quoque non sunt divisi aquilis velociore leonibus fortiores quomodo ceciderunt fortes in bello et perierunt arma bellica inclyti Israel flete (004820). A. Obsecro domine aufer iniquitatem servi tui quia insipienter egi (004099). A. Dixitque David ad dominum cum vidisset angelum caedentem populum ego sum qui peccavi ego inique egi isti qui oves sunt quid fecerunt avertatur obsecro

domine ira tua a populo tuo (002313). A. Rex autem David cooperto capite incedens lugebat filium dicens Absalon fili me fili mi Absalon quis mihi det ut ego moriar pro te fili mi Absalon (004650). A. Unxerunt Salomonem Sadoc sacerdos et Nathan propheta regem in Gihon et abierunt laeti dicentes vivat rex in aeternum alleluia (005280). A. Clamabat Eliseus ad Eliam pater mi pater mi currus Israel et auriga ejus (001819).

f. 1rb:

R. Deus omnium exauditor est ipse misit angelum suum et tulit me de ovibus patris mei et unxit me unctione misericordiae suae (006430). V. Dominus qui eripuit me de ore leonis et de manu bestiae liberavit me (006430a). R. Dominus qui eripuit me de ore leonis et de manu bestiae liberavit me ipse me eripiet de manibus inimicorum meorum (006524). V. Misit deus misericordiam suam et veritatem suam animam meam eripuit de medio catulorum leonum (006524a).

f. 1va:

R. Montes Gelboe nec ros nec pluvia veniant super vos ubi ceciderunt fortes Israel (007176). V. Omnes montes qui in circuitu ejus sunt visitet dominus a Gelboe transeat (007176a).

f. 1vb:

R. Exaudisti domine orationem servi tui ut aedificarem templum nomini tuo benedic et sanctifica domum istam in sempiternum deus Israel (006688). V. Domine qui custodis pactum et misericordiam servis tuis qui ambulant coram te in toto corde suo (006688a). R. Domine si conversus fuerit populus tuus oraverit ad sanctuarium tuum tu exaudies in caelo domine et libera eos de manibus inimicorum eorum (006514). V. Si peccaverit in te populus tuus et conversus egerit paenitentiam veniensque oraverit in loco isto (006514a).

#### De Regum

f. 2ra:

R. Propter veritatem et mansuetudinem et justitiam et deducet te mirabiliter dextera tua (007441). V. Dilexisti justitiam et odisti iniquitatem propterea unxit te deus deus tuus (007441b H R). R. Simile est regnum caelorum decem virginibus quae accipientes lampades suas exierunt obviam sponso et sponsae (007667). V. Prudentes autem virgines acceperunt oleum in vasis suis cum lampadibus (007667a H D)

[R. Veni electa mea et ponam in te thronum meum] quia concupivit rex speciem tuam (007826). V. Audi [filia et vide et inclina aurem tuam] (007826b)

f. 2rb:

[A. Surge aquilo et veni auster] perfla hortum meum et fluent aromata illius (005070).

A. Aquae multae non potuerunt extinguere caritatem (001470).

[R. Diffusa est gratia in labiis tuis propterea benedixit te deus in aeternum (006446)].

V. Dilexisti iustitiam et odisti iniquitatem (006446b). Rep. Propterea.

R. Simile est regnum caelorum [...] (007667 ev. 007668 ev. 007669)

f. 2va:

V. Prudentes autem virgines acceperunt oleum in vasis suis cum lampadibus (007667a H D).

[R. ... (006449 ev. 006445). V. Propterea] benedixit te deus in aeternum (006449a H ev. 006445a HRD)

f. 2vb:

V. Audi filia et vide et inclina aurem tuam (007826b R FSL). iii nocturno\*A. Vulnerasti cor meum soror mea sponsa vulnerasti cor meum alleluia alleluia (005511 E HR). A. Surge aquilo et veni auster perfla hortum meum et fluent aromata illius (005070).

R. Regnum mundi et omnem ornatum saeculi contempsit propter amorem domini mei Jesu Christi quem vidi quem amavi in quem credidi quem dilexi (007524 HR F L).

V. Eructavit cor meum verbum bonum dico ego opera mea regi (007524a).

A. Haec est virgo sapiens et una de numero prudentum (003006). A. Haec est virgo sapiens quam dominus vigilantem invenit (003007). A. Media nocte clamor factus est ecce sponsus venit exite obviam ei (003730). A. Prudentes virgines acceperunt oleum in vasis suis cum lampadibus (004403). A. Tunc surrexerunt omnes virgines illae et ornauerunt lampades suas (005251). A. Simile est regnum caelorum decem virginibus quae accipientes lampades suas exierunt obviam sponso et sponsae quinque erant fatuae et quinque prudentes alleluia alleluia alleluia (004953). A. Quinque prudentes virgines acce-[perunt oleum in vasis suis cum lampadibus media autem nocte clamor factus est ecce sponsus venit exite obviam Christo domino] (004543 C HRD)

### Comm. Virginum

## 46 ANTIPHONAR

Manus. 86 *Conradi Waldhauser Postilla studentium Universitatis Pragensis* (1343, 1358, 1360, 1375) *Sermones* 1633 Concion. 63; Kn 90, Sopko I. Nr. 88, Ves. I. Nr. 46.

1350-1375, perg., illum., not., 1 f.

GM: 270x220 mm, uv. Sp.: 267x200 mm, LS: 14 mm, Zwr.: 4 mm, P.: 3x1

S: Gothica textualis formata

I: rote und blaue einfache Lombarden

N: Graner Notation, rotes 4-Liniensystem ohne Umrahmung, ohne Custos, Schlüssel C und F, klassische Notationselemente der Graner Notation, vertikaler Climacus, fließende S-formiger Pes, Scandicus und Torculus

T:

f. 1r:

[R. Loquebantur variis linguis apostoli magnalia dei prout spiritus sanctus dabat] eloqui illis alleluia (007101). V. Repleti sunt omnes\* (007101a). R. Advenit ignis divinus non comburens sed illuminans non consumens sed lucens et invenit corda discipulorum receptacula munda et tribuit eis charismatum dona alleluia alleluia (006053). V. Invenit eos concordantes caritate et illustravit eos inundans divinitas deitatis (006053a). R. Apparuerunt\* (006110). A. Dum complerentur\* (002442). H. Jam Christus\* (008327). W. Spiritus domini\* (008204). A. Ego sum panis vivus qui de caelo descendit si quis manducaverit ex hoc pane vivet in aeternum et panis quem ego dederam caro mea est pro mundi vita alleluia (002595). A. Convocatis Jesus duodecim apostolis dedit illis virtutem et potestatem super omnia daemones et ut languores curarent et misit illos praedicare regnum dei et sanare infirmos alleluia alleluia alleluia (001924). A. Egressi duodecim apostoli circuibant per castella evangelizantes et curantes ubique alleluia alleluia (002619) A. Factum est in una dierum et Jesus sedebat docens et erant pharisaei sedentes et legis doctores qui venerant ex omni castello Galilaeae Judaeae et Jerusalem et virtus erat domini ad sanandum eos alleluia (002842). A. Audistis quia dixi vobis vado et venio ad vos si diligeretis me gauderetis utique quia ad patrem vado quia pater major me est alleluia (001520). R. Advenit\* (006053). R. Apparuerunt\* (006110). A. Dum complerentur\* (002442).

### Fer. 4, 5, 6 Pent.

f. 1v:

[A. Nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu non potest introire in regnum dei quia quod natum est de carne caro est et quod natum est de spiritu] spiritus est alleluia alleluia (003884). A. Ultimo festivitatis die dicebat Jesus qui in me credit flumina de ventre ejus fluent aquae vivae hoc autem dixit de spiritu quem accepturi erant credentes in eum alleluia (005263). A. Gloria tibi trinitas aequalis una deitas et ante omnia saecula et nunc et in perpetuum (002948). A. Laus et perennis gloria deo patri et filio sancto simul paraclito in saecula saeculorum (003601). A. Gloria laudis resonet in ore omnium patri genitaeque proli spiritui sancto pariter resultet Laude perenni (002947). A. Laus deo patri parilique proli et tibi sancte studio perenni spiritus nostro resonet ab ore omne per aevum (003600). A. Ex quo omnia per quem omnia in quo



omnia ipsi gloria in saecula (002751). R. Benedicamus patrem et filium cum sancto spiritu laudemus et superexaltemus eum in saecula (006239). V. Benedictus es domine in firmamento caeli et laudabilis et gloriosus (006239a). A. Te deum patrem ingenitum te filium unigenitum te spiritum sanctum paraclitum sanctam et individuum trinitatem toto corde et ore confitemur laudamus atque benedicimus tibi gloria in saecula (005117). IA. Deum verum unum in trinitate et trinitatem in unitate venite adoremus (001061).

### De Trinitate

#### 47 MISSALE

Manus. 92, Concion. 88, Knauz 96, Sopko I. 93, Ves. I. 47 *Guilelmi Peraldi Summa vitiorum* XII., perg., illum., not., 1 f.

GM: 221x158, v. Sp.: 221x135, Virga ca 3–4 mm

S: Carolina

I: rote, blau-rote Lombarden

N: Deutsche linienlose Neumennotation

T:

f. 1r: OfV. Respice me et exaudi me cantabo domino qui bona tribuit mihi (g01153b) Cm. Oportet te fili gaudere quia frater tuus mortuus fuerat et revixit perierat et inventus est (g00743). In. Oculi mei semper ad dominum quia ipse evellet de laqueo pedes meos respice in me et miserere mei quoniam unicus et pauper sum ego (g00744). InV. Ad te domine\* (g00693a). Gr. Exsurge domine non praevaleat homo judicentur gentes in conspectu tuo (g00745). GrV. In convertendo inimicum meum retrorsum infirmabuntur et peribunt a facie tua (g00746). Tc. Ad te levavi oculos meos qui habitas in caelis (g00747). TcV. Ecce sicut oculi servorum in manibus dominorum suorum (g00748). TcV. Et sicut oculi ancillae in manibus dominae suae (g00749).

f. 1v:

[TcV. Ita oculi nostri ad dominum deum] nostrum donec misereatur nobis/nostri (g00750). TcV. Miserere nobis domine miserere nobis (g00751). Of. Justitiae domini rectae laetificantes corda et dulciora super mel et favum nam et servus tuus custodiet ea (g00752). OfV. Praeceptum domini lucidum illuminans oculos timor dei sanctus permanet in saeculum saeculi judicia domini vera (g00752a).

### Sabb. Hebd. 2 Quad., Dom. 3 Quadragesimae

#### 48 SEQUENTIAR

Manus. 145 „*De Anima tractus*“

XIV. ex., perg., illum., not., 1 f.

GM: f.: 333x193, uv. Sp.: 300x170, LS: 15, Zwr.: 5, P.: 5x3

S: Gothica textualis formata

I: einfache Lombarden

N: Böhmische Notation, 11 Zeilen, rotes 4-Liniensystem ohne Umrahmung, Custos mit jüngeren Hand hinzugefügt

T:

f. 1r:

[Sq. Gaude caelestis sponsa ...] Ad talia tu nos gaudia perduc Christe redemptos per te memor sponsae jungens illi sperantes in te

Sq. Exsultent filiae Sion in rege suo Nescientes thorum delicti crimine sordidatum Quarum Christe sponsus virginum virginis es filius Cuius gratiae mira opera in sanctis tuis sunt merita Ut das cernere hac in virgine cujus festa sunt hodie Quae fragili sexu femineo viriliter carnis jure domito Angelicam hic vitam duxerat in carne dum praeter carnem vixerat Hoc miratur serpens antiquus calcaneum ejus observabat callidus Quod nocere dum machinatur sub pedibus feminae ca-[put]

### AH 54, 136 (Nr. 92) De sancta Virgine

### AH 50, 351 (Nr. 271) De Virginibus

#### 49 ZALKA ANTIPHONAR

Manus. 148 *Theolog. 84 Quascio de Sacramento ipso Eucharistia* XV./XVI.in., perg., illum., not., 1 f.

GM: f.: 345x200, uv. Sp.: 240x193, LS: 45, Zwr.: 15, P.: 15x15

S: Gothica textualis formata

I: Böhmische Werkstatt (J. Zmily)

N: Böhmische Notation, 3 Zeilen eines roten 4-Liniensystems, quadratischer Custos

T:

f. 1r:

[R. Patriarcharum semine prophetarum origine regum atque pontificum genus vernat magnificum unde virgo concipitur Chris-[tique mater [eligitur] (00601757). V. No-[bilis et clara] stirps est do-[mino quoque clara] (601757a)

### Conceptio Mariae

#### 50 SEQUENTIAR

Manus. 150 *Theolog. 94 De Peccatis et Vitis*

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: f.: 322x188, v. Sp.: 225x147, LS: 10, Zwr.: 4, P.: 2x2

S: Gothica textualis formata

I: schwarz-rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 12 Zeilen eines roten 4-Liniensystems, französische /?/ Provenienz, b, ohne Custos, ohne Umrahmung, Schlüssel C

T:

f. 1r:

[Sq. Animemur ad agonem...] dulcedinis Pulchra prudens et illustris jam duobus Agnes lustris addebat triennium Proles amat hanc praefecti sed ad ejus virgo flecti respuit arbitrium Mira vis fidei mira virginitas mira virginei cordis integritas Sic dei filius nutu mirabili Se mirabilis [prodit in fragili] languet amans cubat lecto languor notus fit praefecto [maturat remedia [Of-]fert multa spondet] plura periturus peritura sed [vilescunt omnia Nu-]dam prostituit praeses flagitiis quam Christus induit com-[arum fimbriis Stola-]que caelesti Caelestis nuntius assistit propicius<sup>113</sup> cella libidinis fit locus numinis turbantur incesti Caecus amans indignatur et irrumpens suffotatur<sup>114</sup> a maligno spiritu Luget pater lugent cuncti Roma flevit pro defuncti juvenis interitu Suscitatur ab Agnete turba fremit indiscrete rogam parans<sup>115</sup> virgini Rogus ardens reos urit in furens flamma [furit...]

**AH 55, 50 (S. 60), de s. Agnete**

### 51 ANTIPHONAR

Manus. 192 *Tractatus universum in Aristotelis Logicam*, Phil. 59, Kn 195

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: 346x228, uv. Sp.: 334x215, LS: 23, Zwr.: 5–6, P.: 6x6

S: Rotunda / Humanistica

I: rote, schwarze und blaue Cadellen

N: Metzger-gotische Mischnotation, 9 Zeilen eines roten 5-Liniensystems, doppelte Umrahmung, rhombischer Custos, Schlüssel C und F, Graner Climacus mit einleitendem Bipunctum

T:

f. 1r:

[R. Salve rex benigne Ladislave laude digne] honor noster et patrone pie potens tutor bone (604904). V. Afflictorum portans onus et ad omne pium pronus (604904a). A. Confessor domini Ladislave\* (001868). A. Sanctus iste indutus est decorem\* (206034). A. Jubilate et invocate\* (206035). A. Qui passus est propter nos\* (206036). A. Mundialis fabrice gaudet universitas te beata trinitas benedicit et condicit tibi laudes debitas (206037)

<sup>113</sup> AH führt an: *propius*.

<sup>114</sup> AH führt an: *praefocatur*.

<sup>115</sup> AH führt an: *parant*.

f. 1v:

A. Laudet te rex glorie\* (206038). R. Surge gaude Pannonia felix intende prospereut collauda felicia Ladislave preconia noctis expelle tedia iam lucis orto sidere (604912).

V. Surge collauda dominum quia de viris sanguinum per hunc salvare voluit et liberare statuit te lucis ante terminum (604912a). Gloria patri.

**Ladislave, V: R/V, Am, L: A1-5, R/V**

### 52 SEQUENTIAR

Manus. 205, *Philosophi* 66, Kn 209 (8 ff.)

XV., perg., illum., not., 1 f. (1 Streifen)

GM: 255x80, uv. Sp.: 255x80, LS: 13, Zwr.: 4, P.: 4x3

S: Gothica textualis

I: rote Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, 2 Zeilen eines roten 4-Liniensystems, doppelte Umrahmung, ohne Custos, Schlüssel C

T:

f. 1r:

[Sq. Laude Christo debita...Munda] cordis oculum salva cuncum populum fac nos ipsum te videre hoc est totum vitae vere. In dedicatione ecclesiae\* Sq. Psallat ecclesia mater illibata Et virgo sine ruga honore-[m hujus ecclesiae]

**De s. Nicolao Myrensi AH 55, 265; In dedicatione AH 53, 247**

### 53 ANTIPHONAR

Manus. 242 *De Ultimis Voluntatibus*

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: f.: 40x207, LS: 23, Zwr.: 7, P.: 7x7

S: Gothica textualis formata

I: große rote Lombarde M-[...]

N: Metzger-gotische Notation, polnische Provenienz, b, Custos

T:

f. 1r:

Ohne T.

### 54 ANTIPHONAR

Phil. 122 *Dialecticae Consideratio, Coloniae 1546*

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: f.: 160x245, uv. Sp.: 160x200, LS: 25, Zwr.: 7, P.: 5x5

S: Humanistica / Rotunda

I: rote Lombarde *Rogavit* (Buda Scriptorium /?/)

N: Metzger-gotische Notation, rotes 5-Liniensystem, doppelte rote Umrahmung, Schlüssel C und F (zwei vertikale Rhombuspunkte)

T:

f. 1r:

A. Rogavit pontificem apostolicae sedis ut genti Anglorum praedicatores mitteret asserens seipsum in hoc opus esse paratum (004665)

### **Gregorii**

#### **55 ANTIPHONAR /?/**

Scr. 72 *Georgio Hesero: Comentarii Exegetici in omnia Cantica, Monachii 1675.*

XV., perg., illum., not., 1 f. (nur ein schmaler Streifen mit Notation ohne das Text)

GM: f.: 20x65, LS: 20, Zwr.: 6, P.: 5x5

S: sine scriptura

I: sine illuminatio

N: Metzger-gotische Notation

T:

Ohne T.

#### **56 ANTIPHONAR**

Scr. 78 *Lexicon Biblicon, Coloniae 1543*

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: f.: 358x320, v. Sp.: 370x238, LS: 28, Zwr.: 8–9, P.: 6x5

S: Gothica textualis formata

I: čierno - rote Lombarden

N: Quadratnotation, 9 Zeilen eines roten 4-Liniensystems, doppelte Umrahmung, Custos, Schlüssel C

T:

f. 1r:

[A. Filii hominum scitote] quia dominus sanctum suum mirificavit (002879). A. Laetentur omnes qui sperant in te domine quoniam tu benedixisti justo scuto bonae voluntatis coronasti eum (003570). A. In universa terra gloria et honore coronasti eum (003304)

### **Comm. unius Mart. et Conf.**

#### **57 PRESSBURGER ANTIPHONAR III /?/**

S. Pat. 61 *Sancti Dionysii Areopagitae. Parisiis, 1605.*

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: f.: 452x322, uv. Sp.: 450x313, LS: 23, Zwr.: 8, P.: 5x5

S: Humanistica / Rotunda

I: rote und blaue Lombarden, schwarze Cadelle, Buda Scriptorium

N: Metzger-gotische gemischte Notation, rotes 4-Liniensystem, rote doppelte Umrahmung, Schlüssel C und F (Buchstabe f), b

T:

f. 1r:

A. Ut non delinquam in lingua sua (005294). A. Sana domine animam meam quia peccavi tibi (004696). A. Eructavit cor meum verbum bonum (002673). A. Adjutor in tribulationibus (001278). A. Auribus percipite qui habitatis orbem (001533). A. Deus deorum dominus locutus est (002168). R. Auribus percipe domine lacrimas meas ne sileas a me remitte mihi quoniam incola ego sum apud te et peregrinus (006154). V. Dixi custodiam vias meas ut non delinquam in lingua mea (006154a). R. Statuit dominus supra petram pedes meos et direxit gressus meos deus meus et immisit in os meum canticum novum (007698)

### **Feria 3 per annum**

#### **58 ANTIPHONAR**

Glaubwürdiger Ort Pressburger Kapitel – sine Sign. 1651–1658 (Austellung – „Kalender“)

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: 79x224, uv. Sp.: 79x224, LS: 18, Zwr.: 5, P.: 3x3

S: Gothica textualis formata

I: rote und blaue Lombarden, schwarze Cadelle

N: Metzger-gotische Notation, 2 Zeilen eines roten 4-Liniensystems

T:

f. 1r:

A. Confundantur et reveantur qui quaerunt animam meam ut auferant eam (001883). A. Alieni insurrexerunt in me et fortes quaesierunt animam meam (001321). W. Insurrexerunt in me\* (008102). R. Tamquam ad latronem [existis cum gladiis comprehendere me cottidie apud vos eram in templo docens et non me tenuistis et ecce flagellatum ducitis ad crucifigendum] (007748)

### **Fer. 6 in Parasceve, M: N2 A2–3, R 2. 1**

#### **59 SEQUENTIAR**

Pressburger Kapitelbibliothek (Abteilung Archivbestände, aus dem Jahr 2010)

XV., perg., illum., not., 1 f.

GM: 341x90, uv. Sp.: 341x90, LS: 22, Zwr.: 6, P.: 5x6

S: Gothica textualis formata

I: rote, schwarze und blaue Cadellen

N: Böhmisches Notation, rotes 5-Liniensystem, 7 Zeilen, doppelte schwarze Umrahmung, quadratischer Custos, Schlüssel C

T:

f. 1r:

[Sq. Congaudent angelorum chori gloriosae virgini...Quam celebris a-]ngelis Maria Iesu mater creditur Qui filii illius debitos se cognoscunt famulos Qua gloria in caelis ista virgo colitur Quae Domino caeli praebeuit hospitium sui sanctissimi corporis Quam splendida polo stella maris rutilat Quae omnium lumen astrorum et hominum atque spirituum genuit Te caeli re-

f. 1v:

gina haec plebecula piis celebrat mentibus Te cantu melodo [super aethera una cum angelis] elevat Te libri virgo concinunt prophetarum chorus iubilat sacerdotum apostoli Christique martyres praedicant Te plebes sexus sequitur utriusque vitam diligens virginalem caelicolas in castimonia aemulans Ec-[clesia ergo cuncta...]

**Assumptio BMV** (AH 53, 104, S. 180)

### Protokolle des Glaubwürdigen Ortes Pressburger Kollegiatkapitel

#### 60 PSALTER

*Protocolla Antiqua A, Attestationes Annor.* 1567, 1568 et 1569

XV<sup>1</sup>., perg., illum., not., Bifolio (2 ff.)

GM: 460x320 (Bifolio), v. Sp.: 225x175, LS: 15, Zwr.: 5, P.: 5x6

S: Gothica textualis formata

I: schwarz-rote Initialen mit Decor, rote und blaue einfache Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, rotes 4-Liniensystem ohne Umrahmung, ohne Custos, Schlüssel C und F

T:

f. 1v:

[A. Benefac domine bonis et] rectis corde (notiert) (001375). H. Facti sumus\* (notiert)

Ps. (125, 1-6) [Canticum graduum] in convertendo dominus captivitatem Sion facti sumus sicut consolati. Tunc repletum est gaudio os nostrum et lingua nostra exultatione. Tunc dicent inter gentes magnificavit dominus facere cum eis Magnificavit dominus facere nobiscum facti sumus laetantes. Convertite domine captivitatem nostram sicut torrens in austro. Qui seminant in lacrimis in exultatione metent. Euntes ibant

et flebant mittentes/ portantes semina sua. Venientes autem venient in exultatione portantes manipulos suos.

A. Facti sumus sicut consolati (notiert) (002839). H. Telluris ingens conditor mundi solum qui eruens pulsus aquae molestiis terram dedisti immobilem (notiert) (008401SL). Ut germen aptum proferens fulvis decora floribus fecunda fructu sisteret pastumque gratum redderet. Mentis perustae vulnera munda viroris gratia ut facta fletu diluat motusque pravos atterat.

f. 2r:

Ps. (140, 1-5)<sup>116</sup> Domine clamavi ad te exaudi me intende voci meae cum clamavero ad te. Dirigatur oratio mea sicut incensum in conspectu tuo elevatio manuum mearum sacrificium vespertinum. Pone domine custodiam ori meo et ostium circumstantiae labiis meis. Non declines cor meum in verba malitiae ad excusandas excusationes in peccatis. Cum hominibus operantibus iniquitatem et non communicabo cum electis eorum. Corripiet

**Feria 3 per annum**

#### 61 PSALTER

*Protocolla Antiqua B, Attestationes Annor.* 1567–1569

XV<sup>1</sup>., perg., illum., not., Bifolio (2 ff.)

GM: 440x325 (Bifolio), v. Sp.: 227x173, LS: 15, Zwr.: 5, P.: 5x6

S: Gothica textualis formata

I: schwarz-rote Initialen mit Decor, rote und blaue einfache Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, rotes 4-Liniensystem ohne Umrahmung, ohne Custos, Schlüssel C und F

T:

f. 1v:

[H. Deus creator omnium polique rector vestiens diem decoro] lumine noctem soporis gratia (notiert) (008292, AH 50, 13). O/Artus solutos ut quies reddat laboris usui mentesque fessas allevet luxusque solvat anxios. Grates peracto jam die et noctis exortu preces voti reos ut adjuves hymnum canentes solvimus. Te cordis ima concinant te vox sonora concrepet te diligit castus amor te mens adoret sobria. Ut cum profunda clausuram diem caligo noctium fides tenebras nesciat et nox fide relucent. Dormire mentem ne sinas dormire culpa noverit castos fides refrigerans somni vaporem temperet. Exuta sensu lubrico te cordis alta somnient nec hostis invidi dolo pavor quietos

<sup>116</sup> Vulgata: <http://www.biblestudytools.com/parallel-bible/passage.aspx?q=psalms+140:5&t=vul&t2=aa>

suscitet. Christum rogemus et patrem Christi patrisque spiritum unum potens per omnia fove precantes trinitas Amen.

f. 2r:

(Dt 32, 2-9) date magnificentiam deo nostro dei perfecta sunt opera et omnes viae eius iudicia. Deus fidelis et absque ulla iniquitate justus et rectus peccaverunt ei non filii eius in sordibus. Generatio prava atque perversa haecine reddis domino popule stulte et insipiens. Numquid non ipse est pater tuus qui possedit et fecit et creavit te Memento dierum antiquorum cogita generationes singulas. Interroga patrem tuum et adnuntiabit tibi maiores tuos et dicent tibi. Quando dividebat altissimus gentes quando separabat filios adam. Constituit terminos populorum

**Dom. per annum**

## 62 PSALTER

*Protocolla Antiqua C, Attestationes Annor. 1567–1569*

XV<sup>1</sup>., perg., illum., not., Bifolio (2 ff.)

GM: 445x322 (Bifolio), v. Sp.: 225x175, LS: 15, Zwr.: 5, P.: 5x6

S: Gothica textualis formata

I: schwarz-rote Initialen mit Decor, rote und blaue einfache Lombarden

N: Metzger-gotische Notation, rotes 4-Liniensystem ohne Umrahmung, ohne Custos, Schlüssel C und F

T:

f. 1r:

A. Sit nomen domini benedictum in saecula (004971) A. Domus Jacob\* (notiert) (002427). Ps. (113, 1-9) [Alleluia in exi-]tu Israhel de Aegypto domus Jacob de populo barbaro facta est Judaea sanctificatio ejus Israhel potestas ejus mare vidit et fugit Jordanis conversus est retrorsum montes exultaverunt ut arietes colles sicut agni ovium. Quid est tibi mare quod fugisti et tu Jordanis quia conversus es retrorsum. Montes exultastis sicut arietes et colles sicut agni ovium. A facie Domini mota est terra a facie dei Jacob. Qui convertit petram in stagna aquarum et rupem in fontes aquarum. Non nobis Domine non nobis sed nomini tuo da gloriam [...]

**Dom. per annum**

f. 2v:

Ps. (118, 136-154). Exitus aquarum deduxerunt oculi mei quia non custodierunt legem tuam. Justus es Domine et rectum iudicium tuum. Mandasti iustitiam testimonia tua et veritatem tuam nimis. Tabescere me fecit zelus meus quia obliti sunt verba tua inimici mei. Ignitum eloquium tuum vehementer et servus tuus dilexit illud. Adulescentulus sum ego et contemptus iustificationes tuas non sum oblitus. Justitia tua justitia

in aeternum et lex tua veritas. Tribulatio et angustia invenerunt me mandata tua meditatio mea. Aequitas testimonia tua in aeternum intellectum da mihi et vivam. Clamavi in toto corde exaudi me domine justificationes tuas requiram. Clamavi te salvum me fac et custodiam mandata tua. Praeveni in maturitate et clamavi in verba tua supersperavi. Praevenerunt oculi mei ad diluculum ut meditarer eloquia tua. Vocem meam audi secundum misericordiam tuam domine secundum iudicium tuum vivifica me. Appropinquaverunt persequentes me iniquitate a lege autem tua longe facti sunt. Prope es tu domine et omnes viae tuae veritas. Initio cognovi de testimoniis tuis quia in aeternum fundasti ea. Vide humilitatem meam et eripe me quia legem tuam non sum oblitus. Judica iudicium me-[um et redime me propter eloquium tuum vivifica me]

## Konkordanz der Signaturen

	<b>Bestand</b>	<b>Hs.</b>
<b>1</b>	Fk Kre III	Brevier
<b>2</b>	Fk Kre IV/a	Brevier
<b>2</b>	Fk Kre IV/b	Brevier
<b>3</b>	Fk Kre XVI	Hymnar
<b>4</b>	Fk Kre XVII	Cantionale
<b>5</b>	Fk Kre XXIV	Graduale
<b>6</b>	FrE Lad. 15f. 8 Nr. 2	Antiphonar
<b>7</b>	FrP B Inv. 103	Antiphonar
<b>8</b>	FrP B Inv. 107	Antiphonar
<b>9</b>	FrP B Inv. 176	Antiphonar
<b>10</b>	FrP CK Inv. 184	Antiphonar
<b>11</b>	FrP CK Inv. 185	Antiphonar
<b>12</b>	FrP CK Inv. 193/1–2	Antiphonar
<b>13</b>	FrP CK Inv. 197	Graduale
<b>14</b>	FrP CK Inv. 243, 294, 299	Brevier
<b>15</b>	FrP CK Inv. 365	Sequentiar
<b>16</b>	ÚPA Arm. III. Lad.2 f. 1 Nr. 5	Graduale
<b>17</b>	ÚPA Arm.VI. Lad .4 f. 4 Nr. 8	Antiphonar
<b>18</b>	ÚPA Arm.VII. Lad .7 f. 1 Nr. 1	Graduale
<b>19</b>	Hm L Sedlák 1	Sequentiar
<b>20</b>	Hm L Sedlák 3	Missale
<b>21</b>	Hm L Sedlák 10	Antiphonar
<b>22</b>	Hm L Sedlák 11	Psalter
<b>23-26, 29-36</b>	Hm SK – Varia	Antiphonar
<b>27-28</b>	Hm SK – Varia	Graduale
<b>37</b>	Kk Ba Asc. 42	Antiphonar
<b>38</b>	Kk Ba Inc. 62	Antiphonar
<b>39</b>	Kk Ba Haer. 3	Missale
<b>40</b>	Kk Ba Haer. 27	Missale
<b>41</b>	Kk Ba Haer. 70	Antiphonar

<b>42</b>	Kk Ba Hist. 103	?
<b>43</b>	Kk Ba Human. 85	Antiphonar
<b>44</b>	Kk Ba Manus. 40	Graduale
<b>45</b>	Kk Ba Manus. 81	Brevier
<b>46</b>	Kk Ba Manus. 86	Antiphonar
<b>47</b>	Kk Ba Manus. 92	Missale
<b>48</b>	Kk Ba Manus. 145	Sequentiar
<b>49</b>	Kk Ba Manus. 148	Antiphonar
<b>50</b>	Kk Ba Manus. 150	Sequentiar
<b>51</b>	Kk Ba Manus. 192	Antiphonar
<b>52</b>	Kk Ba Manus. 205	Sequentiar
<b>53</b>	Kk Ba Manus. 242	?
<b>54</b>	Kk Ba Phil. 122	Antiphonar
<b>55</b>	Kk Ba Scr. 72	Missale
<b>56</b>	Kk Ba Scr. 78	Antiphonar
<b>57</b>	Kk Ba S. Pat. 61	Antiphonar
<b>58</b>	Hm BK sine Sign. 1651–1658	Antiphonar
<b>59</b>	Hm BK Odd.a.fondov	Sequentiar
<b>60</b>	Hm BK Protocolla Antiqua A	Psalter
<b>61</b>	Hm BK Protocolla Antiqua B	Psalter
<b>62</b>	Hm BK Protocolla Antiqua C	Psalter

## REGISTER

### A/ REGISTER NACH DEM NOTATIONSTYP

**Böhmische Notation:** Antiphonar (10), Antiphonar (11), Missale (39), Sequentiar (48), Antiphonar (49), Sequentiar (59)

**Deutsche gotische Choralnotation:** Antiphonar (38), Antiphonar (41)

**Deutsche linienlose Neumennotation:** Brevier (2), Graduale (5), Graduale (44), Brevier (45), Missale (47)

**Graner Notation:** Antiphonar (9), Graduale (13), Missale (20), Antiphonar (21), Antiphonar (46)

**Metzer-gotische Notation:** Brevier (1), Hymnar (3), Cationale (4), Antiphonar (6), Antiphonar (12), Brevier (14), Graduale (16), Antiphonar (17), Graduale (18), Hymnar/ Sequentiar (19), Psalter (22), Antiphonar (23), Antiphonar (24), Antiphonar (25), Antiphonar (26), Graduale (27), Graduale (28), Antiphonar (29), Antiphonar (30), Antiphonar (31), Antiphonar (32), Antiphonar (33), Antiphonar (34), Antiphonar (35), Antiphonar (36), Missale (40), Antiphonar (43), Sequentiar (52), Antiphonar (54), ? (55), Antiphonar (57), Antiphonar (58), Psalter (60), Psalter (61), Psalter (62)

**Metzer-gotische Mischnotation:** Antiphonar (51), ? (53)

**Quadratnotation:** Antiphonar (7), Antiphonar (8), Sequentiar (15), Antiphonar (37), ? (41), Sequentiar (50), Antiphonar (56)

### B/ REGISTER NACH DER ART DES MITTELALTERLICHEN KODEX

**Antiphonar:** Antiphonar (6), Antiphonar (7), Antiphonar (8), Antiphonar (9), Antiphonar (10), Antiphonar (11), Antiphonar (12), Antiphonar (17), Antiphonar (21), Antiphonar (23), Antiphonar (24), Antiphonar (25), Antiphonar (26), Antiphonar (29), Antiphonar (30), Antiphonar (31), Antiphonar (32), Antiphonar (33), Antiphonar (34), Antiphonar (35), Antiphonar (36), Antiphonar (37), Antiphonar (38), Antiphonar (41), Antiphonar (43), Antiphonar (46), Antiphonar (49), Antiphonar (51), Antiphonar (54), Antiphonar (56), Antiphonar (57), Antiphonar (58)

**Brevier:** Brevier (1), Brevier (2), Brevier (14), Brevier (45)

**Cationale:** Cationale (4)

**Graduale:** Graduale (5), Graduale (13), Graduale (16), Graduale (18), Graduale (27), Graduale (28), Graduale (44)

**Hymnar:** Hymnar (3)

**Missale:** Missale (20), Missale (39), Missale (40), Missale (47)

**Psalter:** Psalter (22), Psalter (60), Psalter (61), Psalter (62)

**Sequentiar:** Sequentiar (15), Hymnar/ Sequentiar (19), Sequentiar (48), Sequentiar (50), Sequentiar (52), Sequentiar (59)

**Unbekannt:** ? (41), ? (53), ? (55)

### C/ REGISTER NACH DER ANGENOMMENEN HERKUNFT

**Böhmen:** Missale (39), Sequentiar (48), Sequentiar (59)

**Deutschland:** Antiphonar (38), Antiphonar (41)

**Mitteleuropa:** Missale (40), ? (55)

**Frankreich:** Sequentiar (50)

**Österreich:** Brevier (2), Graduale (5), Graduale (44), Brevier (45), Missale (47)

**Polen:** Brevier (1), ? (53),

**Rumänien /Königreich Ungarn – Großwardein/:** Antiphonar (10), Antiphonar (11), Antiphonar (49)

**Slowakei /Mittelalterliches Nordungarn/:** Hymnar (3), Cationale (4), Antiphonar (6), Antiphonar (7), Antiphonar (8), Antiphonar (9), Antiphonar (12), Brevier (14), Sequentiar (15), Graduale (16), Antiphonar (17), Graduale (18), Hymnar/ Sequentiar (19), Missale (20), Antiphonar (21), Psalter (22), Antiphonar (23), Antiphonar (24), Antiphonar (25), Antiphonar (26), Graduale (27), Graduale (28), Antiphonar (29), Antiphonar (30), Antiphonar (31), Antiphonar (32), Antiphonar (33), Antiphonar (34), Antiphonar (35), Antiphonar (36), Antiphonar (37), ? (41), Antiphonar (43), Sequentiar (52), Antiphonar (56), Antiphonar (58), Psalter (60), Psalter (61), Psalter (62)

**Ungarn /Königreich Ungarn – Gran, Ofen, Pauliner/:** Graduale (13), Antiphonar (46), Antiphonar (51), Antiphonar (54), Antiphonar (57)

### D/ REGISTER NACH DEM ENTSTEHUNGSJAHRHUNDERT

**12. Jahrhundert:** Missale (47)

**12./13. Jahrhundert:** Brevier (2), Brevier (45)

**13. Jahrhundert:** Graduale (5), Graduale (44)

**13./ 14. Jahrhundert:** Missale (40), Antiphonar (46), Sequentiar (50)

**14. Jahrhundert:** Brevier (14), Antiphonar (17), Hymnar/ Sequentiar (19), Missale (20), Antiphonar (21), Sequentiar (48)

**14./15. Jahrhundert:** Brevier (1), Antiphonar (9), Psalter (22), Antiphonar (37)

**erste Hälfte des 15. Jahrhunderts:** Hymnar (3), Graduale (13), Graduale (16), Antiphonar (23), Antiphonar (24), Antiphonar (25), Antiphonar (26), Graduale (27), Graduale (28), Antiphonar (29), Antiphonar (30), Antiphonar (31), Antiphonar (32), Antiphonar (33), Antiphonar (34), Antiphonar (35), Antiphonar (36), Antiphonar (58), Psalter (60), Psalter (61), Psalter (62)

**zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts:** Graduale (18), Antiphonar (43), Antiphonar (51), Sequentiar (52), Antiphonar (54), ? (55), Antiphonar (57)

**15. Jahrhundert:** Cationale (4), Antiphonar (7), Antiphonar (8), Antiphonar (12), Sequentiar (15), Antiphonar (38), Missale (39), Antiphonar (41), ? (41), ? (53), Antiphonar (56), Sequentiar (59)

**15./ 16. Jahrhundert:** Antiphonar (6), Antiphonar (10), Antiphonar (11), Antiphonar (49)

## **E/ INCIPITREGISTER / INDEX CANTUUM**

### **Alleluiavers**

AIV. Angelus domini descendit (4)  
AIV. Benedictus es domine dei patrum nostrorum (44)  
AIV. Deus iudex justus fortis et patiens (44)  
AIV. Dilexit Andream dominus (44)  
AIV. Diligam te domine virtus mea (44)  
AIV. Domine deus meus in te speravi salvum (44)  
AIV. Domine refugium factus es nobis (18)  
AIV. In te domine speravi non confundar (18)  
AIV. Post partum Virgo inviolata (13)  
AIV. Respondens autem angelus dixit (4)

### **Antiphon**

A. A Christo de caelo vocatus. AV. Prostratus est saevissimus (8)  
A. Adhaesit anima mea post te (17)  
A. Adhuc multa habeo vobis (12)  
A. Adjutor in tribulationibus (57)  
A. Adjuvabit eam deus vultu (10)  
A. Advenerunt\* (14)  
A. Alieni insurrexerunt in me et fortes (58)  
A. Allatum est caput beatissimi Joannis (21)  
A. Alliga domine in vinculis nationes gentium (24)  
A. Amen dico vobis quia nemo\* (14)  
A. Ancilla dixit Petro vere tu ex illis (23)  
A. Angelus autem domini descendit (4)  
A. Anima mea liquefacta est (14)  
A. Anima impiorum\* (34)  
A. Anima impiorum fremebant (14)  
A. Anima impiorum fremebant (30)  
A. Ante me non est formatus (1)  
A. Appropinquabat autem dies festus (31)  
A. Aquae multae non potuerunt (45)  
A. Ascendente Jesu in naviculam (9)  
A. Ascendit deus\* (14)

A. Ascendit fumus aromatum (21)  
A. Aspice in me et miserere mei domine (22)  
A. Audistis quia dixi vobis vado (47)  
A. Audite et intellegite traditiones\* (14)  
A. Auribus percipite qui habitatis orbem (57)  
A. Auro virginum incestus (2)  
A. Beatam me dicent omnes generationes (2)  
A. Beatus Laurentius dum in craticula (17)  
A. Beatus Laurentius orabat dicens gratias tibi (17)  
A. Benefac domine bonis et rectis corde (60)  
A. Caro mea cum vitiis et\* (14)  
A. Christus quando pertulit\* (14)  
A. Clamabat Eliseus ad Eliam pater (45)  
A. Clarifica me pater apud te ipsum (31)  
A. Coeperunt omnes turbae descendentium (36)  
A. Cognoverunt omnes a Dan (45)  
A. Confessor domini Ladislav\* (51)  
A. Confundantur et reveantur qui (58)  
A. Confundantur qui me persequuntur (33)  
A. Consolamini consolamini popule meus (2)  
A. Consurgat quaesumus domine Michael (14)  
A. Contumelias et terrores passus sum ab eis (26)  
A. Convocatis Jesus duodecim apostolis (47)  
A. Corpus autem inspicientes magistri (14)  
A. C/Qu/ottidie apud vos eram (24)  
A. Cottidie apud vos eram (32)  
A. Credentibus per crucem datur\* (14)  
A. Crux benedicta\* (21)  
A. Crux Jesu Christi adaperiat nobis (21)  
A. Cum angelis et pueris fideles (33)  
A. Cum autem descendisset Jesus (9)  
A. Cum autem venerit ille (12)  
A. Cum videris nudum operi eum (36)  
A. Cum venerit paraclitus quem ego (14)  
A. Da mihi in disco caput (21)  
A. Dabit ei dominus sedem David (2)  
A. De hac vero vita postquam migravit (14)  
A. De intentione Judaici facinoris\* (14)



A. De profundis clamavi ad te domine (22)  
 A. De vulneribus quoque ipsis (14)  
 A. Deposuit potentes sanctos persequentes (22)  
 A. Descendi in hortum nucum (14)  
 A. Descendentibus illis de monte praecepit Jesus (43)  
 A. Desiderio desideravi pascha manducare (31)  
 A. Deus deorum dominus locutus (57)  
 A. Dicit dominus paenitentiam (2)  
 A. Dicunt ei mulier quid ploras (17)  
 A. Dixitque David ad dominum (45)  
 A. Doleo super te frater mi Jonatha amabilis (45)  
 A. Domine clamavi ad te exaudi me (22)  
 A. Domine iste sanctus habitabit in tabernaculo (29)  
 A. Domine mi rex da mihi (21)  
 A. Domine non sum dignus (9)  
 A. Domine salva nos perimus (9)  
 A. Domine si in tempore\* (14)  
 A. Domine puer meus jacet (9)  
 A. Dominus in caelo\* (14)  
 A. Dominus in Sion\* (14)  
 A. Domus Jacob\* (62)  
 A. Dum complerentur\* (47)  
 A. Dum sacrum mysterium cerneret Joannes (21)  
 A. Dum venerit paraclitus quem ego mittam vobis (14)  
 A. Dum venerit paraclitus spiritus veritatis (12)  
 A. Ecce confessor magnus\* (14)  
 A. Ecce nunc palam loqueris (12)  
 A. Ego daemonium non habeo (30)  
 A. Ego sum lux mundi qui sequitur (14)  
 A. Ego sum lux mundi qui sequitur (30)  
 A. Ego sum panis vivus qui de caelo (47)  
 A. Ego sum qui testimonium perhibeo (30)  
 A. Egressi duodecim apostoli circuibant (47)  
 A. Eructavit cor meum verbum bonum (57)  
 A. Erumpant montes jucunditatem (2)  
 A. Erunt prava in directa (2)  
 A. Ex quo omnia per quem omnia (47)  
 A. Exaltabo te domine\* (14)

A. Exaltare domine\* (14)  
 A. Faciamus hic tria tabernacula (43)  
 A. Facti sumus sicut consolati (60)  
 A. Factum est in una dierum et Jesus (47)  
 A. Filii hominum scitote quia dominus sanctum (56)  
 A. Fulgentibus palmis prosternimur advenienti domino (36)  
 A. Gaude spiritale Christiane\* (14)  
 A. Gloria laudis resonet in ore (47)  
 A. Gloria tibi trinitas aequalis una deitas (47)  
 A. Gloriandum nobis est dilectissimi (14)  
 A. Gregem tuum domine ne deseras (30)  
 A. Habuit vir dei capsellam (14)  
 A. Haec cum dixisset conversa (17)  
 A. Haec est vera fraternitas quae (38)  
 A. Haec est virgo sapiens et una (45)  
 A. Haec est virgo sapiens quam dominus (6)  
 A. Haec est virgo sapiens quam dominus (45)  
 A. Herodes enim tenuit et ligavit (21)  
 A. Herodes facibus libidinis ardens cogitabat (21)  
 A. Hodie plus quam propheta Joannes (21)  
 A. Hosanna filio David benedictus (33)  
 A. Hujus ipse clavem sub tali (14)  
 A. Hymnum\* (22)  
 A. Hymnum cantate nobis de canticis Sion (22)  
 A. Ille me clarificabit quia (12)  
 A. Illi autem profecti praedicaverunt (14)  
 A. Illuminare domine\* (9)  
 A. In conspectu\* (22)  
 A. In conspectu angelorum psallam tibi (22)  
 A. In craticula te deum non negavi (17)  
 A. In diebus illis mulier (17)  
 A. In die magno festivitatis stabat Jesus (34)  
 A. In lectulo meo per noctem (17)  
 A. In universa terra gloria (56)  
 A. Inclytus martyr Tiburtius cum nudatis plantis (17)  
 A. Innocenter puerilia jura (2)  
 A. Interrogatus te dominum confessus. AV. Gratias tibi ago domine (17)  
 A. Ipsi vero in vanum quaesierunt (24)

A. Ipsi vero in vanum quaesierunt (26)  
 A. Iste sanctus digne in memoriam (14)  
 A. Jesus autem transiens per medium\* (14)  
 A. Jubilate et invocate\* (51)  
 A. Laetamini cum Jerusalem (2)  
 A. Laetentur omnes qui sperant in te domine (56)  
 A. Laudet te rex glorie\* (51)  
 A. Laurentius bonum opus operatus (17)  
 A. Laurentius ingressus est martyr et confessus (17)  
 A. Laus deo patri parilique proli (47)  
 A. Laus et perennis gloria deo (47)  
 A. Libera me de sanguinibus deus (26)  
 A. Libera me domine et pone (35)  
 A. Lignum vitae /?/\* (21)  
 A. Loquere domine quia audit (45)  
 A. Magister dicit tempus meum prope est (31)  
 A. Media nocte clamor factus (45)  
 A. Memento domine \* (22)  
 A. Michael archangelus venit in adiutorium (21)  
 A. Michael Gabriel cherubim et seraphim (21)  
 A. Misit dominus angelum suum et liberavit me (17)  
 A. Misit rex incredulus (21)  
 A. Misso Herodes spiculatore praecepit (21)  
 A. Multa bona opera operatus sum (31)  
 A. Multi venient ab oriente (9)  
 A. Mundialis fabrice gaudet universitas (51)  
 A. Nativitas tua dei genetrix virgo (14)  
 A. Nimis exaltatus est\* (14)  
 A. Nisi quis renatus fuerit (47)  
 A. Non dico tibi Petre dimittendi (14)  
 A. Non lotis manibus manducare (14)  
 A. Nonne iste est David de quo canebant (45)  
 A. O adonai et dux domus (2)  
 A. O beate Jacobe apostole Christi (17)  
 A. O clavis David et sceptrum (2)  
 A. O Emmanuel rex et legifer (2)  
 A. O Gabriel nuntius caelorum (2)  
 A. O Jerusalem civitas dei summi (2)

A. O magnum pietatis\* (21)  
 A. O magnum pietatis opus mors (14)  
 A. O magnum pietatis opus mors (21)  
 A. O mundi domina regio (2)  
 A. O pastor aeternae o clemens (2)  
 A. O radix Jesse qui stas (2)  
 A. O rex gentium et desideratus (2)  
 A. O rex pacifice tu (2)  
 A. O sapientia quae ex ore (2)  
 A. O virgo virginum quomodo (2)  
 A. Obsecro domine aufer iniquitatem servi tui (45)  
 A. Occurrunt turbae cum floribus et palmis (33)  
 A. Omnes inimici mei audierunt malum (24)  
 A. Omnia quaecumque voluit dominus (22)  
 A. Omnis enim qui petit accipit (12)  
 A. Omnis vallis implebitur (2)  
 A. Omnis vir Christianus abneget\* (14)  
 A. Omnium rerum creator miserere (14)  
 A. Ostendit sanctus Gamaliel (2)  
 A. Oves meae vocem meam audiunt (31)  
 A. Paratus esto Israel in occursum (2)  
 A. Peccata mea\* (9)  
 A. Petite et accipietis ut gaudium (12)  
 A. Plantaverat autem dominus deus (9)  
 A. Ponam in Sion salutem et (2)  
 A. Ponent domino gloriam (2)  
 A. Portio mea\* (22)  
 A. Portio mea domine sit in terra (22)  
 A. Praevaluit David in Philisthaeo (44)  
 A. Principes sacerdotum consilium fecerunt (31)  
 A. Probasti domine cor meum (17)  
 A. Prudentes virgines acceperunt oleum (45)  
 A. Prudentes virgines aptate lampades (6)  
 A. Puellae saltanti imperavit mater (21)  
 A. Pueri Hebraeorum tollentes ramos olivarum (33)  
 A. Pueri Hebraeorum vestimenta prosternebant (33)  
 A. Quem vidistis pastores dicite (37)  
 A. Qui passus est propter nos\* (51)

A. Quia mirabilia\* (9)  
A. Quidam autem Judaei dicebant (31)  
A. Quinque prudentes virgines (45)  
A. Quis enim in omnibus sicut David (44)  
A. Quomodo fiet istud angele (2)  
A. Rex autem David cooperto capite (45)  
A. Rogabo patrem meum et alium (14)  
A. Rogabo patrem meum ut non deficiat (23)  
A. Rogavit pontificem apostolicae sedis (54)  
A. Salva nos Christe salvator per virtutem crucis (21)  
A. Sana domine animam meam (57)  
A. Sanctifica nos domine signaculo (21)  
A. Sanctus iste indutus est decorem\* (51)  
A. Saul et Jonathas amabiles et decori (45)  
A. Scriptum est enim percutiam pastorem (33)  
A. Scriptum est enim percutiam pastorem (36)  
A. Serve bone et fidelis quia (14)  
A. Sicut exaltatus est serpens in eremo (34)  
A. Sicut exaltatus est serpens in eremo (35)  
A. Simile est regnum caelorum decem virginibus (45)  
A. Simon dormis non potuisti una hora (14)  
A. Sit nomen domini benedictum (62)  
A. Specie tua et pulchritudine (10)  
A. Speret Israel in domino (22)  
A. Stans autem foris plorans inclinavit (17)  
A. Stetit angelus juxta aram templi habens (21)  
A. Surge aquilo et veni auster (45)  
A. Surgens Jesus imperavit (9)  
A. Suscepit deus Israel puerum (22)  
A. Tanto tempore vobiscum eram docens (24)  
A. Te deum patrem ingenitum te filium unigenitum (47)  
A. Tempus meum nondum advenit tempus (35)  
A. Tibi revelavi causam meam (34)  
A. Tota pulchra es amica (14)  
A. Tunc surrexerunt omnes virgines (6)  
A. Tunc surrexerunt omnes virgines (45)  
A. Turba multa quae convenerat (33)  
A. Ubi duo vel tres congregati (14)

A. Ultimo festivitatis die dicebat Jesus (47)  
A. Una sabbati Maria Magdalena venit (17)  
A. Una sabbati\* (17)  
A. Unxerunt Salomonem Sadoc sacerdos et Nathan (45)  
A. Usque modo non petistis (12)  
A. Ut non delinquam in lingua sua (57)  
A. Vado parare\* (14)  
A. Videns lapidem sublatum a monumento (17)  
A. Viri Galilaei\* (14)  
A. Vitam petiit a te tribuisti (29)  
A. Vos ascendite ad diem festum (31)  
A. Vos ascendite ad diem festum (35)  
A. Vulnerasti cor meum soror mea sponsa (45)  
A. Vulpes foveas habent et volucres (34)  
A. Zelus domus tuae comedit (32)

#### **Antiphona-Vers**

AV. Gratias tibi ago domine (17)  
AV. Prostratus est saevissimus (8)

#### **Communio**

Cm. Ave regina caelorum mater regis (13)  
Cm. Beata viscera Mariae virginis (13)  
Cm. Benedicite deum caeli et coram omnibus viventibus (44)  
Cm. Cantabo domino qui bona tribuit (44)  
Cm. De fructu operum tuorum domine (18)  
Cm. Dicit Andreas Simoni fratri suo (44)  
Cm. Ego clamavi quoniam exaudisti (44)  
Cm. Intellige clamorem meum (5)  
Cm. Narrabo\* (44)  
Cm. Nemo te condemnavit mulier (28)  
Cm. Oportet te fili gaudere quia frater tuus (47)  
Cm. Posuisti domine\* (44)  
Cm. Venite post me faciam vos piscatores (44)

#### **Graduale**

Gr. Ad dominum cum\* (44)  
Gr. Benedictus es domine qui intueris abyssos. GrV. Benedictus es in throno regni tui

(44)  
Gr. Constitues eos\* (44)  
Gr. Custodi me domine ut pupillam (5)  
Gr. Ego dixi domine miserere mei. GrV. Beatus qui intelligit super egenum (44)  
Gr. Exsurge domine non praevaleat homo. GrV. In convertendo inimicum meum (27)  
Gr. Exsurge domine non praevaleat homo. GrV. In convertendo inimicum meum (47)  
Of. Intende voci\* (44)  
Gr. Jacta cogitatum\* (44)  
Gr. Laetatus sum in his. GrV. Fiat pax in virtute tua (28)  
Gr. Nimis honorati\* (44)  
Gr. Protector noster\* (18)  
Gr. Tribulationes cordis mei (5)

#### **Graduale-Vers**

GrV. Beatus qui intelligit super egenum (44)  
GrV. Benedictus es in throno regni tui (44)  
GrV. De vultu tuo iudicium meum (5)  
GrV. Fiat pax in virtute tua (28)  
GrV. In convertendo inimicum meum (27)  
GrV. In convertendo inimicum meum (47)  
GrV. In domino laudabitur anima mea (18)  
GrV. Quoniam elevata est magnificentia (44)  
GrV. Vide humilitatem meam et laborem (5)  
GrV. Virga tua et baculus tuus (28)

#### **Introitus**

In. Aqua sapientiae potavit eos (4)  
In. Benedicta sit sancta Trinitas. InV. Benedicamus patrem et filium (44)  
In. Confessio et pulchritudo in conspectu (5)  
In. Domine in tua misericordia speravi exsultavit. InV. Usquequo domine oblivisceris me (44)  
In. Dominus secus mare Galilaeae. InV. Caeli enarrant gloriam dei et opera (44)  
In. Factus est dominus protector meus. InV. Diligam te domine virtus mea dominus (44)  
In. Laetare Jerusalem et conventum facite. InV. Laetatus sum in his (28)  
In. Mihi autem\* (44)  
In. Oculi mei semper ad dominum quia ipse. InV. Ad te domine levavi animam meam (27)

In. Oculi mei semper ad dominum quia ipse. InV. Ad te domine\* (47)  
In. Respice in me et miserere mei domine. InV. Ad te domine levavi animam meam (44)  
In. Sacerdotes dei benedicite dominum. InV. Benedicite omnia opera (16)  
In. Sacerdotes tui domine induant. InV. Memento domine David et (16)  
In. Salve sancta parens enixa (13)

#### **Introitus-Vers**

InV. Ad te domine\* (47)  
InV. Ad te domine levavi animam meam (27)  
InV. Ad te domine levavi animam meam (44)  
InV. Benedicamus patrem et filium (44)  
InV. Benedicite omnia opera (16)  
InV. Caeli enarrant gloriam dei et opera (44)  
InV. Diligam te domine virtus mea dominus (44)  
InV. Dominus illuminatio mea et salus mea (18)  
InV. Laetatus sum in his (28)  
InV. Memento domine David et (16)  
InV. Misericordias domini in aeternum cantabo (16)  
InV. Usquequo domine oblivisceris me (44)

#### **Invitatorium**

IA. Adoremus dominum qui nos redemit (34)  
IA. Alleluia regem ascendentem\* (14)  
IA. Angelorum regi deo jubilemus pariter (21)  
IA. Deum verum unum in trinitate (47)  
IA. Dominum qui venturus est cujus virga (1)  
IA. Dominum deum nostrum venite adoremus (9)  
IA. Hodie si vocem domini audieritis (30)  
IA. Venite adoremus dominum qui suspensus (21)

#### **Hymnus**

H. A solis ortu cardine (3)  
H. Aeterne rex altissime\* (14)  
H. Caeli deus sanctissime (22)  
H. Conditore alme siderum (3)  
H. Corde natus ex parentis (3)  
H. Corona aurea\* (21)

H. Deus creator\* (9)  
H. Deus creator omnium polique rector (61)  
H. Die nobis\* (17)  
H. Facti sumus\* (60)  
H. Festum nunc celebre magnaue (3)  
H. Festum nunc celebre\* (14)  
H. Hostis Herodes impie (3)  
H. Christe qui lux\* (14)  
H. Chorus novae Jerusalem (3)  
H. Jam Christe\* (14)  
H. Jam Christus\* (47)  
H. Magne deus potentiae (22)  
H. Pange lingua gloriosae lanceae (3)  
H. Plasmator hominis deus (22)  
H. Qui sine peccato templi (3)  
H. Salve crux sancta salve mundi (3)  
H. Salve crux sancta\* (14)  
H. Sprevit hic mundi\* (17)  
H. Tibi Christe\* (21)  
H. Telluris ingens conditor mundi (60)  
H. Ut queant laxis resonare (3)  
H. Veni creator Spiritus mentes (3)  
H. Veni redemptor gentium (3)  
H. Vexilla regis\* (30)  
H. Vexilla regis\* (34)

### **Offertorium**

Of. Benedicamus domine\* (18)  
Of. Benedictus sit deus pater unigenitusque. OfV. Benedicamus patrem filium cum sancto spiritu (44)  
Of. Desiderium\* (44)  
Of. Domine convertere\* (44)  
Of. Gloria et honore\* (44)  
Of. Immittet angelus domini in circuitu. OfV. Benedicam dominum in omni tempore. OfV. In domino laudabitur anima mea. OfV. Accedite ad eum et illuminamini (5)  
Of. Justitiae domini rectae laetificantes. OfV. Praeceptum domini lucidum illuminans (47)  
Of. Meditabar/Meditabor in mandatis. Pars mea domine dixi custodire (5)

Of. Mihi autem\* (44)  
Of. Precatus est Moyses\* (18)  
Of. Sperent in te\*(44)

### **Offertorium-Vers**

OfV. Accedite ad eum et illuminamini (5)  
OfV. Benedicam dominum in omni tempore (5)  
OfV. Benedicamus patrem filium cum sancto spiritu (44)  
OfV. In domino laudabitur anima mea (5)  
OfV. Pars mea domine dixi custodire (5)  
OfV. Praeceptum domini lucidum illuminans (47)  
OfV. Respice me et exaudi me cantabo (47)

### **Passion**

Missale: Jn 18, 25-40; 19, 1-15 (20)

### **Präfationes**

Praefatio: de s. Cruce, in Passione (39)

### **Psalm**

Ps. (113, 1-9) Alleluia in exitu Israhel (62)  
Ps. (125, 1-6) Canticum graduum (60)  
Ps. (140, 1-5) Domine clamavi ad te (60)  
Ps. (118, 136-154) Exitus aquarum (62)

### **Responsorium**

R. A Christo de caelo vocatus (8)  
R. Adoramus te.\* V. Tuam crucem\* (21)  
R. Advenit\* (47)  
R. Advenit ignis divinus non comburens. V. Invenit eos concordem caritate (47)  
R. Aegypte noli flere quia. V. Ecce dominator dominus (1)  
R. Apparuerunt\* (47)  
R. Attendite popule\* (14)  
R. Auribus percipe domine lacrimas meas. V. Dixi custodiam vias meas (57)  
R. Beatus Laurentius oravit et dixit. V. Gratias tibi ago domine quia (17)  
R. Benedicamus patrem et filium. V. Benedictus es domine in firmamento (47)  
R. Bethleem civitas dei summi. V. Loquetur pacem gentibus (1)  
R. Bonum mihi\* (14)

R. Circumdederunt me viri mendaces. V. Quoniam tribulatio proxima (14)  
 R. Circumdederunt me viri mendaces. V. Quoniam tribulatio proxima (30)  
 R. Columbanus itaque beato. V. Cum ad horam orationis (14)  
 R. Conclusit vias meas inimicus (36)  
 R. Conclusit vias meas inimicus. V. Omnes inimici mei adversum (25)  
 R. Conversa Maria\* (17)  
 R. Crucis sacrosanctum est.\* V. Mors mortua tunc est quando\* (14)  
 R. Crux Christi quae salvandis.\* V. O lignum pretiosum et\* (14)  
 R. Crux tua domine fons omnium.\* V. O mirabilis potentia crucis\* (14)  
 R. Declara super nos\* (14)  
 R. Deus omnium exauditor est ipse. V. Dominus qui eripuit me de ore (45)  
 R. Deus qui sedes\*(9)  
 R. Diffusa est gratia in labiis tuis propterea. V. Dilexisti justitiam et odisti iniquitatem (45)  
 R. Dixerunt impii apud se non recte cogitantes. V. Viri impii dixerunt opprimamus (25)  
 R. Docete filios vestros alleluia. V. Confiteantur domino misericordiae ejus (41)  
 R. Domine exaudi orationem meam. V. De profundis clamavi ad te (9)  
 R. Domine si conversus fuerit populus tuus. V. Si peccaverit in te populus tuus (45)  
 R. Dominus mecum est tamquam bellator. V. Et vim faciebant qui quaerebant animam meam (23)  
 R. Dominus qui eripuit me de ore leonis. V. Misit deus misericordiam suam (45)  
 R. Ecce apparebit dominus. V. Ecce dominator dominus (1)  
 R. Ecce radix Jesse ascendet. V. Ecce advenit dominator (1)  
 R. Eram quasi agnus innocens ductus. V. Omnes inimici mei adversum (25)  
 R. Esto nobis domine turris.\* V. A facie inimici\* (14)  
 R. Ex divine caritatis beneficio in longum.\* V. Lignum vite in cruce tua\* (14)  
 R. Exaltatus in ligno crucis.\* V. Clavi qui domini manus et\* (14)  
 R. Exaudisti domine orationem servi tui. V. Domine qui custodis pactum et misericordiam (45)  
 R. Formavit igitur.\* V. In principio fecit\* (9)  
 R. Gaudeat spiritalis christianus sed luceat.\* V. De intentione Judaici facinoris\* (14)  
 R. Haec est Jerusalem civitas magna caelestis (41)  
 R. Hic est vir qui non est derelictus. V. Armis divinis praecinctus saevitiam (17)  
 R. Hoc fides habet ex mysterio crucis.\* V. Haec est mutatione dextere excelsi\* (14)  
 R. In craticula te deum non negavi. V. Probasti domine cor meum (17)  
 R. In diademate capitis Aaron lapides (41)  
 R. In manus tuas domine commendo. V. Redemisti me domine deus (14)  
 R. In manus tuas domine commendo. V. Redemisti me domine deus (30)

R. In te jactatus\* (34)  
 R. Ingressus Pilatus cum Jesu in praetorium (31)  
 R. Insurrexerunt in me viri iniqui absque misericordia (25)  
 R. Inveni David servum meum oleo sancto. V. Nihil proficiet inimicus in eo (29)  
 R. Iste est frater\* (14)  
 R. Iste est qui ante deum magnas. V. Iste est qui contempsit vitam (29)  
 R. Isti sunt dies quos observare debetis. V. Locutus est dominus ad Moysen (14)  
 R. Ite in orbem\* (14)  
 R. Judas mercator pessimus. V. Melius illi fuerat si natus (26)  
 R. Loquebantur variis linguis. V. Repleti sunt omnes\* (47)  
 R. Misericordiam et judicium cantabo. V. Perambulabam in innocentia (9)  
 R. Misso Herodes spiculatore praecepit. V. Accedentes discipuli sancti Joannis Baptistae (21)  
 R. Montes Gelboe nec ros nec pluvia veniant. V. Omnes montes qui in circuitu ejus (45)  
 R. Multiplicati sunt qui tribulant. V. Nequando dicat inimicus (14)  
 R. Ne perdas cum impiis deus animam meam (34)  
 R. Noli esse mihi domine alienus parce. V. Confundantur omnes inimici mei (23)  
 R. Non turbetur\* (14)  
 R. Nunc sanguis Abel justi mortem.\* V. Mors enim per ipsam damnata\* (14)  
 R. O beate Johannes corona. V. Absolve quaesumus delicta (21)  
 R. Obtulerunt pro eo domino (11)  
 R. Operibus sanctis Nicolao humiliter. V. Voce quippe de caelo lapsa (2)  
 R. Opprobrium factus sum nimis inimicis (23)  
 R. Patriarcharum semine prophetarum origine regum. V. Nobilis et clara stirps (49)  
 R. Post passionem\* (14)  
 R. Posui adjutorium super potentem. V. Inveni David servum meum (29)  
 R. Prope est ut veniat tempus. V. Qui venturus est veniet (1)  
 R. Propter veritatem et mansuetudinem. V. Dilexisti justitiam et odisti iniquitatem (45)  
 R. Quadam die tempestate saevissima. V. Mox illis clamantibus (2)  
 R. Quattuor animalia ibant (14)  
 R. Qui venturus est veniet et non. V. Ex Sion species decoris (1)  
 R. Redime me domine et miserere. V. Pes enim meus stetit (22)  
 R. Regnum mundi et omnem ornatum. V. Eructavit cor meum verbum bonum (45)  
 R. Salve rex benigne Ladislai. V. Afflictorum portans onus (51)  
 R. Salvum me fac deus quoniam intraverunt. V. Intende animae meae (23)  
 R. Servus tuus\* (14)  
 R. Simile est regnum caelorum (45)

R. Simile est regnum caelorum. V. Prudentes autem virgines acceperunt oleum (45)  
 R. Solem justitiae regem paritura. V. Cernere divinum lumen (14)  
 R. Splendida facta est facies Moysi (7)  
 R. Statuit dominus supra petram pedes meos (57)  
 R. Surge gaude Pannonia felix intende prospere. V. Surge collauda dominum quia de viris (51)  
 R. Suscipe verbum virgo Maria. V. Ave Maria gratia plena\* (1)  
 R. Tamquam ad latronem existis cum gladiis (58)  
 R. Te sanctum dominum in excelsis laudant. V. Cherubim quoque et seraphim sanctus (21)  
 R. Vadis propitiator ad immolandum pro omnibus. V. Venite et videte deum et hominem (24)  
 R. Vadis propitius ad immolandum pro omnibus (32)  
 R. Velociter exaudi me domine. V. Dies mei sicut umbra declinaverunt (9)  
 R. Veni electa mea et ponam in te thronum. V. Audi filia et vide et inclina aurem (45)  
 R. Veniens a Libano quam pulchra facta (41)  
 R. Videntes\* (14)

#### **Responsorium-Vers**

V. A facie inimici\* (14)  
 V. Absolve quaesumus delicta (21)  
 V. Accedentes discipuli sancti Joannis Baptistae (21)  
 V. Afflictorum portans onus (51)  
 V. Armis divinis praecinctus saevitiam (17)  
 V. Ascendens Moyses in montem Sinai (7)  
 V. Audi filia et vide et inclina aurem (45)  
 V. Ave Maria gratia plena\* (1)  
 V. Benedictus es domine in firmamento (47)  
 V. Cernere divinum lumen (14)  
 V. Cherubim quoque et seraphim sanctus (21)  
 V. Confiteantur domino misericordiae ejus (41)  
 V. Confundantur omnes inimici mei (23)  
 V. Corona aurea super caput ejus expressa (41)  
 V. Cum ad horam orationis (14)  
 V. Cumque audisset Jacob quod filius (14)  
 V. De intentione Judaici facinoris\* (14)  
 V. De profundis clamavi ad te (9)  
 V. Detestetur omnis orbis (21)

V. Dies mei sicut umbra declinaverunt (9)  
 V. Dilexisti justitiam et odisti iniquitatem (45)  
 V. Dixi custodiam vias meas (57)  
 V. Domine qui custodis pactum et misericordiam (45)  
 V. Dominus qui eripuit me de ore (45)  
 V. Ecce advenit dominator (1)  
 V. Ecce dominator dominus (1)  
 V. Eructavit cor meum verbum bonum (45)  
 V. Et vim faciebant qui quaerebant animam meam (23)  
 V. Ex Sion species decoris (1)  
 V. Filius quidem hominis vadit (26)  
 V. Gratias tibi ago domine quia (17)  
 V. Haec est mutatione dextere excelsi\* (14)  
 V. In principio fecit\*(9)  
 V. Intende animae meae (23)  
 V. Inveni David servum meum (29)  
 V. Invenit eos concordem caritate (47)  
 V. Iste est qui contempsit vitam (29)  
 V. Lignum vite in cruce tua\* (14)  
 V. Locutus est dominus ad Moysen (14)  
 V. Loquetur pacem gentibus (1)  
 V. Melius illi fuerat si natus (26)  
 V. Misit deus misericordiam suam (45)  
 V. Mors enim per ipsam damnata\* (14)  
 V. Mors mortua tunc est quando\* (14)  
 V. Mox illis clamantibus (2)  
 V. Nequando dicat inimicus (14)  
 V. Nihil proficiet inimicus in eo (29)  
 V. Nobilis et clara stirps (49)  
 V. O lignum pretiosum et\* (14)  
 V. O mirabilis potentia crucis\* (14)  
 V. Omnes inimici mei adversum (25)  
 V. Omnes montes qui in circuitu ejus (45)  
 V. Pes enim meus stetit (22)  
 V. Perambulabam in innocentia (9)  
 V. Probasti domine cor meum (17)  
 V. Propterea benedixit te deus in aeternum (45)  
 V. Prudentes autem virgines acceperunt oleum (45)

V. Quasi qui invenit spolia multa (34)  
V. Qui venturus est veniet (1)  
V. Quia viderunt oculi mei (11)  
V. Quoniam tribulatio proxima (14)  
V. Quoniam tribulatio proxima (30)  
V. Redemisti me domine deus (14)  
V. Redemisti me domine deus (30)  
V. Repleti sunt omnes\* (47)  
V. Responsum acceperat a spiritu sancto (10)  
V. Si peccaverit in te populus tuus (45)  
V. Surge collauda dominum quia de viris (51)  
V. Tuam crucem\* (21)  
V. Vidi sanctam civitatem Jerusalem descendentem (41)  
V. Viri impii dixerunt opprimamus (25)  
V. Venite et videte deum et hominem (24)  
V. Voce quippe de caelo lapsa (2)

#### **Sequenz**

Sq. Animemur ad agonem (50)  
Sq. Congaudent angelorum chori gloriosae virgini (59)  
Sq. Congaudentes exsultemus vocali (15)  
Sq. Exsultent filiae Sion in rege (48)  
Sq. Gaude caelestis sponsa (48)  
Sq. Gaude Sion quod egressum (19)  
Sq. Laude Christo debita (52)  
Sq. Novae laudis extollamus regem cujus (19)  
Sq. Psallat ecclesia mater illibata (52)

#### **Tractus**

Tc. Ad te levavi oculos meos. TcV. Ecce sicut oculi servorum in manibus (27)  
Tc. Ad te levavi oculos meos. TcV. Ecce sicut oculi servorum in manibus (47)  
Tc. De necessitatibus meis eripe me (5)

#### **Tractus-Vers**

TcV. Ad te domine levavi animam (5)  
TcV. Ecce sicut oculi servorum in manibus (27)  
TcV. Ecce sicut oculi servorum in manibus (47)  
TcV. Et sicut oculi ancillae (47)

TcV. Etenim universi qui te (5)  
TcV. Ita oculi nostri ad dominum deum (47)  
TcV. Miserere nobis domine miserere nobis (47)

#### **Tropus**

Tp. Laudem deo dicam (40)

#### **Versiculus / Versikel**

W. Adoramus te Christe\* (14)  
W. Angelis suis\* (14)  
W. Ascendens Christus in altum\* (14)  
W. Ascendit deus\* (14)  
W. Ascendit deus in jubilatione\* (14)  
W. Ascendo ad patrem\* (14)  
W. Dicet domino\* (14)  
W. Dirigatur domine oratio mea\* (22)  
W. Domine exaudi orationem\* (9)  
W. Eripe me de inimicis\* (34)  
W. Eripe me domine ab homine\* (30)  
W. Hoc signum crucis\* (14)  
W. Insurrexerunt in me\* (58)  
W. Ipse liberavit\* (14)  
W. Justus ut palma\* (17)  
W. Maria optata\* (17)  
W. Mihi autem absit\* (14)  
W. Non fuit\* (21)  
W. Scapulis suis\* (14)  
W. Scuto circumdabit\* (14)  
W. Specie tua et pulchritudine (14)  
W. Spiritus domini\* (47)  
W. Stetit angelus\* (21)  
W. Usquequo exaltabitur\* (14)  
W. Vespertina oratio\* (9)



**F/ ORTSREGISTER**

(Verzeichnis der heutigen slowakischen/tschechischen/ungarischen und deutschen/ungarischen historischen Ortsnamen).

**Slowakei:**

Banská Bystrica	Neusohl	Besztercebánya
Banská Štiavnica	Schemnitz	Selmencbánya
Bátorové Kosihy	Kessy	Bátorkeszi
Bojnice	Weinitz	Bajmóc
Bratislava	Pressburg	Pozsony
Červený Kameň	Bibersburg/ Rotenstein	Vöröskő
Devín	Theben	Dévény
Dobrá Voda	Gutwasser/ Guttenstein	Jókő
Jasov	Jossau/Joss	Jászó
Kežmarok	Käsmark/Kesmark	Késmárk
Košice	Kaschau	Kassa
Kremnica	Kremnitz	Körmöcbánya
Leles	Leles	Lelesz
Levoča	Leutschau	Löcse
Liptov	Liptau	Liptó
Liptovský Mikuláš	St. Nikolaus in der Liptau	Liptószentmiklós
Malacky	Kirchlec	Malatzka
Martin	Sankt-Martin	Turócszentmárton
Modra	Modern	Modor
Nitra	Neutra	Nyitra
Pezinok	Bösing	Bazin
Poprad	Deutschendorf	Poprád
Prešov	Eperies	Eperjes
Ružomberok	Rosenberg	Rózsahegy
Skalica	Skalitz	Szakolca
Slovenská Ľupča	Slowakischliptsch	Zólyomlipcse
Smolenice	Smolenitz	Szomolány
Spiš	Zips	Szepes
Spišská Kapitula	Zipser Kapitel	Szepeshely
Spišská Nová Ves	Zipser Neudorf	Igló
Stupava	Stampfen	Stomfa
Svätý Kríž na Hronom	Heiligenkreuz	Garamszentkereszt
Svätý Jur	Sankt-Georgen	Szentgyörgy
Trenčín	Trentschin	Trencsén

Trnava	Tyrnau	Nagyszombat
Turiec	Turz	Túróc
Zvolen	Altsohl	Zólyom
Žilina	Sillein	Zsolna

**Ukraine**

Mukačevo	Munkatsch	Munkács
Užský hrad	Ungsburg	

**Ungarn:**

Budín	Ofen	Buda
Jáger	Erlau	Eger
Ráb	Raab	Győr
Ostrihom	Gran	Esztergom
Vacov	Waitzen	Vác

**Böhmen:**

Brno	Brünn	
Kutná Hora	Kuttenberg	
Morava	Mähren /Morawien	
Olomouc	Olmütz	Alamóc
Praha	Prag	Prága
Rajhrad	Gross Raigen	

**ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS** (in lateinischer, deutscher und slowakischer Sprache)

A	Antiphon/Antiphonae
Ab	Benedictus-Antiphon
Adv.	Advent / Tempus Adventus
Al.	Alleluia
AIV.	Alleluiavers
Am	Magnificat-Antiphon
AMB	Archív mesta Bratislavy / Archiv der Stadt Bratislava
A	Antiphon-Vers
B	Böhmische Notation
B.	Breite

Bd.	Band, Bände
BMV	Beata Maria Virgo
ca.	circa
Cao	Corpus Antiphonarium Officii
CAO – ECE	Corpus Antiphonarium Officii – Ecclesiarum Centralis Europae
Cm.	Communio
Comm.	Commune
Decoll. Jo. Bapt.	Decollatio / Enthauptung Johannes des Täufers
Dom.	Dominica
DCHN	Deutsche Choralnotation
DN	Deutsche Neumennotation
Conf.	Confessor / Bekenner
ep.	episcopus / Bischof
Ebda.	Ebenda (in Fußnoten bei der Wiederholung desselben Titels)
Eccl.	Ecclesia
ev.	eventuell
ex.	exeunte saeculo
f., ff.	folium, folia /Folio, Folios
Fer.	Feria
Fk Kre	Farská knižnica v Kremnici/ Pfarrbibliothek Kremnitz
FrE	Fond rodu Erdődy – Ústredný archív rodu Erdődy, panstvo Smolenice/ Zentrales Erdődy-Archiv, Burgherrschaft Smolenitz
FrP B	Fond rodu Pálfi, panstvo Bojnice / Bestand der Familie Palffy, Burgherrschaft Weinitz
FrP CK	Fond rodu Pálfi, panstvo Červený Kameň I/ Bestand der Familie Palffy, Burgherrschaft Bibersburg/ Rotenstein
G	Graner Notation
GM	Gesamtmaße
Gr.	Graduale
GrV.	Graduale-Vers
SNM HM	Slovenské národné múzeum – Hudobné múzeum / Slowakisches Nationalmuseum – Musikmuseum
H.	Hymnus
Hebd.	Hebdomada
hl.	heiliger, heilige
Hm BK	Hodnoverné miesto Bratislavská kapitula / Locus credibilis Capituli Posoniensis / Glaubwürdiger Ort Pressburger Kollegiatkapitel

Hm L	Hodnoverné miesto Leleský konvent / Locus credibilis conventui praemonstratensium de Leles / Glaubwürdiger Ort Konvent Leles
Hm SK	Hodnoverné miesto Spišská Kapitula /Locus credibilis Capituli Scepusiensis/ Glaubwürdiger Ort Zipser Kapitel
hrsg.	herausgegeben
Hs., Hss.	Handschrift, Handschriften
i	Prim (kleine Hora)
I:	Illumination
iii	Terz (kleine Hora)
illum.	illuminatio, Illumination
in.	ineunte saeculo
In.	Introitus
Inv.	Inventar
InV.	Introitus-Vers
Inv. Nr.	Inventarnummer
IA.	Invitorium Antiphona
ix	Non (kleine Hora)
Jh.	Jahrhundert
Kk Ba	Kapitulská knižnica v Bratislave / Pressburger Kapitelbibliothek
Kn	Nándor KNAUZ: <i>A Pozsonyi káptalannak kéziratai</i> . Esztergom : Horák, 1870.
L	Laudes
LS.	Liniensystem
M	Matutinum
Maj.	Major
MG	Metzer-gotische Notation
MGM	Metzer-gotische Mischnotation
m./mm.	martyr /Märtyrer / mehrere Märtyrer
mm.	Millimeter
med.	medio saeculo
membr.	Membrane, Pergament
Ms./Mss.	Manuscriptum / Handschrift
MTA	Magyar Tudományos Akadémia / Ungarische Akademie der Wissenschaften
n.	numerus / Nummer
N	Nocturno / Nokturn
N:	Notation
not.	Notatio / Notation

Of.	Offertorium
OfV.	Offertorium-Vers
OSzK	Országos Széchenyi Könyvtár Budapest
ÖeAW	Österreichische Akademie der Wissenschaften
ÖNB	Österreichische Nationalbibliothek
P.	Punctum
p.	post
pap.	Papyrus
perg.	Pergament
Pent.	Pentecosten
pp.	papa / Papst
Ps	Psalm
Q	Quadratnotation
r	recto
R.	Responsorium
s. (lat.)	sanctus, sanctis
S.	Schrift
S:	Seite
saec.	saeculum
SA	Staatsarchiv
SAV / SAW	Slovenská akadémia vied / Slowakische Akademie der Wissenschaften
SEMD	Slovak Early Music Database
sign.	signatúra, Signatur
SNK	Slovenská národná knižnica v Martine / Slowakisches Nationalbibliothek Martin
Sopko I.	Július SOPKO: <i>Stredoveké latinské kódexy v slovenských knižniciach</i> [Mittelalterliche lateinische Kodizes in slowakischen Bibliotheken]. Martin : Matica slovenská, 1981.
Sq.	Sequenz
SNA	Slovenský národný archív / Slowakisches Nationalarchiv
Sp.	Schriftspiegel
šk. (K.)	škatuľa / Karton
T:	Text
Tab.	Tabelle
TP	Tempore Paschalis
Tr.	Tractus
Trop.	Tropus

UK	Univerzitná knižnica / Universitätsbibliothek
ÚK SAV	Ústredná knižnica Slovenskej akadémie vied / Zentralbibliothek der Slowakischen Akademie der Wissenschaften
ÚPA	Ústredný pálfiovský archív / Zentrales Palffy-Archiv
uv. Sp.	unvollständiger Spiegel
v	verso
V.	Versus / Vers
V	Vesperas
VEGA	Vedecká grantová agentúra / Wissenschaftsförderungsagentur
Ves. I.	Eva VESELOVSKÁ: <i>Mittelalterliche liturgische Kodizes mit Notation in den Archivbeständen von Bratislava</i> . Ed. Musaeum Musicum, Bratislava 2002.
vgl.	vergleiche
vi	sexta / Sext (kleine Hora)
virg.	virgo / Jungfrau
v. Sp.	vollständiger Spiegel
W	Versiculus / Versikel
Zwr.	Zwischenraum, Größe des Zwischenraums des Liniensystems, Notenlinienabstand
*	in rubro, nur Incipit

#### **Cao-Konkordanzen:**

C	Paris Bibliothèque nationale de France lat. 17436 (Compiègne – saec. 9)
G	Durham Cathedral Library B. III. 11 (Nordfrankreich – saec. 11)
B	Bamberg Staatsbibliothek lit. 23 (Bamberg – saec. 11/12)
E	Ivrea Biblioteca Capitolare 106 (Ivrea – saec. 11)
M	Monza Basilica di S. Giovanni Battista - Biblioteca Capitolare e Tesoro C. 12/75 (Monza – saec. 11)
V	Verona Biblioteca Capitolare XCVIII (Verona – saec. 11)
H	St. Gallen Stiftsbibliothek 390-391 (Hartkerantiphonar - um 1000)
R	Zürich Zentralbibliothek Rh 28 (Rheinau – saec. 13)
D	Paris Bibliothèque nationale de France lat. 17296 (St-Denis – saec. 12)
F	Paris Bibliothèque nationale de France lat. 12584 (St-Maur-les-Fossés – saec. 12)
S	London The British Library Add. 30850 (San Domingo de Silos – saec. 11)
L	Benevento Biblioteca Capitolare V. 21 (San Lupo Benevento – saec. 12)

### Cantus-Konkordanzen:

Budapest, Egyetemi Könyvtár (University Library), lat. 118	H-Bu lat. 118
Budapest, Egyetemi Könyvtár(University Library) , lat. 119	H-Bu lat. 119
Budapest, Egyetemi Könyvtár (University Library), lat. 121	H-Bu lat. 121
Budapest, Egyetemi Könyvtár(University Library) , lat. 122	H-Bu lat. 122
Graz, Universitätsbibliothek, 29 (olim 38/8 fo)	A-Gu 29
Graz, Universitätsbibliothek, 30 (olim 38/9 fo)	A-Gu 30
Istanbul, Topkapı Sarayı Müzesi, Deissmann 42	TR-Itks 42
Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift - Bibliothek, 589	A-KN 589
Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift - Bibliothek, 1010	A-KN 1010
Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift - Bibliothek, 1011	A-KN 1011
Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift - Bibliothek, 1012	A-KN 1012
Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift - Bibliothek, 1013	A-KN 1013
Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift - Bibliothek, 1015	A-KN 1015
Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift - Bibliothek, 1017	A-KN 1017
Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift - Bibliothek, 1018	A-KN 1018
Linz, Oberösterreichische Landesbibliothek, 290 (olim 183; Gamma p.19)	A-LIs 290
Ljubljana, Nadškofijski arhiv (Archiepiscopal Archives), 18	SI-Lna 18 (olim 17)
Ljubljana, Nadškofijski arhiv (Archiepiscopal Archives), 19	SI-Lna 19 (olim 18)
Münster Antiphoner (1537)	MMA Impr.1537
Vorau, Stiftsbibliothek, 287 (olim XXIX)	A-VOR 287
Wien, Diözesanarchiv, C-10	A-Wda C-10
Wien, Diözesanarchiv, C-11	A-Wda C-11
Wien, Diözesanarchiv, D-4	A-Wda D-4
Wien, Österreichische Nationalbibliothek - Handschriftensammlung, 1799**	A-Wn 1799**
Wien, Österreichische Nationalbibliothek - Handschriftensammlung, 1890	A-Wn 1890
Wrocław, Zakład Narodowy im. Ossolińskich, Biblioteka, Rkp. 12025/IV	PL-WRzno 12025/IV

### LITERATURVERZEICHNIS

- Rastislav ADAMKO: Príspevok k problematike kalendára v Misáli R. 387 [Ein Beitrag zur Problematik des Kalenders im Missale R. 387]. In: *Slovenská hudba* 2006/XXXII/2, S. 144–151.
- Rastislav ADAMKO: *Rekopisy liturgiczne Biblioteki kapitulnej w Spiskiej Kapitule. Studium źródłoznawczo-muzykologiczna. Edycja tekstu*, Lublin 2002.
- Janka BEDNÁRIKOVÁ: Adiaستمatické fragmenty gregoriánskeho chorálu slovenskej proveniencie v knižnici Batthyaneum v Alba Iulii. [Gregorian chant adiaستمatic fragments of Slovak provenience in Batthyaneum library in Alba Iulia.]. In: *Musica mediaeva liturgica*, hrsg. Rastislav ADAMKO, Ružomberok : Katolícka univerzita v Ružomberku, 2010, S. 68–92.
- Janka BEDNÁRIKOVÁ: Aktuálne liturgické a spoločenské postavenie gregoriánskeho chorálu na Slovensku [Die aktuelle liturgische und gesellschaftliche Stellung des Gregorianischen Chorals in der Slowakei]. In: *Vývinové osobitosti pestovania liturgickej hudby na Slovensku*, Bratislava : Ústav hudobnej vedy SAV, 2007, S. 87–106.
- Janka BEDNÁRIKOVÁ: *Frammenti gregoriani in Slovacchia. Fragmenty rekopisów gregoriańskich na Slowacji*. Lublin : Norbertinum, 2009.
- Janka BEDNÁRIKOVÁ: *Gregoriánsky chorál v kontexte dejín európskej liturgickej hudby*. Ružomberok : Verbum, 2011.
- Janka BEDNÁRIKOVÁ: Gregoriánsky chorál v podobe fragmentárne zachovaných pamiatok vo vybraných cirkevných archívno-knižničných inštitúciách [Der gregorianische Choral in Form von fragmentarisch erhaltenen Denkmälern in ausgewählten kirchlichen Archiven und Bibliotheken]. In: *Zmapovanie liturgicko-hudobného dedičstva na Slovensku*, hrsg. von Ján VELBACKÝ, Prešov : Vydavateľstvo Michala Vaška, 2010, S. 117–131.
- Janka BEDNÁRIKOVÁ: Novoobjavené hudobné pamiatky v archíve ÚK SAV v Bratislave. Semiologický pohľad na adiaستمatické fragmenty [Neuentdeckte Musikdenkmäler im Archiv der Zentralbibliothek der Slowakischen Akademie der Wissenschaften in Bratislava. Eine semiologische Betrachtung adiaستمatischer Fragmente]. In: *Slovenská hudba* 2006/XXXII/2, S.171–183.
- Janka BEDNÁRIKOVÁ: Notované pergamenové zlomky v Archíve literatúry a umenia Slovenskej národnej knižnice v Martine [Notierte Pergamentfragmente im Literatur- und Kunstarchiv der Slowakischen Nationalbibliothek in Martin]. In: *Hudobný archív* 16, Martin : Slovenská národná knižnica, 2009, S. 13–89.
- Janka BEDNÁRIKOVÁ: *Notované fragmenty gregoriánskeho chorálu v archívno-*

- knižničných fondoch Bardejova, Prešova a Levoče* [Notierte Fragmente des gregorianischen Chorals in den Archiv- und Bibliotheksbeständen von Bartfeld, Eperies und Leutschau]. Ružomberok : Verbum, 2010.
- Janka BEDNÁRIKOVÁ: Postavenie gregoriánskeho chorálu v Jednotnom katolíckom spevníku Mikuláša Schneidra Trnavského [Stellung des Gregorianischen Chorals im Einheitlichen Katholischen Gesangbuch von Mikuláš Schneider Trnavský]. In: *70. výročie vydania Jednotného katolíckeho spevníka*, hrsg. von Sylvia URDOVÁ. Trnava – Bratislava : Spolok svätého Vojtecha – Slovenské národné múzeum – Hudobné múzeum 2008, S. 113–119.
- Janka BEDNÁRIKOVÁ: *Stredoveké notované pamiatky v Knižnici Evanjelického a. v. cirkevného zboru v Levoči* [Mittelalterliche notierte Denkmäler in der Bibliothek des Evangelischen Kirchenvereins A.B. in Leutschau]. Ružomberok : Verbum, 2010.
- Janka BEDNÁRIKOVÁ: *Základy gregoriánskeho chorálu* [Grundlagen des Gregorianischen Chorals]. Ružomberok : Katolícka univerzita, 2003.
- Dušan BURAN: „Böhmisch – slowakisch – österreichisch“? Die Malerei in Preßburg (Bratislava). In: *Böhmische Buchmalerei des 14. und 15. Jahrhunderts*. Pulkersdorf : Verlag Brüder Hollinek, 2012, S. 45–55.
- Dušan BURAN/Juraj ŠEDIVÝ: Bratislavský misál I [Pressburger Missale I]. In: *Gotika*. Dejiny slovenského výtvarného umenia, hrsg. von Dušan BURAN, Bratislava : Slovart, 2003, S. 779.
- Dušan BURAN: Fragmente illuminiertes gotischer Handschriften aus zwei slowakischen Archiven. In: *Biblos*. Beiträge zu Buch, Bibliothek und Schrift Europa, Die Nationalbibliotheken der neuen EU-Länder, Wien : Phoibos Verlag, 2004, S. 67–79.
- Solange CORBIN: *Die Neumen*. In: *Palaeographie der Musik*, Bd I. Fasc. 3. Köln : Arno Volk Verlag, 1977.
- Solange CORBIN: Neumatic notations. In: *The New Grove Dictionary of Music and Musicians*, hrsg. von Stanley Sadie, Volume 13, London etc. : Bärenreiter, 1980, D. 128–154.
- Zsuzsa CZAGÁNY: Bemerkungen zum Prager Offizium. In: *Miscellanea musicologica XXXVII*. Praha : Univerzita Karlova, 2003, S. 105–110.
- Zsuzsa CZAGÁNY: Dva neumové fragmenty v Archíve mesta Bratislavy [Zwei Neumenfragmente im Archiv der Stadt Bratislava]. In: *Hudobné tradície Bratislavy a ich tvorcovia* (Bd.18), Bratislava 1989, S. 32–45.
- Zsuzsa CZAGÁNY: Fragment, Kodex, Ritus, Tradition. Fragmente des Antiphonale Waradiense in Győr und Modra. In: *Zenetudományi Dolgozatok 2011: In memoriam Dobszay László*. Budapest: MTA BTK Zenetudományi Intézet, 2012, S. 123–141.
- Zsuzsa CZAGÁNY: Rukopis na hranici kultúr: Antifonár varadínskej katedrály z konca 15. storočia [Die Handschrift an der Grenze der Kulturen: Das Antiphonar der Kathedrale von Oradea/Großwardein]. In: *Vedy o umeniach a dejiny kultúry*. Bratislava : Slovenská akadémia vied, 2013, S. 131–142
- Zsuzsa CZAGÁNY: Mitteleuropäische Offizien zum Fest *Beatae Mariae Virginis de Nive*. In: *De musica disserenda*, 2013, Jg. IX, Nr. 1–2, S. 223–240.
- Zsuzsa CZAGÁNY – Gábor KISS – Ágnes PAPP: The Repertory of the Mass Ordinary in Eastern Europe. In: *Cantus Planus* – Eger 1993. Budapest 1995, S. 585–600.
- Zsuzsa CZAGÁNY: Bemerkungen zum Prager Offizium. In: *Miscellanea musicologica XXXVII*. Praha : Univerzita Karlova, 2003, S. 105–110.
- László DOBSZAY: Introduction. In: *Antiphonae*, Ed. Momumenta Monodica Medii Aevii. Kasel – Basel : Bärenreiter, 1999, S. 13–34.
- László DOBSZAY: Niekoľko aspektov skúmania stredovekých hudobných kódexov Bratislavy [Einige Aspekte der Untersuchung der Kodizes von Pressburg]. In: *Hudobné tradície Bratislavy a ich tvorcovia* (Bd. 18). Bratislava 1989, S. 11–22.
- László DOBSZAY: The Program „CAO – ECE“. In: *Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae* 30. Budapest 1988, S. 355–360.
- László DOBSZAY: The system of the Hungarian Plaisong Sources. In: *Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae* 27. Budapest 1995, S. 37–65.
- David EBEN: Die Evangeliumsantiphonen der Donnerstage in der Fastenzeit. In: *Cantus Planus*. Papers read at the 16th Meeting Vienna, 2011. Wien : Verlag Brüder Hollinek, 2012, S. 127–134.
- Stefan ENGELS: Die liturgische Handschriften aus St. Lambrecht (Steiermark). In: *Cantus Planus*. Papers read at the 16th Meeting Vienna, 2011. Wien : Verlag Brüder Hollinek, 2012, S. 135–142.
- Stefan ENGELS: Mittelalterliche Notationen und ihre Bedeutung für eine musikalische Interpretation in einstimmigen Gesängen. In: *De musica disserenda*, 2009, Jg. V, Nr. 1, S. 19–32.
- Andreas FINGERNAGEL – Katarina HRANITZKY – Veronika PIRKER – AURENHAMMER – Martin ROLAND – Friedrich SIMADER: *Mitteleuropäische Schulen II* (ca. 1350 – 1410). Österreich – Deutschland – Schweiz (Die illuminierten Handschriften und Inkunabeln der ÖNB 11). Text- und Tafelband. Wien : Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, 2002.
- Rudolf FLOTZINGER: Ein System für mittelalterliche Musikhandschriften? In: *De musica disserenda*, 2013, Jg. IX, Nr. 1–2, S. 15–26.

- Rudolf FLOTZINGER: *Geschichte der Musik in Österreich*. Graz : Styria, 1988.
- Rudolf FLOTZINGER: Zur Verschriftlichung sogenannter primitiver Mehrstimmigkeit. In: *De musica disserenda*, 2009, Jg. V, Nr. 1, S. 7–18.
- Ivan GERÁT: Einige Interpretationsprobleme der Elisabethlegende im Krumauer Bildercodex (Cod. Vind. 370). In: *Prag und die grossen Kulturzentren Europas in der Zeit der Luxemburger (1310–1437)*. hrsg. von Markéta JAROŠOVÁ, Jiří KUTHAN. Praha : Karlova univerzita, 2008, S. 751–761.
- Alžbeta GÜNTHEROVÁ – Ján MIŠIANIK: *Stredoveká knižná maľba na Slovensku* [Mittelalterliche Buchmalerei in der Slowakei]. Bratislava : Slovenské vydavateľstvo krásnej literatúry, 1961.
- Alois HAIDINGER: Bemerkungen zur Entstehung des *Grossen Antiphonars* Klosterneuburg, Stiftsbibliothek, Cod. 65–68. In: *Böhmische Buchmalerei des 14. und 15. Jahrhunderts*. Purkersdorf : Verlag Brüder Hollinek, 2012, S. 73–80.
- Roman HANKELN: Heilige Helden: Zu den Spielarten einer Metapher und ihrer musikalischen Artikulation in den Historiae des Mittelalters. In: *De musica disserenda*, 2013, Jg. IX, Nr. 1–2, 191–208.
- David HILEY: History of Western notation. In: *The New Grove Dictionary of Music and Musicians*. hrsg. von Stanley SADIE, Volume 13. London etc. : Oxford University Press, 1980, S. 344–354.
- David HILEY: *The Western Plainchant*. Oxford : Oxford University Press, 1993.
- Miriam HLAVAČKOVÁ: *Kapitula pri Dóme sv. Martina. Intelektuálne centrum Bratislavy v 15. storočí* [Das Kapitel beim Dom zu St. Martin in Preßburg]. Bratislava : Pro Historia, 2008.
- Miriam HLAVAČKOVÁ: Oltárne benefícia v bratislavskom Dóme sv. Martina v 15. storočí [Altarbenefizien im Bratislavaer St. Martinsdom]. In: *Galéria*, Ročenka Slovenskej národnej galérie. Bratislava 2001, S. 85–99.
- Miriam HLAVAČKOVÁ: Univerzita Istropolitana a Kapitula pri Dóme sv. Martina v Bratislave. K právnickej fakulte na Univerzite Istropolitane [Die Universität Istropolitana und das Kapitel beim Dom zu St. Martin in Preßburg. Zur Juristischen Fakultät an der Universität Istropolitana]. In: *Sacri canones servandi sunt*. Praha : Historický ústav AV ČR, 2008, S. 468–476.
- Miriam HLAVAČKOVÁ: Vzdelanostná úroveň členov Bratislavskej kapituly v 15. storočí [Das Bildungsniveau der Mitglieder des Pressburger Kapitels im 15. Jahrhundert]. In: *Historický časopis* 49/2001/3, S. 433–451.
- Konštantín HUDEC: *Vývin hudobnej kultúry na Slovensku* [Entwicklung der Musikkultur in der Slowakei]. Bratislava : Slovenská akadémia vied a umení, 1949.
- Michel HUGLO: Liturgische Gesangbücher. In: *Musik in Geschichte und Gegenwart*, Sachteil 5–6, Stuttgart : Bärenreiter, 1996, S. 1412–1438.
- Marta HULKOVÁ: Prayov kódex [Codex Prayanus]. In: *Pamiatky a múzeá* 4. Bratislava 1999, S. 52–53.
- Josef HUTTER: *Česká notace I. Neumy* [Böhmische Notation I. Neumen]. Praha : A. Neubert, 1926.
- Josef HUTTER: *Česká notace II. Nota choralis* [Böhmische Notation II. Nota choralis]. Praha : Nákladem Filosofické Fakulty University Karlovy v komisi Fr. Řivnáče Knihkupce Karlovy University, 1930.
- Ulysse CHEVALIER: *Repertorium hymnologicum*. Louvain : Imprimerie Polleunis & Ceuterick, 1892–1904.
- Jana KALINAYOVÁ-BÁRTOVÁ: *Hudba v stredovekom výtvarnom umení na Slovensku*. [Die Musik in der mittelalterlichen bildenden Kunst in der Slowakei]. Bratislava : Slovenské národné múzeum, 2011.
- Jana KALINAYOVÁ-BÁRTOVÁ: Probleme der musikalischen Ikonographie des Mittelalters am Beispiel der Untersuchung der Wandmalerei in Martinček. In: *Musicologica Istropolitana VII.*, hrsg. von Marta HULKOVÁ. Bratislava 2008, S. 9–50.
- Gábor KISS: The Ordinary Repertory of Aquileia in the Context of its Neighboring Regions. In: *De musica disserenda*, 2013, Jg. IX, Nr. 1–2, S. 41–60.
- Robert KLUGSEDER: Medieval musical manuscripts and fragments in the Austrian National Library (ÖNB), Vienna. In: *Cantus Planus*. Papers read at the 16th Meeting Vienna, 2011. Wien : Verlag Brüder Hollinek, 2012, S. 192–201.
- Robert KLUGSEDER: „Secundum rubricam Romanam“: Reform Liturgy of Subiaco-Melk. In: *De musica disserenda*, 2013, Jg. IX, Nr. 1–2, S. 175–190.
- Nándor KNAUZ: *A Pozsonyi káptalannak kéziratái*. Esztergom : Horák, 1870.
- Kollektiv: *Dejiny slovenskej hudby* [Geschichte der slowakischen Musik]. Bratislava : Vydavateľstvo Slovenskej akadémie vied, 1957.
- Kollektiv: *Dejiny slovenskej hudby* [Geschichte der slowakischen Musik]. hrsg. von Oskár ELSCHEK. Bratislava : ASCO, 1996.
- Dušan KOVÁČ a kol.: *Dejiny Slovenska* [Geschichte der Slowakei]. Praha : Lidové noviny, 1998.
- Imrich KOTVAN: *Inkunábuly na Slovensku* [Inkunabeln in der Slowakei]. Martin : Matica slovenská, 1979.
- Jakub KUBIENIEC: *Secundum consuetudinem. Śpiew godzin kanonicznych w średniowiecznej metropolii gnieźnińskiej*. Kraków : Musica Iagellonica, 2013.
- Hana Breko KUSTURA: Examples of Liturgical Polyphony from Dalmatia. In: *Cantus Planus*. Papers read at the 16th Meeting Vienna, 2011. Wien : Verlag Brüder Hollinek, 2012, S. 66–71.
- Teodor LAMOŠ: *Archív mesta Kremnice*. Sprievodca po fondoch a zbierkach. Bra-

- tislava : Slovenská archívna správa poverenictva vnútra [Archiv der Stadt Kremnica. Führer durch die Bestände und Sammlungen], 1957.
- Teodor LAMOŠ: *Vznik a počiatky banského a mincovného mesta Kremnice* [Entstehung und Anfänge der Stadt Kremnitz]. Nitra : Nitrianske tlačiarne, 1969.
- Walter LIPPHARDT: Notation. A. Einstimmige Musik. Die mittelalterliche Choralnotation (Neumen). In: *Musik in Geschichte und Gegenwart*. Kassel – Basel etc. : Bärenreiter, 1961, Bd. 9, S. 1618–1620.
- Richard MARSINA: *Codex diplomaticus et epistolaris Slovaciae I*. Bratislava : Vydavateľstvo SAV, 1971.
- Richard MARSINA: Kristianizácia Maďarov a Uhorska medzi Východom a Západom [Die Christianisierung der Magyaren und Ungarns zwischen Ost und West]. In: *Historický časopis* 40/4, Bratislava 1992, S. 409–421.
- Richard MARSINA: Nitrianske biskupstvo a jeho biskupi od 9. do polovice 13. storočia [Das Bistum Nitra und seine Bischöfe vom 9. bis zur Mitte des 13. Jahrhunderts]. In: *Historický časopis* 41/5–6, Bratislava 1993.
- Richard MARSINA: Stredoveká hudobná pamiatka zo Skalky [Mittelalterliches Musikdenkmal aus Skalka]. In: *Adoremus Te*, Jg. 3/2, Bratislava 1997, S. 13.
- Jaroslav NEMEŠ: *Kodex von Neutra, Geistige Erbschaft der italienisch-griechischen Mönche und ihrer Nachfolger von Aachen*. Győr : Palatia Nyomda és Kiadó, 2007.
- Jana NOVOTNÁ: Torzo českého vícehlasého graduálu [Torso eines mehrstimmigen böhmischen Graduales]. In: *Hudební věda* 27/3/1990, S. 201–216.
- Jana NOVOTNÁ: K tonalitním vztahům offertoria Ave Maria [Zu den Tonalitätsbeziehungen des Offertoriums Ave Maria]. In: *Hudební věda* 29/1/1992, S. 22–30.
- Jana NOVOTNÁ: Die Offertorienverse mit Tropen im Repertoire des Prager Metropolitankapitels. In: *Cantus Planus* IV, Budapest 1992, S. 455–462.
- Dobroslav OREL: *Hudební památky františkánske knihovny v Bratislavě* [Musikdenkmäler der Franziskaner-Bibliothek in Bratislava]. Bratislava : Státní tiskárna Praha, 1930.
- Knud OTTOSEN: *The Responsories and Versicles of the Latin Office of the Dead*. Aarhus : Aarhus University Press, 1993.
- Janka PETŐCZOVÁ: K problematike výskumu pôvodných prameňov k starším dejinám Slovenskej hudby [Zur Problematik der Erforschung von ursprünglichen Quellen zur älteren Musikgeschichte der Slowakei]. In: *Súzvuk* 2. Prešov : Súzvuk, 2004, S. 95–120.
- Janka PETŐCZOVÁ: Vedecké bádania a edičné aktivity súčasnej hudobnej historiografie [Wissenschaftliche Forschung und Editionsaktivitäten der gegenwärtigen Musikhistoriographie]. In: *Súzvuk* 3 : aktivita členov Prešovského hudobného spolku Súzvuk v rokoch 2005–2006. Prešov : Súzvuk, 2007, S. 131–148.
- Václav PLOCEK: *Catalogus codicum notis musicis instructorum I–II*. Praha : Academia, 1973.
- Franz Karl PRASSL: Gesang an der Peripherie – Die Choralhandschriften in der Bibliothek des Augustiner-Chorherrenstiftes Vorau. In: *Cantus Planus*. Papers read at the 16th Meeting Vienna, 2011. Wien : Verlag Brüder Hollinek, 2012, S. 332–343.
- Franz Karl PRASSL: Liturgie und Musik im Salzburger Dom und in der benachbarten Abtei St. Peter im 12. Jahrhundert – eine Verhältnisbestimmung anhand der Hauptquellen. In: *Musica mediaeva liturgica*. Ružomberok : Verbum, 2010, S. 94–125.
- Polykarp RADÓ: *Libri liturgici manuscripti bibliothecarum Hungariae et limitropharum regionum*. Budapest : Akadémiai Kiadó, 1973.
- Martin ROLAND: Illustrierte Missalien in Brünn, Pressburg und Österreich in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. In: *The History of Written Culture in the 'Carpatho-Danubian' Region I*, Latin Paleography Network – Central and Central East Europe 1, hrsg. von Hana PÁTKOVÁ, Pavel ŠPUNAR, Juraj ŠEDIVÝ, Pressburg–Prag 2004, 121–153.
- Martin ROLAND: Illumierte Handschriften im Internet. Kurzinventar der Handschriften des Zisterzienserstiftes Stams in Tirol. In: *Die neue Bibliothek – Anspruch und Wirklichkeit*. hrsg. von Klaus NIEDERMAIR. Schriften der Vereinigung Österreichischer Bibliothekarinnen und Bibliothekare. Innsbruck–Feldkirch 2012, S. 54–66.
- Richard RYBARIČ: *Dejiny hudobnej kultúry na Slovensku I*. [Geschichte der Musikkultur in der Slowakei I]. Bratislava : Opus, 1984.
- Richard RYBARIČ: Der älteste notierte Kodex in der Slowakei. In: *Musicologica Slovaca* VIII. Bratislava 1982, S. 7–58.
- Richard RYBARIČ: Hudobnokultúrna problematika Veľkej Moravy [Musikkulturelle Problematik Großmährens]. In: *Hudobný archív* 4. Martin 1981, S. 9–50.
- Richard RYBARIČ: Počiatky latinského spevu na našom území [Die Anfänge des lateinischen Gesangs auf unserem Gebiet]. In: *Slovenská hudba* IX. Bratislava 1965, S. 57–58.
- Richard RYBARIČ: „Primitívna“ polyfónia a gregoriánsky choral [Die „primitive“ Polyphonie und gregorianischer Choral]. In: *Musicologica Slovaca*. Bratislava 1969, S. 283–296.
- Richard RYBARIČ: Sekvencie Spišského graduálu Juraja z Kežmarku [Sequenzen

- des Zipser Graduales des Georgius von Käsmark]. In: *Hudobnovedné štúdie* IV. Bratislava 1960, S.100–126.
- Richard RYBARIČ: Slovenská neuma [Slowakische Neume]. In: *Hudobnovedné štúdie* I. Bratislava 1955, S. 151–179.
- Richard RYBARIČ: Stredoveké mesto ako hudobnokultúrny organizmus [Die mittelalterliche Stadt als musikkultureller Organismus]. In: *Historické štúdie* XIX. Bratislava 1974, S. 181–192.
- Richard RYBARIČ: *Vývoj európskeho notopisu* [Die Entwicklung der europäischen Notenschrift]. Bratislava : Opus 1982.
- Eva SELECKÁ: *Stredoveká levočská knižnica* [Die mittelalterliche Leutschauer Bibliothek]. Martin : Matica slovenská, 1974.
- Jurij SNOJ: Ruotlib's notated missal and its historical backround. In: *Cantus Planus*. Papers read at the 16th Meeting Vienna, 2011. Wien : Verlag Brüder Hollinek, 2012, S. 361–366.
- Július SOPKO: Anonymní skriptori a iluminátori východného Slovenska [Anonyme Skriptoren und Illuminatoren der Ostslowakei]. In: *Zborník príspevkov k slovenským dejinám*. Bratislava : Slovenský historický ústav Matice slovenskej, 1998, S. 114–131.
- Július SOPKO: *Kódexy a neúplne zachované rukopisy v slovenských knižniciach* [Kodizes und unvollständig erhaltene Handschriften in slowakischen Bibliotheken]. Martin : Matica slovenská, 1986.
- Július SOPKO: Kódexy slovenských skriptorov v Ríme [Kodizes slowakischer Skriptoren in Rom]. In: *Historický časopis* 40/2. Bratislava 1992, S. 215–225.
- Július SOPKO: Kódexy stredoslovenských banských miest [Kodizes der mittelslowakischen Bergbaustädte]. In: *Historické štúdie* XIX. Bratislava 1974, S. 149–179.
- Július SOPKO: Otázky kultúrneho vplyvu a vzdelanosti v prvých storočiach uhorského štátu [Fragen des kulturellen Einflusses und der Bildung in den ersten Jahrhunderten des ungarischen Staates]. In: *Historické štúdie* XXVIII/2. Bratislava 1984, S. 109–118.
- Július SOPKO: Najstaršie košické rukopisné knihy [Die ältesten Kaschauer Handschriften]. In: *Knihy* 75. Martin 1978, S. 77–104.
- Július SOPKO: Skriptori a skriptória kláštorov na Slovensku [Skriptoren und Skriptorien der Klöster in der Slowakei]. In: *Dejiny a kultúra rehol'ných komunit na Slovensku*. Trnava : Trnavská univerzita, 1994, S. 85–96.
- Július SOPKO, *Stredoveké latinské kódexy slovenskej proveniencie v Maďarsku a Rumunsku* [Mittelalterliche lateinische Kodizes slowakischer Provenienz in Ungarn und Rumänien]. Martin: Matica slovenská, 1982.
- Július SOPKO: *Stredoveké latinské kódexy v slovenských knižniciach* [Mittelalterliche lateinische Kodizes in slowakischen Bibliotheken]. Martin : Matica slovenská, 1981.
- Július SOPKO: Súpis kníh bratislavskej kapitulskej knižnice z r. 1425 [Verzeichnis der Bücher der Pressburger Kapitelbibliothek von 1425]. In: *Slovenská archivistika* IV. Bratislava 1969, S. 83–103.
- Bruno STÄBLEIN: Choral. In: *Musik in Geschichte und Gegenwart* 2. Stuttgart: Bärenreiter, 1952, S. 1265–1303.
- Bruno STÄBLEIN: Die Entstehung des Gregorianischen Chorals. In: *Die Musikforschung* 27/1974, S. 5–17.
- Bruno STÄBLEIN: *Schriftbild der einstimmigen Musik. Musikgeschichte in Bildern*. Bd. III/ 4. Leipzig : Deutscher Verlag für Musik, 1975.
- Ruth STEINER: Chant research at the End of the Twentieth Century: new Technology, old questions. In: *Cantus Planus, Esztergom et Visegrád*, Budapest : 1998, S. 13–17.
- Ruth STEINER: Liturgischer Gesang. In: *Musik in Geschichte und Gegenwart*. Sachteil 5, 6, Stuttgart : Bärenreiter, 1996, S. 1438–1442.
- Milada STUDNIČKOVÁ: Böhmisches Buchmalerei und die Wiener Illuminatoren der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts. In: *Böhmische Buchmalerei des 14. und 15. Jahrhunderts*. Purkersdorf : Verlag Brüder Hollinek, 2012, S. 63–72
- Adam SUTKOWSKI: Cechy paleograficzne notacji muzycznych w polskich rekosach średniowiecznych. In: *Musica Medii Aevi* I. Krakow : Instytut sztuki PAN, 1965, S. 53–68.
- Janka SZENDREI: *A magyar középkor hangjegyes forrásai* [Notierte Quellen des mittelalterlichen Ungarns]. Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 1981.
- Janka SZENDREI: A Pray – kódex vonalrendszeres kottái [Liniennotation des Pray-Kodex]. In: *Zenetudományi dolgozatok* III. Budapest 1980, S. 183–213.
- Janka SZENDREI: Beobachtungen an der Notation des Zisterzienser Antiphonars Cod.1799\*\* in der Österreichischen Nationalbibliothek. In: *Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae* 27. Budapest 1985, S. 273–290.
- Janka SZENDREI: Graner Choralnotation. In: *Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae* 30. Budapest 1988, S. 5–234.
- Janka SZENDREI: Choralnotation als Identitätsausdruck im Mittelalter. In: *Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae* 27. Budapest 1985, S. 139–170.
- Janka SZENDREI: Choralnotationen in Mitteleuropa. In: *Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae* 30. Budapest 1988, S. 437–446.
- Janka SZENDREI: *Középkori hangjegyvírások Magyarországon*. Budapest : MTA



- Zenetudományi Intézet, 1983.
- Janka SZENDREI: Notové písmo v stredovekej Bratislave [Notenschrift im mittelalterlichen Bratislava]. In: *Hudobné tradície Bratislavy a ich tvorcovia*, Bd.18. Bratislava 1989, S. 23–31.
- Janka SZENDREI: Staff notation of Gregorian Chant in Polish Sources of 12th – 16th century. In: *Notae musicae artis. Musical Notation in Polish sources 11th – 16th century*. hrsg. von Elżbieta WITKOWSKA – ZAREMBA. Kraków : Musica Iagellonica, 2001, S. 187–281
- Kilián SZIGETI: Denkmäler des Gregorianischen Chorals. In: *Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae* 4. Budapest 1963, S. 129–172.
- Juraj ŠEDIVÝ: Die Anfänge des Pressburger Kapitels. In: *Acta Historica Posoniensia* I. Bratislava 2002, S. 107–118.
- Juraj ŠEDIVÝ: Forschungen der mittelalterlichen lateinischen Schrift in der Slowakischen Republik. In: *Latin Paleography Network – Central and Central East Europe, The History of written Culture in the „Carpatho-Danubian“ Region* I. Bratislava – Praha 2003, S. 19–32.
- Juraj ŠEDIVÝ: *Mittelalterliche Schriftkultur im Pressburger Kollegiatkapitel*. Bratislava : Chronos, 2007.
- Juraj ŠEDIVÝ: Skriptorium Bratislavskej kapituly – písmo rukopisov zo 14. – 15. storočia [Das Skriptorium des Preßburger Kapitels – die Schrift der Handschriften aus dem 14. – 15. Jahrhundert]. In: *Pamiatky a múzeá* 1. Bratislava 2003, S. 10–13.
- Štátny Slovenský ústredný archív v Bratislave, Sprievodca po archívnych fondoch I. Oddelenie feudalizmu [Staatliches Slowakisches Zentralarchiv in Bratislava, Führer durch die Archivbestände I, Abteilung Feudalismus]. hrsg. von: František SEDLÁK – Juraj ŽUDEL – František PALKO, Bratislava : Slovenská archívna správa, 1964.
- Martin ŠTEFÁNIK – Ján LUKAČKA et al. *Lexikón stredovekých miest na Slovensku* [Lexikon der mittelalterlichen Städte in der Slowakei]. Bratislava : Historický ústav SAV, 2010.
- Katarina ŠTER: Notation als Spiegel der Veränderungen in der „nunquam reformata“ Tradition am Beispiel der mittelalterlichen Antiphonarien aus der Kartause Žiče (Seiz/Seitz). In: *Cantus Planus*. Papers read at the 16th Meeting Vienna, 2011. Wien : Verlag Brüder Hollinek, 2012, S. 367–375.
- Katarina ŠTER: Paleografске značilosti rokopisa MS 273 iz Univezitetne knjižnica v Gradcu. In: *De musica disserenda*, 2009, Jg. V, Nr. 1, S. 107–136.
- Martin ŠTRBÁK: *Základy santgallenskej notácie a jej prepojenie v módoch* [Grundlagen der St. Gallener Notation und ihre Verknüpfung in Modi]. Ružomberok : Katolícka univerzita, 2004.
- Eva VESELOVSKÁ: *Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi e civitate Schemnitzensi*. Ed. *Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi in Slovacia*, Tomus II. Bratislava: Ústav hudobnej vedy SAV, 2011.
- Eva VESELOVSKÁ: *Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi e civitatibus Modra et Sanctus Georgius*. *Catalogus fragmentorum cum notis musicis medii aevi in Slovacia*. Tomus I. Bratislava : Ústav hudobnej vedy SAV, 2008.
- Eva VESELOVSKÁ: Der böhmische Einfluß auf mitteleuropäische Musikhandschriften des 14. und 15. Jahrhunderts unter Berücksichtigung illuminierten Codices. In: *Böhmische Buchmalerei des 14. und 15. Jahrhunderts*. Purkersdorf : Verlag Brüder Hollinek, 2012, S. 95–115.
- Eva VESELOVSKÁ: Hudobnopaleografické špecifiká stredovekých notovaných rukopisov v Archíve literatúry a umenia v SNK [Musikpaläographische Spezifika der mittelalterlichen notierten Handschriften im Literatur- und Kunstarchiv der Slowakischen Nationalbibliothek]. In: *Knížnica* 2–3. Martin 2010, Jg. XI, S. 28–39.
- Eva VESELOVSKÁ: Choralnotationen der mittelalterlichen liturgischen Kodizes des 14. und 15. Jahrhunderts in slowakischen Archivbeständen. In: *De Musica Disserenda* V/1. hrsg. von Jurij SNOJ. Ljubljana 2009, S. 85–106.
- Eva VESELOVSKÁ: Czech Notation in Slovakia in the Middle Ages. In: *Hudební věda*, 2012, Jg. XLIX, Nr. 4, S. 337–376.
- Eva VESELOVSKÁ – Marek ĎURČO: Diecézny archív v Nitre a neznáme liturgické rukopisy z 15. a 16. storočia. [Das Diözesanarchiv in Nitra und unbekannte Handschriften aus dem 15. und 16. Jahrhundert]. In: *Musicologica Slovaca*, 2013, Jg. 4 [30], Nr. 1, S. 77–103.
- Eva VESELOVSKÁ: K najnovším objavom stredovekých notovaných fragmentov z Univerzitnej knižnice v Bratislave [Zu den neuesten Entdeckungen mittelalterlicher notierter Fragmente aus der Universitätsbibliothek in Bratislava]. In: *Slovenská hudba* XXXII. 2006/2, S. 152–170.
- Eva VESELOVSKÁ: Misál z Východoslovenského múzea v Košiciach z roku 1379 [Missale aus dem Ostslowakischen Museum in Košice aus dem Jahr 1379]. In: *Kresťanská kultúra a jej miesto v dejinách východného Slovenska II*. Prešov : Štátna vedecká knižnica Prešov, 2013, S. 6–24.
- Eva VESELOVSKÁ: *Mittelalterliche liturgische Kodizes mit Notation in den Archivbeständen von Bratislava*. Ed. *Musaeum Musicum*, Bratislava 2002.
- Eva VESELOVSKÁ: *Mittelalterliche liturgische Kodizes mit Notation in den Archivbeständen von Bratislava II*. Bratislava 2006.

- Eva VESELOVSKÁ: Mittelalterliche Notationssysteme vom Gebiet der Slowakei aus der Wendezeit des 15. und 16. Jahrhunderts. In: *The Musical Heritage of the Jagiellonian Era*. hrsg. von Pawel GANCARCZYK, Agnieszka LESZCZYNSKA. Varšava : Instytut Sztuki PAN, 2012, S. 55–70.
- Eva VESELOVSKÁ: Novoobjavené stredoveké notované fragmenty Ústrednej knižnice SAV v Bratislave. [Neuentdeckte mittelalterliche notierte Fragmente der Zentralbibliothek der SAV in Bratislava]. In: *Pramene slovenskej hudby* : 1. pramene sakrálny hudby, 2. hudobné knihovníctvo a jeho význam v znalostnej spoločnosti. hrsg. von Anna KUCIANOVÁ, Martina BOŽEKOVÁ. Martin : Slovenská národná knižnica : IAML, 2012, S. 9–24.
- Eva VESELOVSKÁ: Notatio Strigoniensis – ostrihomská notácia na Slovensku [Notatio Strigoniensis – Die Graner Notation in der Slowakei]. In: *Musicologica Slovaca*, Jg. I., Nr. 1, Bratislava 2010, S. 46–79.
- Eva VESELOVSKÁ: Notation und Identität : Bemerkungen zur gegenseitigen Durchdringung der typologischen Strukturen der Notationssysteme vom Gebiet der Slowakei. In: *De musica disserenda*, 2013, Jg. IX, Nr. 1–2, S. 61–82.
- Eva VESELOVSKÁ: Pramene stredovekej hudby cirkevných knižníc na Slovensku. Aktuálne výsledky pramenných výskumov [Quellen mittelalterlicher Musik der Kirchenbibliotheken in der Slowakei. Aktuelle Ergebnisse der Quellenforschungen]. In: *Zmapovanie liturgicko-hudobného dedičstva na Slovensku*, hrsg. von Ján VELBACKÝ, Prešov 2010, S. 133–149.
- Eva VESELOVSKÁ: Spišský antifonár a Graduál Juraja z Kežmarku – stredoveké notačné systémy rukopisov Spišskej Kapituly v stredoeurópskom kontexte. In: *Kniha 2013* : zborník o problémoch a dejinách knižnej kultúry. Dejiny knižnej kultúry Spiša. Martin : Slovenská národná knižnica Martin, 2013, S. 99–113.
- Eva VESELOVSKÁ: *Stredoveké liturgické kódexy s notáciou v slovenských archívnych fondoch, Stredoveké notačné systémy z územia Slovenska* [Mittelalterliche liturgische Kodizes in slowakischen Archivbeständen, Mittelalterliche Notationssysteme vom Gebiet der Slowakei] [Diss.], Bratislava 2004.
- Eva VESELOVSKÁ: Stredoveké notované fragmenty na Slovensku. [Mittelalterliche notierte Fragmente in der Slowakei]. Cantus Planus in Slovacia. In: *Vedy o umeniach a dejiny kultúry* : zborník príspevkov z medzinárodnej konferencie. hrsg. von Ivan GERÁT et al. Bratislava : Ústav dejín umenia SAV, 2013, S. 121–130.
- Eva VESELOVSKÁ: Stredoveké notované fragmenty Štátnej vedeckej knižnice v Košiciach. [Mittelalterliche notierte Fragmente der Staatlichen wissenschaftlichen Bibliothek in Košice]. In: *Úloha kníh a periodík v živote mnohonárodnostných Košíc : zborník z konferencie*. Košice : Štátna vedecká knižnica, 2013, S. 5–28.
- Eva VESELOVSKÁ: Stredoveké notované fragmenty z Hudobného múzea Slovenského národného múzea v kontexte najnovších výskumov stredovekej hudobnej kultúry na Slovensku a v strednej Európe. In: *Hudobné pramene - kultúrne dedičstvo Slovenska*. Bratislava : Slovenská muzikologická asociácia a Slovenské národné múzeum, 2011, S. 11–82. Im Internet zugänglich: <<http://www.snm.sk/?hudobne-muzeum-publikacie>>
- Eva VESELOVSKÁ: Stredoveké notované fragmenty zo ŠA v Levoči – pobočka Poprad, [Mittelalterliche notierte Fragmente aus SA in Levoča]. In: *Musica Scepūsii Veteris – Stará hudba na Spiši*, hrsg. von Janka PETŐCZOVÁ. Prešov : Súzvuk, 2008, S. 45–70.
- Eva VESELOVSKÁ: Štruktúra stredovekých notačných systémov z územia Slovenska. Pomer domácich a zahraničných prvkov [Struktur mittelalterlicher Notationssysteme vom Gebiet der Slowakei. Verhältnis von in- und ausländischen Elementen]. In: *Slovenská hudba XXXIII/2007*, 3–4, S. 339–360.
- Hana VLHOVÁ: Das Sequentiar des Arnestus von Pardubice: das Repertoire und sein Verhältnis zum „Prager Ritus“. In: *Miscellanea musicologica XXXVII*. Praha 2003, S. 69–88.
- Jana VOZKOVÁ: Die Offertorien im Graduale von Arnestus von Pardubice. In: *Miscellanea musicologica XXXVII*. Praha 2003, S. 89–104.
- Jana VOZKOVÁ: Offertoriale Arnesti: A Forthcoming Edition of Plainchant Offerteries with Verses from Bohemian sources. In: *Cantus Planus*. Papers read at the 16th Meeting Vienna, 2011. Wien : Verlag Brüder Hollinek, 2012, S. 425–428.
- František ZAGIBA: *Dejiny slovenskej hudby od najstarších čias až do reformácie* [Geschichte der slowakischen Musik von der ältesten Zeit bis zur Reformation]. Bratislava : Spisy Slovenskej akadémie vied a umení, 1943.

#### EDITIONEN

- AH *Analecta Hymnica Medii Aevi*, Guido Maria DREVES, Clemens BLUME. I – LV, Leipzig : Fues's Verlag, 1886–1922.
- AK *Antihonarium ecclesiae parochialis urbis Kranj*, hrsg. von Jurij SNOJ, Gabriella GILANYI, *Musicalia Danubiana* 23, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 2007.
- BA I *Bratislavský antifonár I*, [Pressburger Antiphonar I] UNESCO – Pamäť sveta, Memoria Slovaciae Medii Aevi Manuscripta,

	Dušan BURAN, Ľubomír JANKOVIČ, Július SOPKO, Eva VESELOVSKÁ, Martin : Slovenská národná knižnica, 2004.		2002.
BA II	<i>Bratislavský antifonár II</i> , [Pressburger Antiphonar II] UNESCO – Pamäť sveta, Memoria Slovaciae Medii Aevi Manuscripta, Dušan BURAN, Ľubomír JANKOVIČ, Július SOPKO, Martin : Slovenská národná knižnica, 2002.	CAO – ECE IV/A	CAO – ECE, IV/A <i>Aquleia (Temporale)</i> , Gabriela GILÁNYI, Andrea KOVÁCS, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 2003.
BA III	<i>Bratislavský antifonár III</i> , [Pressburger Antiphonar III] UNESCO – Pamäť sveta, Memoria Slovaciae Medii Aevi Manuscripta, Dušan BURAN, Ľubomír JANKOVIČ, Július SOPKO, Eva VESELOVSKÁ, Martin : Slovenská národná knižnica, 2005.	CAO – ECE V/A	CAO – ECE, V/A <i>Strigonium (Temporale)</i> , László DOBSZAY, Andrea KOVÁCS, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 2004.
BA IV	<i>Bratislavský antifonár IV</i> , [Pressburger Antiphonar IV] UNESCO – Pamäť sveta, Memoria Slovaciae Medii Aevi Manuscripta, Dušan BURAN, Ľubomír JANKOVIČ, Július SOPKO, Eva VESELOVSKÁ, Martin : Slovenská národná knižnica, 2007.	CAO – ECE V/B	CAO – ECE, V/B <i>Strigonium (Sanctorale)</i> , Andrea KOVÁCS, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 2006.
BA V	<i>Bratislavský antifonár V</i> , [Pressburger Antiphonar V] UNESCO – Pamäť sveta, Memoria Slovaciae Medii Aevi Manuscripta, Dušan BURAN, Ľubomír JANKOVIČ, Július SOPKO, Eva VESELOVSKÁ, Martin : Slovenská národná knižnica, 2007.	CAO – ECE VI/A	CAO – ECE VI/A <i>Kalocsa – Zagreb (Temporale)</i> , Andrea KOVÁCS, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 2008.
BNS	<i>Breviarium Notatum Strigoniense (saec. XIII)</i> , hrsg. von Janka SZENDREI, Ed. Musicalia Danubiana 17, Budapest 1998.	CAO – ECE VI/B	CAO – ECE VI/B <i>Kalocsa – Zagreb (Sanctorale)</i> , Andrea KOVÁCS, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 2008.
CA	<i>Codex Albensis</i> , hrsg. von Zoltán FALVY, László MEZEY, (Monumenta Hungariae Musica I.), Budapest – Graz : Universitätsbibliothek Graz – Akadémiai Kiadó, 1963.	CAO – ECE VII/A	CAO – ECE VII/A <i>Transylvania – Várad (Temporale)</i> , Andrea KOVÁCS, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 2010.
Cao	<i>Corpus Antiphonarium Officii I–IV</i> (1963 – 1970), Jean René HESBERT (Ed.), Roma : Casa editrice Herder, 1963–1970.	CAO – ECE VII/B	CAO – ECE VII/B <i>Transylvania – Várad, (Sanctorale)</i> , Andrea KOVÁCS, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 2008.
CAO – ECE	<i>A preliminary Report</i> , László DOBSZAY, Gábor PRÓSZEKY, Budapest. MTA Zenetudományi Intézet, 1988.	GS	<i>Graduale Strigoniense (saec. XV/XVI)</i> , hrsg. von Janka SZENDREI, Ed. Musicalia Danubiana 12, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 1993.
CAO – ECE I/A	CAO – ECE, I/A <i>Salzburg (Temporale)</i> , László DOBSZAY, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 1988.	GS	<i>Le graduel romain</i> , Édition critique par les moines de Solesmes, II. Les sources, Solesmes 1957 ( <i>Graduale Triplex</i> , Solesmes – Paris 1979).
CAO – ECE II/A	CAO – ECE, II/A <i>Bamberg (Temporale)</i> , Zsuzsa CZAGÁNY, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 1994.	IA	<i>The Istanbul Antiphonal (about 1360)</i> , hrsg. von Janka SZENDREI, Ed. Musicalia Danubiana 18, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 2002.
CAO – ECE III/A	CAO – ECE, III/A <i>Praha (Temporale)</i> , Zsuzsa CZAGÁNY, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 1996.	LOA	<i>Liber Ordinarius Agriensis (1509)</i> , hrsg. von László DOBSZAY, Ed. Musicalia Danubiana Subsidia 1, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 2000.
CAO – ECE III/B	CAO – ECE, III/B <i>Praha (Sanctorale, Commune Sanctorum)</i> , Zsuzsa CZAGÁNY, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet,	MHMA I	<i>Melodiarum Hungariae Medii Aevi I, Hymny et sequentiae</i> , hrsg. von Benjamin RAJECZKY, Budapest 1956.
		MNS	<i>Missale Notatum Strigoniense ante 1341 in Posonio (ante 1341)</i> , hrsg. von Janka SZENDREI, Richard RYBARIČ, Ed. Musicalia Danubiana 1, Budapest : MTA Zenetudományi Intézet, 1982.
		MMMA/A	<i>Monumenta Monodica Medii Aevii, Antiphonae</i> , Band V/I – III, hrsg. von Benjamin RAJECZKY, Janka SZENDREI, László DOBSZAY, Kassel – Basel etc. 1999.

NK	<i>Nitriansky kódex</i> [Kodex von Neutra], hrsg. von Július SOPKO, Július VALACH, Martin 1987.	<a href="http://www.manuscripta-mediaevalia.de">www.manuscripta-mediaevalia.de</a>
PM	<i>Paléographie Musicale</i> , hrsg. von André MOCQUEREAU, Ed. Les principaux Manuscrits de Chant Grégorien, Ambrosien, Mozarabe, Gallican publiés en fac-similés phototypiques par les Bénédictins de Solesmes, 18. Bd. Solesmes etc. 1886.	<a href="http://www.manuscripta-mediaevalia.de/gaeste/grotefend">www.manuscripta-mediaevalia.de/gaeste/grotefend</a> <a href="http://www.oeaw.ac.at">www.oeaw.ac.at</a> <a href="http://www.publish.uwo">www.publish.uwo</a>
R	<i>Responsories</i> . hrsg. von László DOBSZAY, Janka SZENDREI, Budapest : Balassi kiadó, 2013.	<a href="http://www.uni-Regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_I/Musikwissenschaft/cantus">www.uni-Regensburg.de/Fakultaeten/phil_Fak_I/Musikwissenschaft/cantus</a> <a href="http://www.vl-ghw.uni-muenchen.de">www.vl-ghw.uni-muenchen.de</a> <a href="http://www.zti.hu">www.zti.hu</a>
SA	<i>Spišský antifonár</i> [Zipser Antiphonar] hrsg. von Rastislav ADAMKO, Eva VESELOVSKÁ, Juraj ŠEDIVÝ, Ružomberok : Katolícka univerzita, 2008.	
SG	<i>Spišský graduál Juraja z Kežmarku (1425)</i> [Zipser Graduale des Georgius von Käsmark (1425)], hrsg. von Amantius AKIMJAK, Rastislav ADAMKO, Janka BEDNÁRIKOVÁ, Ružomberok : Katolícka univerzita, 2006.	

## LINKS

<http://hlub.dyndns.org/projekten/webplek/CANTUS>  
<http://musicologia.unipv.it/baroffio>  
<http://mwi.unibas.ch/mikrofilmarchiv/musikhandschriften-online>  
<http://cantus.sk>  
<http://cantus.edu.pl/>  
<http://cantusbohemiae.cz>  
<http://cantusdatabase.org>  
<http://cantusindex.org>  
<http://gradualia.eu/>  
<http://pemdatabse.eu>  
[www.bautz.de](http://www.bautz.de)  
[www.cantus-augusta.de](http://www.cantus-augusta.de)  
[www.ceec.uni-koeln.de](http://www.ceec.uni-koeln.de)  
[www.cesg.unifr.ch](http://www.cesg.unifr.ch)  
[www.columbia.edu/acis/ets/Graesse](http://www.columbia.edu/acis/ets/Graesse)  
[www.gregofacsimil.net](http://www.gregofacsimil.net)  
[www.heiligenlexikon.de](http://www.heiligenlexikon.de)  
[www.hist-einband.de](http://www.hist-einband.de)  
[www.lib.latrobe.edu.au](http://www.lib.latrobe.edu.au)  
[www.liturgy.dk](http://www.liturgy.dk)